

Fit am Tablet - Multiplikatoren qualifizieren (Deutsch)

Quelle: <https://www.edueca.com/de/edu/tools/flange/256?toolId=240&type=Section&index=1>

Inhaltsverzeichnis

Einstellungsoptionen	6
Übersicht	6
Betriebssysteme und Versionen.....	6
Welches Betriebssystem haben Sie?	6
Welche Version haben Sie?	7
Das Schnellmenü	7
Benachrichtigungen.....	9
 Übung.....	10
Konten	10
Werkseinstellung	11
Zurücksetzen.....	11
Sicherheit.....	12
Übersicht	12
Passwörter, PINs und Muster	12
 Übung.....	15
Ihr Konto und Cloud-Storage.....	15
 Übung.....	16
GPS und Online-Karten.....	16
Apps	18
Übersicht	18
Apps installieren	19
 Übung.....	19

	Übung.....	20
	Übung.....	21
	Datenschutz beim Installieren von Apps	21
	Werbung und Kosten.....	21
	Apps nutzen.....	22
	Anmelden	22
	Das Menü in der App.....	22
	Berechtigungen	23
	Übung.....	24
	Ressourcennutzung einstellen.....	24
	Apps löschen.....	25
	Kommunizieren	25
	Übersicht	25
	E-Mails	25
	Übung.....	26
	Wie E-Mails funktionieren.....	26
	Übung.....	27
	Sicherheit.....	27
	E-Mails bearbeiten	27
	E-Mails lesen.....	28
	Übung.....	28
	E-Mails schreiben	29
	Antworten.....	30



Übung..... 30

Ordner 31



Übung..... 32

Kontakte 32



Übung..... 34

Chatten und Telefonieren 34

Chatten 34

Videotelefonie 34

Skype herunterladen und anmelden..... 35

Videotelefonie mit Skype 35



Übung..... 37

Internet..... 37

Übersicht 37

Mobiles Internet..... 37

WLAN..... 38

An und Aus - WLAN 38

Im Internet surfen 41

Webseiten..... 41

Suchen 41

Selektion der Suchergebnisse..... 42



Übung..... 44

Surfen 44



Übung..... 44

Lesezeichen und Favoriten 45



Übung..... 46

Inhalte bewegen..... 47

Übersicht 47

Teilen 47

Teilen-Funktionen..... 47



Übung..... 48

Apps, mit denen Sie Dinge teilen können 49



Übung..... 51

Kopieren & Einfügen..... 51

Auswählen, kopieren, einfügen..... 51

Adressen 53



Übung..... 53

Hilfe suchen 54

Übersicht 54

Im Internet suchen 54

Nachfragen 56



Übung..... 56

Arbeitsblätter 57

Überblick..... 57

Die Lernumgebung 57

Übersicht 57

Die ersten Schritte 58

Übersicht 58

Technische Einführung 58

Übersicht 58

Umgang mit Apps 81

Übersicht	81
Apps erkunden.....	102
Übersicht	102

Einstellungsoptionen

Übersicht

In dieser Einführung in die Tablet-Nutzung wollen wir Ihnen zunächst zeigen, wie Sie sich mit Ihrem neuen Gerät auseinandersetzen können. Sie lernen, wie Sie erkennen können, welches Betriebssystem und welche Version das Tablet hat. Dann stellen wir das Schnellmenü und die Symbole auf dem Startbildschirm vor.

Auf dem Tablet können Sie viele verschiedene Einstellungen vornehmen. Wir zeigen Ihnen also auch, wie Sie Einstellungen in Bezug auf Benachrichtigungen machen und das Tablet zur Werkseinstellung zurücksetzen können. Letztes ist dann wichtig, wenn Sie Tablets an die Zielgruppe ausleihen und dann wiederbekommen.

Betriebssysteme und Versionen

Welches Betriebssystem haben Sie?

Während Laptops und Netbooks die gleichen Betriebssysteme wie Desktop Computer nutzen, also Windows, Apple OS oder Linux, laufen Tablet PCs und Smartphones über spezielle mobile Betriebssysteme. Auch diese Betriebssysteme steuern und überwachen, in Zusammenarbeit mit der Hardware, die Abarbeitung von Programmen. Sie machen die Nutzung des Endgerätes erst möglich. Die folgenden drei Betriebssysteme werden vorrangig auf Smartphones und Tablets genutzt.



Android

Entwickelt von Google für Smartphones und Tablet PCs. Apps (Anwendungen) können im Google Play Store heruntergeladen werden.



iOS

Entwickelt von Apple Inc. Nur für Smartphones und Tablet PCs von Apple (iPhone, iPad, iPod Touch), Apps können im App Store heruntergeladen werden.

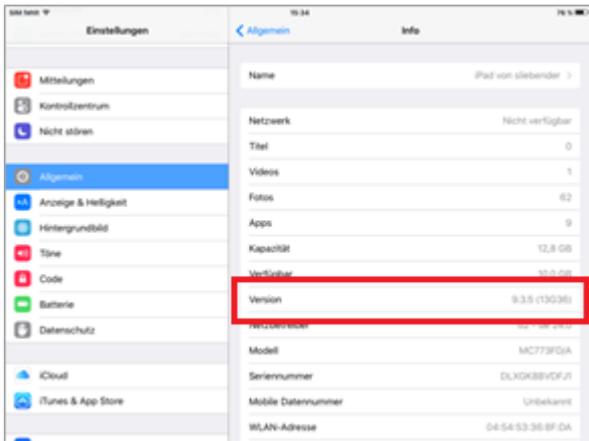


Microsoft Windows Phone

Entwickelt von Microsoft Für Smartphones und Tablet PCs Apps können im Windows Store heruntergeladen werden

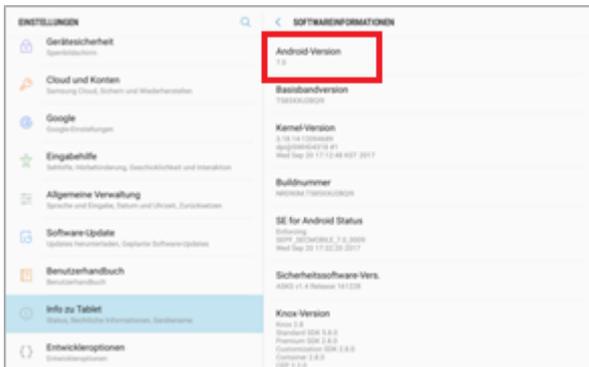
Welche Version haben Sie?

Alle digitalen Geräte, Programme und Betriebssysteme entwickeln sich weiter. Von Zeit zu Zeit erscheinen neue Versionen mit neuen Funktionen, Verbesserungen und Korrekturen. Jede neue Version kann anders aussehen und neue Möglichkeiten haben. Sie sollten vor allem wissen, welche Version Ihres Betriebssystems Sie haben, damit Sie nach bestimmten Lösungen für Probleme besser suchen können. Wenn Sie die Version Ihres Betriebssystems noch nicht kennen, dann können Sie sie folgendermaßen nachschauen.



Mit dem iPad (iOS):

1. Öffnen Sie als erstes die Einstellungen-App auf Ihrem Tablet.
2. Wechseln Sie dann zur Kategorie „Allgemein“.
3. Wählen Sie „Info“ aus, dann öffnet sich eine Liste mit weiteren Informationen.
4. Unter „Version“ sehen Sie die aktuelle Version des Betriebssystems.



Mit dem Android-Tablet:

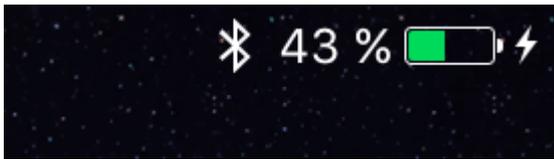
1. Öffnen Sie als erstes die Einstellungen-App auf Ihrem Tablet.
2. Wechseln Sie dann zur Kategorie „Info zu Tablet“.
3. Wählen Sie „Softwareinformationen“ aus, dann öffnet sich eine Liste mit weiteren Informationen.
4. Unter „Android-Version“ sehen Sie die aktuelle Version des Betriebssystems.

Die Version Ihres Betriebssystems zu kennen ist praktisch, wenn Sie später Unterstützung benötigen oder selbst andere Menschen unterstützen. Besonders dann, wenn Sie eine Anleitung im Internet suchen. Sie können Informationen direkt für Ihr Betriebssystem suchen und finden, was die Recherche leichter machen kann. Sie wissen dann aber auch, dass sich die Bilder in Anleitungen deswegen von Ihrem eigenen Tablet unterscheiden, weil die Versionen unterschiedlich sind. Meist sind die Vorgehensweisen trotzdem gleich oder zumindest ähnlich.

Wenn Ihre Version eine höhere Nummer hat, heißt das meist auch, dass die Version aktueller ist.

Das Schnellmenü

Tablet PCs können sehr viel, sind dadurch aber auch etwas kompliziert. Sie haben viele kleine und große Zeichen, die alle eine Bedeutung haben. Einige davon sind selbsterklärend, andere sind bekannt, doch wieder andere sind vielleicht neu. Daher stellen wir Ihnen nun einige der Zeichen vor. Interessant ist, dass obwohl die Betriebssysteme und Versionen der Tablets unterschiedlich sein mögen, die Zeichen doch meist universal sind und sich, wenn überhaupt, nur minimal verändern.



Dieses Bild zeigt die obere rechte Ecke eines iPads. Von links nach rechts sehen Sie das Zeichen für Bluetooth „B“, die Prozentzahl und das Symbol, die Ihnen anzeigen, wie viel Batterie Sie noch haben, und ganz rechts den Blitz, der darauf hindeutet, dass das Tablet gerade über das Stromladekabel geladen wird.

Diese Zeichen können noch ergänzt werden. Wenn Sie zum Beispiel den Wecker stellen, erscheint ein kleiner Wecker.

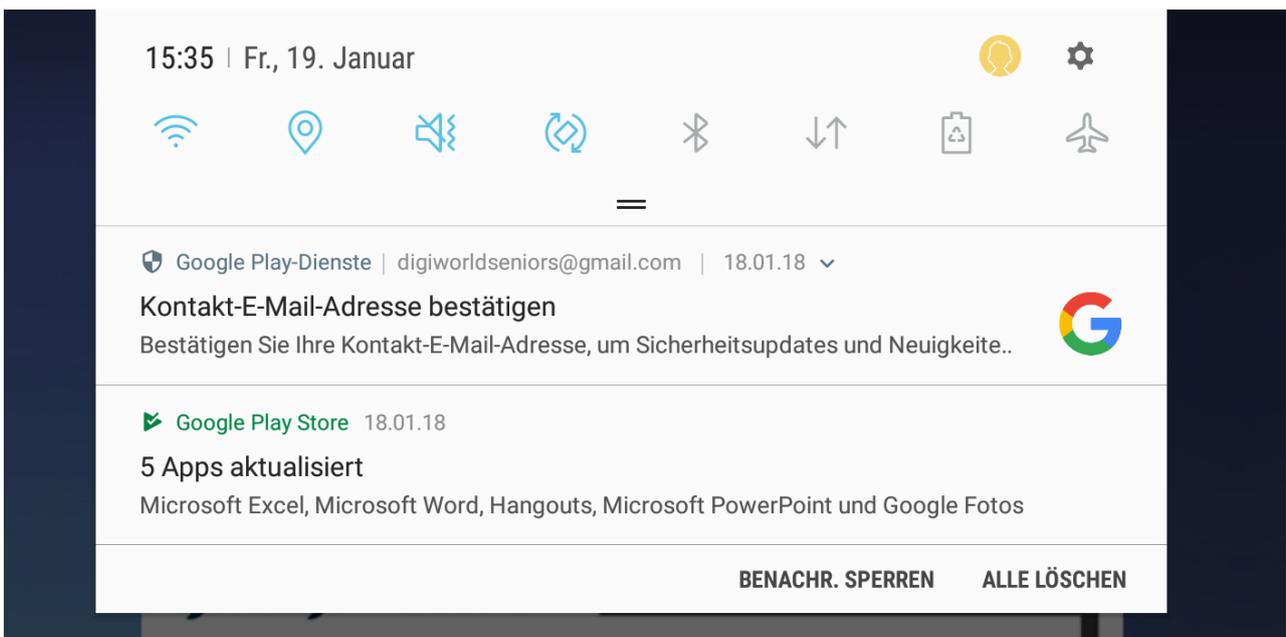
Beim Android-Tablet finden Sie hier auch die Uhrzeit und das WLAN Zeichen.

Wenn Sie beim iPad am oberen Bildschirmrand weiter nach links gehen, stoßen Sie erst dann auf die Uhrzeit und dann ganz links auf das WLAN Zeichen und/oder den Netzanbieter bzw. die Stärke Ihrer Netzwerkverbindung.

Tablets haben meistens ein Schnellmenü oder Kontrollzentrum, das man entweder vom unteren Rand des Bildschirms nach oben ziehen kann (iPad) oder vom oberen Rand nach unten ziehen kann (Android).

Dies ist ein Beispiel des Schnellmenüs/Kontrollzentrums von einem Android-Tablet:

Dies ist ein Beispiel des Schnellmenüs/Kontrollzentrums von einem Android-Tablet:



Sie sehen hier verschiedene Auswahlmöglichkeiten aufgereiht. Für die Auswahlmöglichkeiten gilt jeweils: Wenn Sie blau sind, dann sind sie aktiviert.



WLAN (kabellose Internetverbindung): Wenn Sie Ihr Tablet mit einem WLAN-Netz verbinden wollen, aktivieren Sie das WLAN. Suchen Sie das Netz über die Einstellungs-App. Schalten Sie WLAN im Schnellmenü aus, sobald Sie es nicht mehr brauchen.



Standortzugriff: mit diesem Symbol können Sie dem Tablet erlauben oder verbieten, Ihren Standort abzurufen. Wenn Sie es erlauben, können Apps Ihren Standort bestimmen.



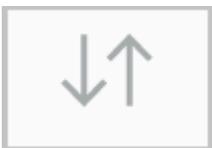
Stummmodus: Stellen Sie mit einem Tippen schnell ein Lied, einen Film usw. stumm.



Ausrichtungssperre: Wenn Sie die Sperre aktivieren, bleibt der Bildschirm unverändert, auch wenn Sie Ihr Gerät drehen.



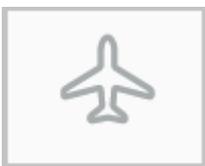
Bluetooth (Funkverbindung auf kurzer Strecke): diese Funktion können Sie nutzen, um Ihr iPad mit einer externen Tastatur, einem Lautsprecher oder Mikrofon zu verbinden.



Mobile Daten: hier können Sie ganz schnell Ihre mobilen Daten ein- und ausschalten.



Energiesparen: Wenn Sie auf dieses Zeichen tippen, erscheint ein Fenster, das Ihnen einen Überblick über den Energieverbrauch Ihres Tablets mit der Möglichkeit diesen zu regeln gibt.



Flugzeugmodus: Wenn Sie diesen Modus aktivieren, sind alle Verbindungen aus: kein WLAN, keine mobilen Daten, kein Bluetooth, kein GPS.

Dazu werden Aktionen und Aufforderungen angezeigt. Im Beispiel oben werden wir dazu aufgefordert, eine E-Mail-Adresse zu bestätigen und Apps zu aktualisieren. Tippen Sie auf die Meldung, wenn Sie sie ansehen wollen. Wenn Sie wollen, dass die Meldung aus dem Schnellmenü verschwindet, schieben Sie die Meldung nach links.

Benachrichtigungen

Benachrichtigungen und Nachrichten können auf Ihrem Tablet-Bildschirm auftauchen. Wenn Sie zum Beispiel eine E-Mail bekommen oder ein Termin bald ansteht, den Sie in den Kalender eingetragen haben, informiert Sie das Tablet darüber mit einer kleinen Nachricht auf Ihrem Bildschirm. Diese Benachrichtigungen können sehr nützlich sein. Benachrichtigungen erinnern Sie an Termine und zeigen an, wenn es Neuigkeiten gibt. Sie erhalten beispielsweise auch dann Benachrichtigungen, wenn es neue Versionen von einer App gibt oder das Betriebssystem Ihres Tablets ein Update benötigt (eher beim iPad).

Bei Android-Tablets werden die Benachrichtigungen auch im Schnellmenü angezeigt und müssen bearbeitet werden, um nicht mehr angezeigt zu werden. Zum Bearbeiten tippen Sie auf die

Nachricht oder schieben Sie sie nach rechts oder links und weitere Auswahlmöglichkeiten werden Ihnen angezeigt. Beim iPad erscheint eine kleine Nummer in einem roten Kreis über den Apps, wenn es dort noch eine Aktion gibt, die noch nicht bearbeitet worden ist.

Auch wenn Benachrichtigungen nützlich sein können, manchmal können sie auch als störend empfunden werden. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, dann schalten Sie die Benachrichtigungen für bestimmte Apps einfach aus. Das Arbeitsblatt "Benachrichtigungen" in [Kapitel 1.3.4 Umgang mit Apps](#) verwalten zeigt Ihnen, wie das geht.



Übung

- Folgen Sie den Anweisungen zum Verwalten von Benachrichtigungen. Schauen Sie in der E-Mail App nach.
- Sind Benachrichtigungen erlaubt? Ändern Sie die Art der Benachrichtigung.
- Was passiert, wenn Sie nun eine E-Mail bekommen?
- Stellen Sie die Art der Benachrichtigung so ein, wie es Ihnen gefällt.
- Sie können diese Einstellungen immer wieder ändern auch für alle Apps individuell.

Konten

Um das Tablet in vollem Umfang nutzen zu können, brauchen Sie mindestens ein Konto auf dem Tablet: bei einem iPad ist das eine Apple-ID und bei einem Android-Tablet ist das ein Google-Konto. Dazu können Sie sich noch mit weiteren Konten anmelden. Neben E-Mail-Konten (Gmail, Hotmail, Web, GMX) können Sie Konten von anderen Diensten auf Ihrem Tablet nutzen und dort verwalten, z.B. Twitter, Facebook, Dropbox.

In der Einstellungs-App gibt es einen Bereich „Cloud und Konten“, in dem alle ihre Konten, aufgelistet sind und bearbeitet werden können. Wenn der Bereich leer ist bzw. dort nur „Konto hinzufügen“ steht, sind Sie mit noch keinem Konto angemeldet.

Einige Hinweise:

- Sie können für jedes Konto wählen, ob Sie es synchronisieren wollen. Das heißt, alle Daten und Informationen werden auf das Tablet geladen. Handelt es sich um ein E-Mail-Konto können Sie dann alle E-Mails auf dem Tablet einsehen, die in dem Konto sind.
- Wenn Sie ein Konto hinzufügen wollen, brauchen Sie Ihren Benutzernamen bzw. Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort. Bei manchen E-Mail-Konten benötigen Sie Informationen zu imap oder smtp. Suchen Sie danach in Ihrem jeweiligen Konto.
- Wenn Sie ein Dropbox- oder Twitter-Konto anlegen wollen, müssen Sie zunächst die App herunterladen. Dann können Sie sich darüber anmelden.
- Wenn Sie mit Ihren verschiedenen Konten auf Ihrem Tablet angemeldet sind, vereinfacht das die Nutzung des Tablets. Sie haben damit schnellen Zugriff auf Ihre E-Mails, Daten und Netzwerke.
- Je mehr verschiedene Dienstleistungen Sie nutzen möchten, desto wahrscheinlicher wird es, dass Sie für unterschiedliche Anbieter ein Konto benötigen. Damit das nicht zu viel wird, überlegen Sie, was Sie benötigen und was Sie schon haben. Wenn Sie zum Beispiel ein

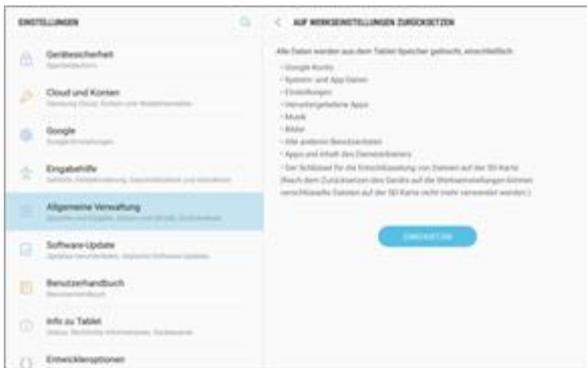
Android-Tablet und somit ein Google-Konto haben, können Sie auch Google-Drive nutzen, um Dateien zu lagern und benötigen nicht noch ein Konto bei einem anderen Anbieter.

- Sie können Konten aber auch von Ihrem Tablet löschen bzw. sich abmelden. Wenn Sie Ihr Tablet mal aus der Hand geben, dann können Sie Ihr Google-Konto abmelden und somit vermeiden, dass Ihre E-Mails gelesen werden und Apps mit Ihrem Konto heruntergeladen werden. Gehen Sie dazu in den Kontenbereich, tippen Sie auf das Konto und dann auf „lö-schen“.

Werkseinstellung

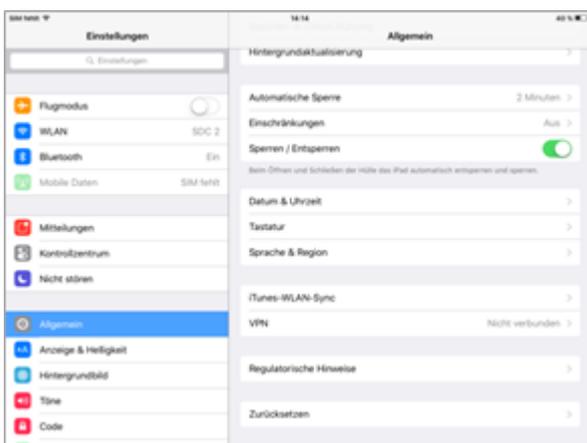
Zurücksetzen

Wenn Sie Tablets ausleihen wollen oder das ausgeliehene Tablet wieder zurückbekommen, dann enthalten diese einige persönliche Informationen über den Nutzer: Konten, Fotos, besuchte Webseiten, Notizen und vieles mehr. Wenn Sie das Tablet also vergeben, sichern Sie Daten, die Sie behalten wollen. Sind zum Beispiel noch Bilder auf dem Tablet, können Sie diese in der Cloud sichern oder über ein Kabel auf Ihren PC übertragen. Danach können Sie das Tablet auf die Werkseinstellung zurücksetzen. Dann ist es so, als hätten Sie es gerade gekauft. Doch Vorsicht, wenn das einmal passiert ist, kann es nicht wieder rückgängig gemacht werden.



Mit dem Android-Tablets:

1. Öffnen Sie als erstes die Einstellungen-App auf Ihrem Tablet.
2. Wechseln Sie dann zur Kategorie „Allgemeine Verwaltung“.
3. Wählen Sie dann „Zurücksetzen“.
4. Wählen Sie „Auf Werkeinstellungen zurücksetzen“ und bestätigen Sie den Vorgang.



Mit dem iPad:

1. Öffnen Sie als erstes die Einstellungen-App auf Ihrem Tablet.
2. Wechseln Sie dann zur Kategorie „Allgemein“.
3. Wählen Sie dann „Zurücksetzen“ ganz unten.
4. Wählen Sie „Inhalte und Einstellungen löschen“ und bestätigen Sie den Vorgang.

Nach dem Zurücksetzen oder wenn ein neues Tablet angeschafft wird, muss das Tablet von neuem gestartet werden. Dabei sind ein paar Dinge zu beachten. GIGA Android hat eine anschauliche Beschreibung für diese ersten Schritte, wenn das Tablet noch die Werkseinstellungen

hat:<http://www.giga.de/apps/android/tipps/smartphone-und-tablet-einrichten-fuer-anfaenger-erste-schritte-mit-dem-android-geraet/> (die Anleitung startet etwas weiter unten auf der Seite).

Sicherheit

Übersicht

Auf Ihrem Tablet PC (oder Smartphone) können wichtige und private Informationen von Ihnen gespeichert werden. Dabei kommt es immer auch darauf an, wofür Sie das Tablet verwenden. Wenn Sie zum Beispiel nur über einen Browser ins Internet gehen, um ein wenig zu surfen und dabei keine Informationen wie Name, Adresse oder Kreditkartennummer hinterlassen, dann werden keine persönlichen Daten auf dem Tablet hinterlegt. Wenn Sie aber die Vorteile des Tablets nutzen und beispielsweise E-Mails empfangen und versenden möchten, dann werden Sie sich mit Ihrem E-Mail-Konto anmelden und interessante Apps herunterladen. In diesem Moment macht es Sinn, sich über Datenschutz und Privatsphäre Gedanken zu machen. Sie brauchen sich nicht verrückt machen, wichtig ist, nachzudenken und zu hinterfragen: Würden Sie einer Person vertrauen, die Ihnen eine E-Mail sendet und dabei nach Informationen zu Ihrem Bankkonto fragt? Sind Sie besorgt, dass jemand Ihre elektronischen E-Mails liest? Speichern Sie auf Ihrem Tablet Informationen, wie Notizen, Dokumente, Bilder oder Videos, die privat sind? Denken Sie über diese Fragen nach, bevor Sie weiterlesen. Auch Ihre Zielgruppe die Seniorinnen und Senioren machen sich viele Gedanken über die Schrecken des Internets. Daher ist es wichtig über dieses Thema nach zu denken und zu sprechen.



Passwörter, PINs und Muster

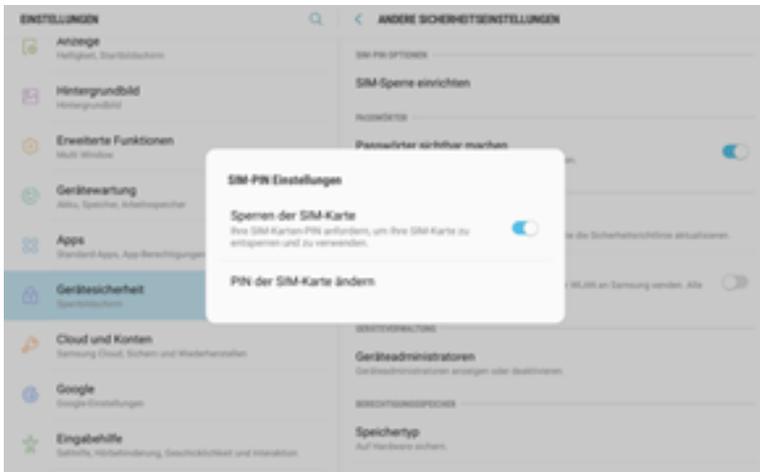
Sicherheit und Schutz sind nicht nur wichtige Themen für Computer, sondern auch für mobile Geräte wie Smartphones und Tablets. Dabei geht es darum, seine Geräte und seine persönlichen Daten sowohl vor Diebstahl als auch vor Verlust zu schützen. Smartphones und Tablets besitzen meist schon wichtige und gute Wege, die zum Schutz des Gerätes und der darauf gespeicherten Daten verwendet werden können. Im Folgenden wollen wir Ihnen einen Einblick geben, wie mobile Geräte erfolgreich geschützt werden können.

PIN

Die PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) für Sim-Karten gibt es schon seit den ersten Handys. Sie schützt die Mobilfunkkarte im Handy vor unbefugter Nutzung durch Dritte und muss bei jedem Anschalten des Handys erneut eingegeben werden. Die PIN-Abfrage bei Anschalten des Handys kann auch deaktiviert werden, was aber nicht zu empfehlen ist. Selbst wenn Sie Ihre PIN-Nummer vergessen oder versehentlich dreimal falsch eingeben, können Sie Ihr Handy bzw. die Sim-Karte durch die PUK (Personal Unblocking Key, Persönlicher Entsperrungs-Schlüssel) wieder entsperren. Die PUK ist ebenfalls eine Nummer, die Sie mit Erwerb der Sim-Karte erhalten haben. Beide Nummern, PIN und PUK, sollten daher gut aufbewahrt werden.

PIN aktivieren oder ändern

Falls die PIN-Abfrage nicht voreingestellt ist, sollten Sie sie aktivieren. Sie können die PIN-Nummer ebenfalls ändern, um sich die Zahlen besser merken zu können. Die Aktivierung und Änderung der PIN-Nummer ist unter "Einstellungen" in jedem Handy oder Smartphone möglich.

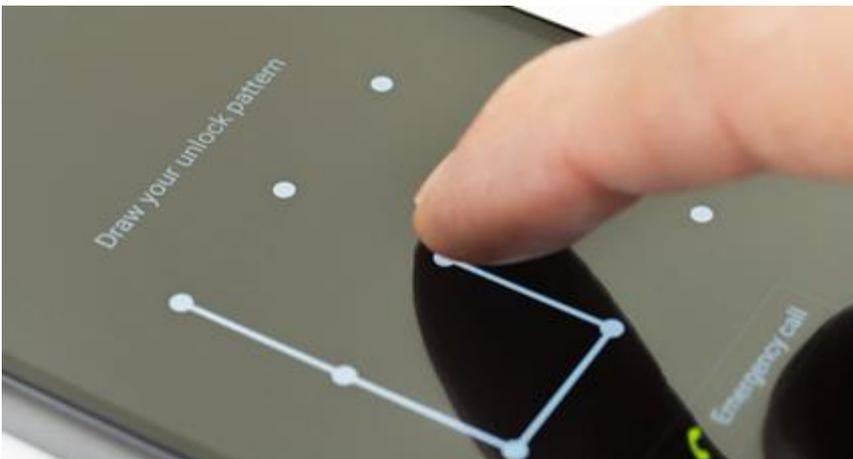


1. Öffnen Sie als erstes die Einstellungen-App auf Ihrem Tablet.
2. Wechseln Sie dann zur Kategorie „Gerätesicherheit“.
3. Wählen Sie dann „Andere Sicherheitseinstellungen“ und als nächstes „SIM-Sperre einrichten“.
4. Unter „PIN der SIM-Karte ändern“ geben Sie erst die derzeitige und dann die neue PIN ein.

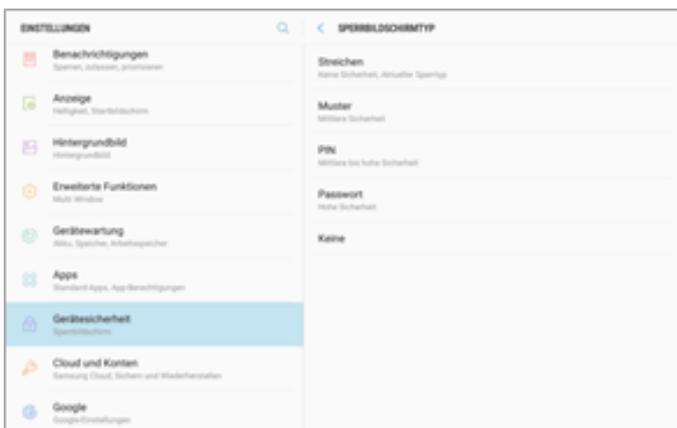
Hinweis: Wenn das Tablet oder Smartphone verloren geht oder gestohlen wird, sollten Sie möglichst schnell die Sim-Karte bei Ihrem Anbieter sperren lassen. So kann das Tablet nicht mehr für Internetbesuche genutzt werden. Hier finden Sie weitere wertvolle Hinweise für den Fall, dass Ihnen Ihr Tablet mal abhandenkommt: <https://mobilsicher.de/ratgeber/ratgeber-handy-verloren-oder-geklaut-was-tun>

Bildschirmsperre

Eine Bildschirmsperre kann auf Geräten mit Touch-Screen, wie Tablets und Smartphones, eingerichtet werden. Sie verhindert, dass Diebe oder unehrliche Finder auf die im Gerät gespeicherten Daten zugreifen können. Denn wer sein Smartphone alltäglich benutzt, speichert ganz unweigerlich viele Informationen und Daten darauf: Termine, Nachrichten, Facebook-Konto, Bilder und mehr. Die Bildschirmsperre schützt das Smartphone ebenfalls vor unerwünschter Nutzung durch Dritte, die womöglich Kosten verursachen könnten.



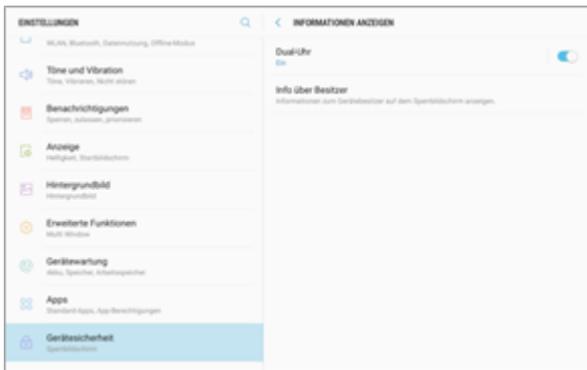
Die Bildschirmsperre wird immer dann aktiv, wenn der Sperrbildschirm angeht, meist nachdem Sie das Tablet mehrere Minuten nicht genutzt haben. Für die Bildschirmsperre gibt es verschiedene Möglichkeiten, die als unterschiedlich sicher eingestuft werden: Streichen (keine), Muster (wenig), PIN (mittel) und Passwort (hoch). Ein PIN oder ein Passwort sind die sichersten Varianten. Probieren Sie diese aus. Wenn Sie nach einer Weile feststellen, dass diese Varianten zu umständlich sind, können Sie sie wieder ändern.



1. Öffnen Sie als erstes die Einstellungen-App auf Ihrem Tablet.
2. Wechseln Sie dann zur Kategorie „Gerätesicherheit“.
3. Wählen Sie dann „Sperrbildschirmtyp“.
4. Wählen Sie dann eine der Typen aus und richten Sie ihn ein.

Im Internet gibt es eine Anleitung für das Einrichten einer Bildschirmsperre bei iOS Betriebssystemen: <https://mobilsicher.de/schritt-fuer-schritt/bildschirmsperre-einrichten-ios-2>

In Ihrem Android Tablet können Sie Informationen über den Besitzer anzeigen lassen, die erscheinen, wenn der Sperrbildschirm aktiviert ist. Da könnten zum Beispiel Ihr Name und eine Telefonnummer stehen, so dass Finder Sie schnell erreichen können.



1. Öffnen Sie als erstes die Einstellungen-App auf Ihrem Tablet.
2. Wechseln Sie dann zur Kategorie „Gerätesicherheit“.
3. Gehen Sie zu „Informationen anzeigen“.
4. Wählen Sie dann „Info über den Besitzer“ aus und geben Sie den gewünschten Text ein.



Übung

Nun probieren Sie selbst aus, eine Bildschirmsperre einzurichten. Sie müssen das Muster, die PIN oder das Passwort jeweils zweimal eingeben, um Fehler zu vermeiden. Sie können die Sperre jederzeit ändern. Dazu brauchen Sie jedoch immer die alte Sperre.

Ihr Konto und Cloud-Storage

Die Nutzung von verschiedenen mobilen Endgeräten wird vereinfacht, indem man Daten synchronisiert. Je nach Anbieter, Betriebssystem und sogar Anwendung gibt es sehr unterschiedliche Wege, wie Daten synchronisiert werden können. Gründe für die Synchronisation gibt es ebenfalls einige: Durch die Synchronisierung der Daten können diese bei Verlust des Gerätes nicht verloren gehen. In vielen Fällen werden Daten synchronisiert, ohne dass Sie das aktiv veranlasst hätten.

Durch die **Synchronisation** (oder Sync) werden die Anwendungen und Daten auf verschiedenen Geräten (und online) aktualisiert und Änderungen werden übertragen (wie beispielsweise E-Mail, Kalender, Dateien etc.). Erst einmal muss klar sein, was wie synchronisiert werden soll.

Nehmen Sie zum **Beispiel** das **Google-Konto**. Sie nutzen es auf dem Smartphone, sowohl für den Play Store, als auch um E-Mails abzurufen und den Kalender zu nutzen. Ihre Daten (E-Mails, Kalender, etc.) sind damit auf einem Datenserver gespeichert und können von überall online abgerufen werden. Die E-Mail-App auf Ihrem Gerät synchronisiert sich kontinuierlich mit dem Server, auf dem die E-Mails liegen.

Der Ort auf dem externen Datenserver, an dem Ihre Daten gespeichert werden, nennt sich Cloud. Die Cloud können Sie sich als einen Ort vorstellen, der von Google oder Apple zur Verfügung gestellt wird und der über das Internet zugänglich ist. Sie mieten diesen Ort und können daher als einzige Person darauf zugreifen, es sei denn Sie wollen anderen Zugriff geben. Selbst dann bestimmen Sie, auf welche Dokumente oder Ordner andere Personen Zugriff haben sollen.

Wenn Sie also Bilder, die Sie mit dem Tablet gemacht haben, nun auf Ihrem Computer zu Hause haben wollen, dann müssen Sie das Tablet nicht durch ein Kabel mit dem Computer verbinden, sondern Sie können sich an Ihrem Computer in die Cloud einloggen und so auf die Bilder zu greifen und sie herunterladen. Wenn Sie sich einmal ein neues Tablet kaufen und sich wieder mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden, können Sie alle Informationen transferieren oder darauf zu greifen.

Die Cloud-Anbieter stellen Ihnen kostenlos eine bestimmte Speichergröße zur Verfügung, die für den alltäglichen Normalgebrauch ausreicht. Sollte Sie das Limit erreichen, werden Sie darüber informiert und können dann entweder Daten löschen oder einen größeren Speicherplatz mieten.

Das Synchronisieren von Daten funktioniert nur dann, wenn Sie 1. genügend Speicherkapazitäten haben, wenn Sie 2. die Funktion Synchronisieren eingeschaltet haben und wenn Sie 3. mit dem Internet (am besten über WLAN) verbunden sind.



Übung

Kennen Sie das Gmail- oder iCloud-Konto, mit dem Sie auf Ihrem Tablet eingeloggt sind? Sie können über „Einstellungen“ einsehen, mit welchem Konto Sie verbunden sind.

Auf die Konten können Sie auch über den Browser zugreifen. Wenn Sie mit einem Google-Konto verbunden sind, loggen Sie sich auf **photos.google.com** ein. Wenn Sie ein iPad haben und somit eine Apple-ID, können Sie darauf unter **icloud.com** zugreifen. Wenn Sie Ihre Daten synchronisiert haben, können Sie Ihre Bilder über die Links einsehen.

Probieren Sie es aus! Machen Sie ein Foto mit Ihrer Tablet-Kamera und schauen Sie, ob das Bild synchronisiert wird.

GPS und Online-Karten

Die meisten modernen Tablets haben die Fähigkeit sich zu orten, das heißt genau zu sehen, an welchem Ort, in welcher Straße und Stadt sie sich befinden. Das ist über das GPS (**G**lobales **P**ositionsbestimmungssystem) möglich. Es nutzt Satelliten, um Ihren Standort zu bestimmen und kann dabei bis auf wenige Meter genau sein. Falls das GPS nicht funktioniert, kann das Tablet den Standort auch durch die Verbindung mit dem mobilen Netzwerk bestimmen. Das ist möglicherweise nicht ganz so präzise und kann Ihnen eine falsche Position angeben. Dennoch bietet die Ortung viele Vorteile, nicht nur um den richtigen Weg zu finden, sondern auch für tolle Spiele (Actionbound, Geocaching). Hier finden Sie eine Anleitung zum Actionbound:

<https://www.internet-abc.de/eltern/aktuelles/meldungen/archiv-meldungen/meldungen-2014/digitale-schnitzeljagd-actionbound/>



Wenn Sie sich Ihren Standort auf einer Karte angucken möchten oder den Weg angezeigt haben möchten, dann helfen Ihnen viele Apps: Die wohl meist genutzte ist Google Maps. Auf Android Tablets ist diese App schon vorinstalliert, bei einem iPad finden Sie stattdessen die Apple-App „Karten“, können Google Maps aber zusätzlich kostenlos herunterladen.

Es ist immer möglich, die Ortung zu aktivieren und zu deaktivieren. Wir sollten uns zunächst die Vor- und Nachteile angucken.

Wie bereits beschrieben, ist ein großer Vorteil der Ortung durch das Tablet die Navigation, egal ob zu Fuß, mit dem Auto oder mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, eine App wie Google Maps gepaart mit der Ortung zeigt Ihnen, wie Sie am schnellsten an den gewünschten Ort kommen. Dazu können Sie meist auch gleich noch sehen, was Ihnen auf dem Weg dahin begegnet: Parks, Denkmäler und Restaurants. Aber nicht nur für die Karten-Apps ist das GPS sehr praktisch, auch andere Apps nutzen diese Funktion. Wenn Sie beispielsweise ein Restaurant über den Browser suchen, dann werden Ihnen Lokale in Ihrer Umgebung angezeigt. Oder wenn Sie ein Foto machen, wird Ihnen im Fotoalbum angezeigt, an welchem Ort das Foto aufgenommen wurde. Es gibt weitere Apps, die die Ortung nutzen, z.B. Wetter-Apps, Twitter, und viele andere.

Damit wird auch klar, welche Nachteile die Ortung haben kann, denn sie kann ein Risiko für Ihre Privatsphäre bedeuten. Wenn Sie beispielsweise Fotos in sozialen Netzwerken aus dem Urlaub mit ihrem Klarnamen teilen, kann jemand Fremdes nachvollziehen, wann Sie nicht zu Hause sind. Der Einbruch in ihr Heim wird so einfacher.

Oder es ist nachvollziehbar, wann Sie wo unterwegs waren. Apps und Smartphones können Bewegungsprofile anlegen, die festhalten, an welchen Orten Sie sich zu welchem Zeitpunkt aufhalten. Auf der Webseite von Handysektor wird in Videos erklärt, wie man die Werbungsverfolgung ausschalten kann. Sie entscheiden selbst, welche Daten, an welchen Anbieter weitergegeben werden. Im Zweifelsfall nutzen Sie die App eher nicht: <https://www.handysektor.de/themenmonate/de-tailansicht/article/was-wann-wo-dein-bewegungsprofil.html>

Sie die Ortung immer deaktivieren und wieder aktivieren, auch für einzelne Apps. Folgende Beschreibung gilt für Tablets mit aktuellem Android Betriebssystem.



1. Öffnen Sie als erstes die Einstellungen-App auf Ihrem Tablet.
2. Wechseln Sie dann zur Kategorie „Apps“.
3. Tippen Sie auf das Symbol für Menü, hier drei Punkte oben links am Bildschirmrand.
4. Wählen Sie dann erst „App-Berechtigungen“ aus und dann „Standort“.

Die Standortseinstellungen finden Sie beim iPad unter „Datenschutz“. Folgen Sie dazu dieser Anleitung: <https://support.apple.com/de-de/HT207092>

Apps

Übersicht



Es gibt tausende Apps, und sie alle haben unterschiedliche Funktionen: Einige sind Browser, mit denen Sie im Internet surfen können, mit anderen können Sie mit Freunden und Familie kommunizieren oder Bilder und Videos machen. Die Liste ist lang. Jedes neue Tablet ist bereits mit den ganz essentiellen Apps ausgestattet, wie eine App zum Surfen im Internet, einen App-Store, oder eine App mit Landkarten. Dazu können Sie noch viele weitere

Apps auf das Tablet laden. Neben Spielen oder funktionalen Apps können Sie auch die Apps, die Sie bereits haben durch andere mit der gleichen Funktion ersetzen. Vielleicht mögen Sie einen anderen Browser lieber oder finden sich leichter mit einer anderen App für E-Mails zurecht? Kein Problem, laden Sie sich die Apps einfach herunter.

Apps können sehr leicht auf Ihr Tablet geladen und auch wieder davon entfernt werden. Sobald eine App auf dem Tablet installiert ist, erscheint das App-Symbol auf dem Bildschirm. Darüber haben Sie leichten Zugriff auf die App. Bereits installierte Apps verbrauchen Ressourcen Ihres Tablets, wie beispielsweise den Speicherplatz. Deswegen sollten Sie Apps, die Sie nicht (mehr) nutzen, wieder von Ihrem Tablet entfernen. Jedoch lassen sich vorinstallierte Apps auf Android-Tablets nicht entfernen.

Apps installieren

Ein Tablet kann für viele Zwecke sehr nützlich sein. Wofür Sie das Tablet nutzen, kommt vor allem auf Ihre Interessen und Bedarfe an. Sie können zum Beispiel im Internet surfen, Fotos machen und speichern, Neuigkeiten lesen, Musik hören, etc. All diese Fähigkeiten werden von Apps zur Verfügung gestellt. Apps können auf dem Tablet installiert und anschließend immer wieder genutzt werden. Die grundlegendsten Apps sind bereits auf dem Tablet vorinstalliert, z.B. ein Browser um ins Internet zu gehen oder ein E-Mail-Programm.

Wieso sollte man weitere Apps auf dem Tablet installieren, wenn das Tablet doch bereits schon viele Apps hat und weitere Apps nur Ressourcen verbrauchen? Personalisieren! Sie nutzen das Tablet entsprechend Ihrer Vorlieben und so, dass es Ihren persönlichen Alltag erleichtert. Sie installieren Apps, die Ihnen gefallen und die sie gerne nutzen. Wie kann man vorher wissen, welche App man installieren soll? Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Empfehlung vom Trainer oder der Trainerin im Kurs: Die Trainer empfehlen vor allem nützliche oder funktionale Apps, die Sie ausprobieren könnten.
- Empfehlungen von Freunden und Bekannten: Diese Empfehlung ist schon persönlicher, da Freunde oder Bekannte Sie und Ihre Vorlieben besser kennen und Ihnen Apps anhand dessen empfehlen. Fragen Sie ruhig auch mal nach, welche Apps die Menschen in Ihrer Umgebung nutzen.
- Empfehlungen im Internet: Sie surfen im Internet und stolpern über eine interessante App, z.B. in einem Blogbeitrag oder einem Artikel. Anhand der Beschreibung und Kundenrezensionen bekommen Sie eine Vorstellung von der App.
- Empfehlungen in den Stores für Apps: Der Google Play Store und der App Store geben Ihnen Empfehlungen für Apps. Grundlage dafür sind beliebte Apps und Ihre eigenen Suchanfragen bzw. Apps, die Sie bereits heruntergeladen haben. Sie können in den Stores auch aktiv nach Apps suchen, z.B. nach Kategorien oder Schlagworten.

Probieren Sie Empfehlungen von Apps aus und schauen Sie, welche Apps Ihnen gefallen, welche Sie oft nutzen und welche Sie eher uninteressant finden. Versuchen Sie auch, aktiv nach Apps zu suchen, die Ihnen gefallen könnten. Lesen Sie Bewertungen und probieren Sie die App selbst aus. Wenn sie Ihnen nicht gefällt, löschen Sie sie einfach wieder.



Übung

Kennen Sie eine App, von der Sie meinen, dass sie nützlich für andere ist? Stellen Sie die App im Forum vor. Beschreiben Sie, was Sie an der App mögen und welche Vorteile die App hat. Fragen Sie im Forum nach einer App. Erklären Sie in Ihrem Beitrag, nach was Sie in etwa suchen.

Für das Herunterladen von Apps gibt es sogenannte Stores (Geschäfte). In welchen Store Sie gehen müssen, ist abhängig von Ihrem Betriebssystem. Der Ort, um neue Apps zu suchen und herunterzuladen, ist der **App Store** (wenn Sie ein iPad haben) oder der Google **Play Store** (wenn Sie ein Tablet mit Android haben). Diese Apps sind ebenfalls vorinstalliert und meist leicht auf dem Tablet zu finden:



App Store



Google Play Store

In beiden Fällen (Apple und Android) müssen Sie sich registrieren. Bei einem iPad legen Sie dazu eine Apple-ID an. Das Einrichten funktioniert mit einer E-Mail-Adresse und einem Passwort bei der Apple-ID. Für den Play Store reicht es sich mit dem Gmail-Konto anzumelden. In den Arbeitsblättern (Bereich 1.3) erklären wir schrittweise die Nutzung der Stores, wie Sie nach Apps suchen und diese dann herunterladen können:

- Apple-ID für App Store: Arbeitsblatt 1.B.3a
- Gmail-Konto für Play Store: Arbeitsblatt 1.B.3b

In den Stores sind die Bewertungen der Apps vorwiegend durch die Nutzer erstellt und die Charts orientieren sich an den am meisten heruntergeladenen Apps, wie bei den Bestseller-Listen für Bücher. Die Stores sind damit weitestgehend unabhängige Anbieter der Apps und die Empfehlungen und Bewertungen können ernst genommen werden.

Auch die Informationen, die Sie beim Herunterladen oder Kaufen einer App zur Verfügung stellen, wie beispielsweise Ihre Kreditkarteninformationen, geben Sie an die Stores und nicht an die jeweiligen App-Hersteller weiter. Das trägt zur Sicherheit Ihrer Daten bei, da Sie Ihre Daten nicht jedes Mal an eine fremde Organisation geben müssen. Der App Store und der Google Play Store fungieren in diesem Sinne als Zwischenhändler, wie ein großes Kaufhaus, das zum einen für Ihre Daten verantwortlich ist und sich zum anderen darum bemüht, nur vertrauenswürdige Ware zur Verfügung zu stellen. Damit vereinfachen die Stores den Umgang mit Apps.



Übung

Gehen Sie zum App Store oder zum Google Play Store. Schauen Sie sich die vorgeschlagenen Apps an und tippen Sie auf eine oder zwei von ihnen. Dann sehen Sie die Beschreibung und ob die App etwas kostet oder umsonst ist sowie einige Bilder. Gehen Sie auch zu den Kategorien und schauen Sie, welche Kategorie Sie am meisten interessiert.

Es gibt mehr als 2 Millionen Apps; viele von ihnen sind kostenlos, zeigen Ihnen dafür aber Werbung, für einige Apps müssen Sie bezahlen. Einige Apps sind sehr nützlich und funktionieren gut, andere funktionieren nicht so gut und können eventuell sogar die Geschwindigkeit des Tablets verringern, wenn sie z.B. zu viel Werbung zeigen oder zu viel Speicherplatz einnehmen.

Für neue Nutzerinnen und Nutzer ist es sinnvoll, erst einmal nur Apps zu installieren, die empfohlen worden sind. In jedem Fall macht es Sinn, sich die Bewertungen der Apps durchzulesen. Diese finden Sie bei der Beschreibung der App.



Übung



Welche Apps finden Sie besonders toll? Schreiben Sie Ihre Favoriten in einen Beitrag im Forum und teilen Sie Ihre Erfahrungen mit Apps mit den anderen Teilnehmenden.



Jede App ist etwas anders aufgebaut (Tasten, Menüs, Optionen, etc.) und funktioniert daher auch anders. Vielleicht ist das am Anfang noch etwas verwirrend, aber Sie werden schnell merken, dass viele Apps doch ähnlich sind und dass sich Symbole immer wiederholen. Das wichtigste ist, sich nicht einschüchtern zu lassen, sondern einfach mal etwas auszuprobieren.

Datenschutz beim Installieren von Apps

Um das Tablet und seine Funktionen in vollem Umfang und ohne Umstände zu nutzen, ist die Angabe von persönlichen Daten (Namen, E-Mail-Adresse), und das Zugreifen einiger Apps auf Funktionen des Tablets (Kamera, Ortsbestimmung) nötig. Wenn eine App installiert wird, ist es möglich, dass Sie nach Zugriffsberechtigungen oder persönlichen Daten gefragt werden. Oder dass Sie Datenschutzrichtlinien akzeptieren sollen, die kaum verständlich sind. Dann kommen auch bei Ihnen Fragen auf: Sollte ich der App die Berechtigung geben? Sollte ich mir Sorgen machen?

In manchen Fällen können Sie die App nicht nutzen, wenn Sie den Forderungen der App nicht zustimmen. Das verleitet viele dazu diese Forderungen unreflektiert zu akzeptieren oder umgekehrt die App nicht herunterzuladen. Beide Vorgehensweisen sind nicht zielführend und würden auch in anderen Bereichen des Lebens nicht angewandt werden. Man würde auch kein Auto kaufen ohne sich vorher zu informieren bzw. man würde den Autokauf auch nicht verweigern, weil man seine Funktionsweise nicht ganz versteht. Es ist also wichtig, sich über die Apps zu informieren und dann eine bewusste Entscheidung zu treffen.

Werbung und Kosten

Apps kaufen: Einige Apps müssen Sie käuflich erwerben. Die Kosten belaufen sich meist auf 1€ bis 2€, womit Sie die Entwicklung der App finanzieren. Das ist durchaus ein fairer Preis, vor allem wenn Sie die App nützlich finden und gerne verwenden. Manchmal gibt es zwei Versionen einer App, eine kostenlose und eine, für die Sie bezahlen müssen. Die kostenlose hat dann oft weniger Funktionen und eventuell Werbung. So können Sie die App erstmal ausprobieren und später entscheiden, ob Sie weitere Funktionen haben möchten.

Werbung: Einige Apps finanzieren sich durch Werbung. Bei Spielen ist es häufig so, dass Werbung eingeblendet wird. Oft wird für andere Apps geworben und Sie können dem kaum aus dem Weg gehen.

In-App Käufe: Bei manchen Apps steht in der Beschreibung „In-App Käufe“. Das heißt, dass die App generell kostenlos ist, dass aber während der Nutzung Funktionen dazu gekauft werden können. Auch das ist bei Spielen manchmal der Fall. Dann können Sie z.B. Gegenstände oder die jeweilige Spielwährung kaufen, um im besser voran zu kommen. In-App Käufe sind nicht verpflichtend. Sie können selbst entscheiden, ob Sie diese Käufe tätigen.

Apps nutzen

Nach dem Installieren erscheint das Icon der App auf dem Bildschirm. Wenn Sie die App zum ersten Mal öffnen, verschaffen Sie sich einen Überblick, indem Sie die folgenden Fragen beantworten:

- Gibt es ein Menü? Tippen Sie darauf, welche Optionen sind vorhanden?
- Gibt es Schaltflächen und bestimmte Symbole? Erkennen Sie sie und was passiert, wenn Sie auf sie tippen?
- Sehen Sie ein Zahnrad, das Symbol für Einstellungen?

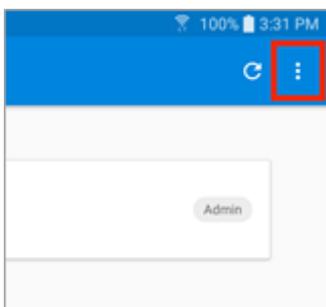
Anmelden

In einigen Apps müssen Sie sich registrieren. Dazu können Sie Ihre E-Mail-Adresse nutzen. Das kann die Adresse Ihres Google-Kontos sein. Wenn Sie sich nicht sicher sind, können Sie auch ein E-Mail-Konto anlegen, das nur dazu dient, sich bei den verschiedenen Apps anzumelden.

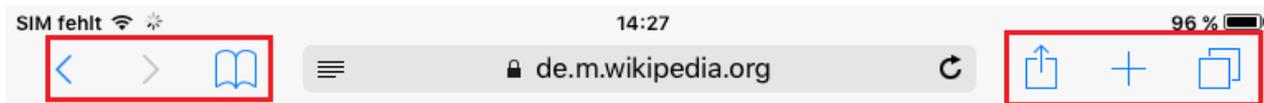


Das Menü in der App

Das Symbol für „Menü“ ist in den meisten Apps gleich oder zumindest ähnlich. Bei einem Android-Tablet sind häufig drei untereinander aufgereichte Punkte oder Striche. Wenn Sie darauf tippen, öffnet sich das Menü.



Bei iPads ist das Menü der App entweder am oberen oder unteren Bildschirmrand und zeigt bereits die Auswahloptionen an, ohne auf einen Menüpunkt zu tippen.



Es ist nicht möglich, auswendig zu wissen, wie sie alle Apps nutzen. Der beste Weg ist die App zu erkunden, auszuprobieren und zu beobachten, was passiert. Nutzen Sie dabei Ihre Intuition und Ihre Erfahrung. Dieses Vorgehen baut auf zwei Dinge: Übung und Verständnis.

Machen Sie sich zuerst mit einigen Apps vertraut. Schauen Sie, wie oben beschrieben, im Menü um und tippen Sie auf die verschiedenen Schaltflächen. Gehen Sie ruhig ganz gezielt vor und probieren Sie alles einmal aus. Je mehr Apps Sie kennenlernen, desto einfacher wird die Nutzung, auch weil der Aufbau von Apps sehr ähnlich ist. Reflektieren Sie bei der Nutzung, welches Symbol Sie zu welchem Ergebnis führt. Bei der nächsten App können Sie dann wieder nach diesem Symbol Ausschau halten.

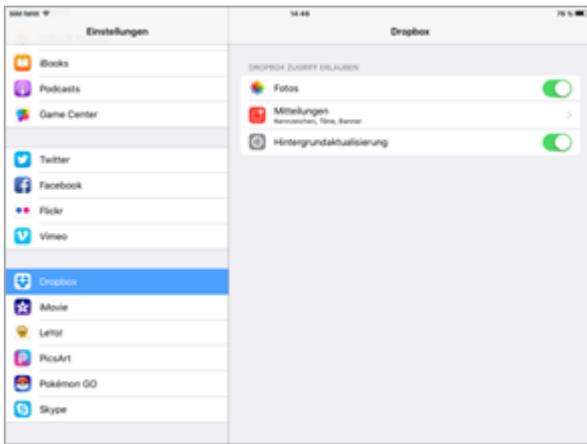
Berechtigungen

Wenn Sie eine neue App installieren, kann es sein, dass diese Sie nach Berechtigungen fragen: Zugriff zur Standortortung, Zugriff auf die Kamera, Zugriff auf Kontakte, etc. Sie können diese Berechtigungen vergeben oder nicht und sie können diese Einstellungen im Nachhinein auch wieder verändern. Obwohl es Sinn macht einigen Apps Zugriffe zu verweigern, sind manche Zugriffe auch notwendig für die problemlose Nutzung der Apps oder aber einfach praktisch. Zum Beispiel erscheint es erst einmal komisch, dass die Nachrichten-App „WhatsApp“ auf Ihre Kamera zugreifen will und sie das verweigern können. Wenn Sie später aber einen Videoanruf über WhatsApp machen wollen, dann benötigen Sie die Kamera und die App bittet Sie darum, ihr dafür die Erlaubnis zu geben. Ein guter Rat ist es, diese Entscheidung abhängig von der jeweiligen App zu machen und davon, ob die App bewährt ist und welche Rezensionen sie im Google Play Store oder im App Store hat. Sie können die App auch einmal bei Google suchen und schauen, welche Ergebnisse und Erfahrungsberichte Sie dort finden. Ein paar bewährte Apps finden Sie hier:

- Apps für Android: http://www.chip.de/news/Android-Starterkit-Diese-Apps-gehoren-auf-jedes-Android-Smartphone_105025279.html
- Apps für iOS: <http://beste-apps.chip.de/ios/alle-genres>

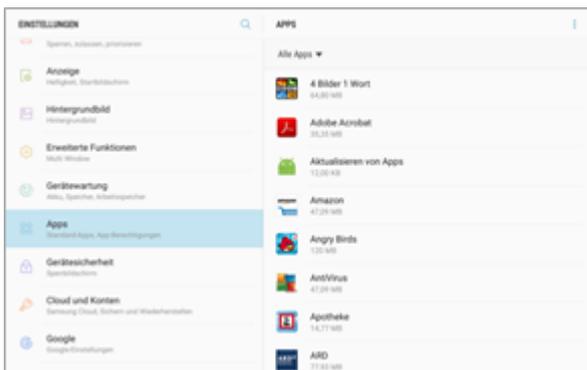
Wenn Sie sich mit einer App nicht sicher sind, können Sie diese immer wieder von Ihrem Tablet löschen. Fragen Sie im Forum dieses Kurses nach Erfahrungen mit der App, vielleicht gibt es schon jemanden, der sich auskennt.

Sobald eine App installiert ist, können Sie unter „Einstellungen“ Informationen über die App einsehen und Berechtigungen einstellen, wie Mitteilungen anzeigen, Standortermittlung erlauben, Zugriff auf mobile Daten erlauben.



Mit dem iPad

1. Öffnen Sie die Einstellungs-App auf Ihrem Tablet.
2. Gehen Sie in der linken Spalte weiter nach unten, dort finden Sie die installierten Apps.
3. Tippen Sie auf die gewünschte App.
4. Links erscheinen Informationen und Einstellungsmöglichkeiten



Mit dem Android Tablet:

1. Öffnen Sie die Einstellungs-App auf Ihrem Tablet.
2. Wechseln Sie zu der Kategorie „Apps“.
3. Wählen Sie die gewünschte App aus.
4. Nun werden Ihnen Informationen angezeigt und Sie haben die Möglichkeit Einstellungen vorzunehmen.



Übung

Versuchen Sie es selbst und schauen Sie sich die Informationen und Einstellungsmöglichkeiten zu Ihren Apps an. Sie müssen nichts verändern. Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, fragen Sie im Forum des Kurses die anderen Teilnehmenden.

Ressourcennutzung einstellen

Ihr Tablet hat natürlich ein bestimmtes Maß an Ressourcen und diese werden von den Apps genutzt: Das sind zum Beispiel das Internetvolumen, die Batterie und der Speicherplatz. In diesem Sinne ist es einerseits interessant zu wissen, welche Apps wie viele Ressourcen nutzen, und wie Sie die Ressourcennutzung verwalten können.

Die folgenden Arbeitsblätter zeigen Ihnen, wo und wie Sie die Ressourcennutzung steuern:

- WLAN-Verbindung: [In Kapitel 1.3.1 Technische Einführung](#)
- Mobile Daten: [In Kapitel 1.3.1 Technische Einführung](#)
- Apps schließen: [In Kapitel 1.3.4 Umgang mit Apps](#)
- Speicherplatz: [In Kapitel 1.3.4 Umgang mit Apps](#)
- Apps installieren und deinstallieren: [In Kapitel 1.3.4 Umgang mit Apps](#)

Auf der anderen Seite nutzen die Apps auf dem Tablet auch andere Ressourcen und Funktionen, wie die Kamera, GPS, Mikrofon, aber auch Kontakte und andere Daten.

Es ist wichtig für Tablet-Nutzer, sich über Privatsphäre und Datensicherheit Gedanken zu machen und zu wissen, welche Apps Zugang zu welchen Daten haben. Dabei gilt, dass hinterfragen und logisch denken immer gut ist. Angst haben brauchen Sie allerdings nicht. Wenn Sie Apps herunterladen, fragen diese Sie, auf welche Daten die App zugreifen darf. Auch im Nachhinein können Sie die **Zugriffsrechte der Apps beschränken**.

Apps löschen

Die meisten Apps können von Ihrem Tablet gelöscht werden. Ausnahmen bilden einige Apps, die bei Android vorinstalliert sind. Apps, die Sie selbst auf Ihrem Tablet installiert haben, können Sie aber selbstverständlich wieder löschen.

Ein Vorteil von Tablets ist, dass das Löschen oder Deinstallieren der Apps sehr viel einfacher und problemloser funktioniert als das Löschen eines Programms auf Ihrem Computer.

Die Anleitungen zum Löschen finden Sie in den Arbeitsblättern: *Umgang mit Apps* und *Apps installieren und deinstallieren*:

- Umgang mit Apps: [In Kapitel 1.3.1 Technische Einführung](#)
- Apps installieren und deinstallieren: [In Kapitel 1.3.4 Umgang mit Apps](#)

Kommunizieren

Übersicht

Das Tablet ist vor allem für die Kommunikation mit Freunden, Bekannten, Kollegen und Verwandten sehr nützlich. Mit Hilfe des Internets lässt es sich auf viele verschiedene Arten kommunizieren.

Die E-Mail hat das Schreiben und Versenden von Papierbriefen in vielen Bereichen des Lebens ersetzt und ist auch auf dem Tablet eine wichtige Art zu kommunizieren. Dazu kommen Videoanrufe und Chats (Gespräche in Schriftform), die über das Internet stattfinden.



E-Mails

Der E-Mail sei Dank, dass wir heutzutage schnell und unkompliziert schriftlich kommunizieren und zusätzlich Dateien versenden können. Die E-Mail hat nicht nur die Arbeitswelt verändert, sondern beeinflusst auch, wie Familien und Freunde miteinander kommunizieren. Auch mit den Teilnehmenden im Kurs können Sie sich E-Mails schreiben.

Alle Tablets haben eine App vorinstalliert, mit der Sie E-Mails schreiben und empfangen können, sobald Sie sich mit Ihrem E-Mail-Konto angemeldet haben ([siehe Kapitel 1.3.4 das Arbeitsblatt "Der](#)

[Playstore \(Android\)](#)"). Die jeweiligen Apps für E-Mails können in den Geräten anders aussehen. Sie haben aber immer einen Briefumschlag als Symbol und sind daher leicht zu erkennen:



Mail in iPad / iPhone



Gmail / Android

Da es kein Problem ist, mehr als ein E-Mail-Konto zu haben, schlagen wir vor, dass Sie sich für diesen Kurs ein neues E-Mail-Konto anlegen. Damit können Sie üben und es natürlich auch darüber hinaus verwenden. Schauen Sie sich das Arbeitsblatt „Der Playstore (Android)“ in Kapitel 1.3.9 *Umgang mit Apps* an und frischen Sie auf, wie Sie ein E-Mail-Konto erstellen.



Übung

- Öffnen Sie die Einstellungs-App auf Ihrem Tablet und schauen Sie nach, mit welchen E-Mail-Konten Sie angemeldet sind.
- Kennen Sie Ihre E-Mail-Adresse? Sie sollte den folgenden Aufbau haben: Name@Anbieter.de oder .com, zum Beispiel: anjamustermann@gmx.de oder anjamustermann@gmail.com.
- Schreiben Sie die E-Mail-Adresse auf und geben Sie sie an die anderen Teilnehmenden weiter. Nutzen Sie dafür das Forum. Achten Sie auf die genaue Schreibweise.

Wie E-Mails funktionieren

Wir können die E-Mail als einen normalen Brief verstehen, den man mit der Post verschickt. Einen Brief stecken wir in einen Umschlag, kleben eine Briefmarke drauf und stecken ihn in den Briefkasten. Der Brief wird dann innerhalb einer bestimmten Zeit bei dem Empfänger ankommen, wenn die richtige Adresse auf dem Briefumschlag vermerkt ist. Anhand dieses Ablaufs wird beschrieben, wie E-Mails funktionieren:

- Sie schreiben Briefe nicht auf Papier und nutzen keinen Umschlag, sondern stattdessen nutzen Sie eine E-Mail-App.
- Die Post wird bei der E-Mail ersetzt durch einen E-Mail-Anbieter. Bei diesem Anbieter haben Sie Ihr E-Mail-Konto. Der Anbieter gibt der E-Mail-Adresse Ihren zweiten Teil nach dem @.
- Sie verbinden die E-Mail-App mit dem E-Mail-Anbieter, indem Sie sich in der E-Mail-App mit den Zugangsdaten Ihres E-Mail-Kontos anmelden.
- Wenn Sie eine E-Mail versenden wollen, ist es wichtig, die korrekte E-Mail-Adresse des Empfängers zu haben. Die E-Mail-Adresse muss korrekt eingegeben werden, ohne extra Lehrzeichen. Oft merken sich die E-Mail-Apps die einmal verwendeten Adressen und Sie brauchen sie nicht immer wieder von neuem eingeben.

- Das Postfach Ihres E-Mail-Kontos funktioniert wie Ihr Briefkasten. Hier erhalten Sie alle neuen E-Mails. Bereits gelesene E-Mails bleiben in dem Postfach, es sei denn Sie löschen oder verschieben sie in einen anderen Ordner.
- Wie auch beim Briefversand ist es nicht immer 100% sicher, dass die E-Mail korrekt versendet wurde. Eine kleine Vorsichtsmaßnahme ist, im Ordner „Gesendet“ zu schauen, ob die E-Mail dort zu finden ist.
- Wenn die angegebene Adresse nicht stimmt oder nicht existiert, erhalten Sie wie beim Briefversand auch eine E-Mail oder eine Benachrichtigung.

Wir empfehlen Ihnen für den Kurs, ein E-Mail-Konto bei Gmail (Google Mail) einzurichten. Gmail ist sowohl ein Anbieter als auch eine E-Mail-App und diese ist bereits auf dem Android-Tablet installiert. Wenn Sie die App noch nicht haben, dann können Sie diese aus dem Appstore/Google Playstore herunterladen ([siehe auch hier in Kapitel 1.3.4 das Arbeitsblatt „Der Playstore \(Android\)“](#)).



Wenn Sie ein Gmail-Konto haben, dann können Sie ebenfalls die anderen Dienstleistungen von Google nutzen, wie den Kalender, Google Drive (Speicherplatz), Google Docs (Online-Textbearbeitung). Sie können Ihr E-Mail-Konto auch über den Browser zum Beispiel von einem Computer abrufen, wenn Sie zu www.gmail.com gehen.



Übung

- Öffnen Sie die Gmail-App.
- Wenn Sie ein Android-Tablet haben, finden Sie die App bereits auf Ihrem Tablet. Wenn Sie ein iPad haben, laden Sie die App herunter.
- Melden Sie sich bei Gmail an. Schauen Sie sich in diesem Arbeitsblatt nochmal an, wie Sie sich anmelden oder registrieren: Arbeitsblatt 1.B.3b

Sicherheit

Natürlich gibt es auch bei der Kommunikation mit E-Mails Gefahren, über die man sich im Klaren sein muss. Diese sind nicht so schlimm, dass man die E-Mail nicht nutzen sollte. Nur wie im Leben außerhalb des Computers, sollte man wissen, was die Gefahren sind und wie man sich dagegen schützen kann. Hier ein Video der "[Digitalen Nachbarschaft](#)" zum Thema "[Sicher Kommunizieren mit E-Mail und Messenger](#)".

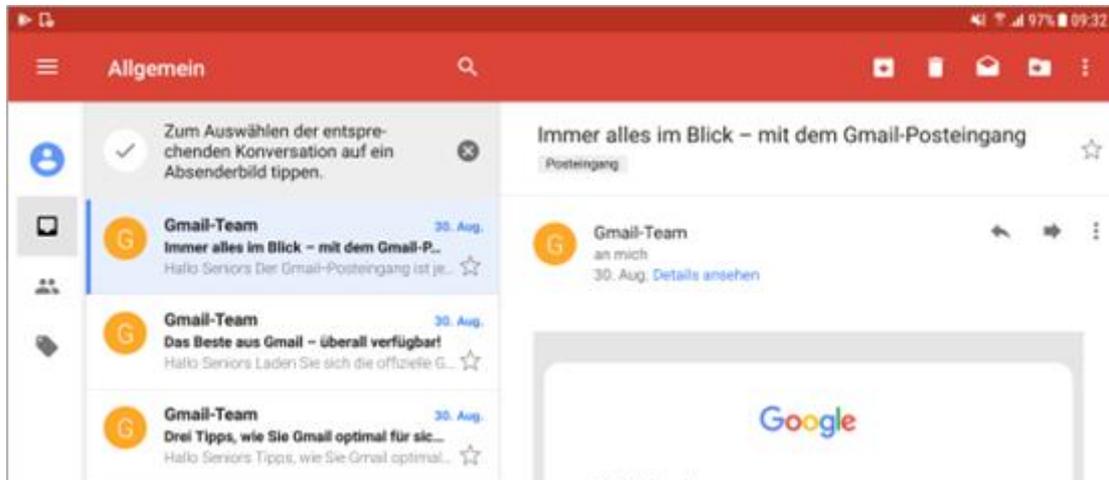
<https://www.youtube.com/embed/XbM8zEzdNzA>

Das [Video](#) ist aus dem [Projekt Digitale Nachbarschaft](#), das von [DsiN Deutschland sicher im Netz](#) durchgeführt wird.

E-Mails bearbeiten

E-Mails lesen

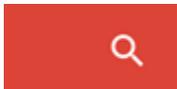
Wenn Sie die Gmail-App öffnen, sind Sie sofort in Ihrem Postfach und können sehen, welche neuen E-Mails Sie erhalten haben. Die oberste E-Mail ist die letzte, die Sie erhalten haben. Je weiter Sie nach unten gehen, desto älter werden die E-Mails.



Die Handhabung der Gmail-App wird in Arbeitsblatt [Die E-Mail App: Gmailin Kapitel 1.3.5 Apps erkunden](#) genau beschrieben. Hier erklären wir schon mal die wichtigsten Symbole:



Dieses Symbol öffnet das Menü mit verschiedenen Ordnern, die in einem folgenden Kapitel vorgestellt werden.



Das Symbol der Lupe bedeutet „Suche“. Tippen Sie darauf und geben Sie einen Suchbegriff ein, um eine bestimmte E-Mail oder Absender zu suchen.



Übung

- Öffnen Sie die E-Mail-App.
- Wie viele E-Mails haben Sie in Ihrem Postfach?
- Schauen Sie für jede E-Mail nach: Wer ist der Absender? Um was geht es in der E-Mail? Wann wurde sie gesendet?
- Bei E-Mails, die besonders interessant sind oder die Sie in Erinnerung behalten wollen, tippen Sie auf den kleinen Stern.

Wenn Sie auf eine E-Mail tippen, öffnet sich diese im rechten Feld.

Am oberen Bildschirmrand finden Sie nun eine Reihe von Optionen, die Sie auswählen können:



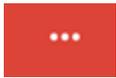
Archivieren der E-Mail. Sie ist dann nicht mehr im Posteingang, kann aber immer noch gefunden werden.



E-Mail löschen. Die E-Mail geht in den „Papierkorb“-Ordner und wird nach 30 Tagen permanent gelöscht.



Zurück zum Posteingang gehen.



Weitere Auswahlmöglichkeiten

E-Mails schreiben

Das E-Mail schreiben ist leicht gemacht. Sie benötigen eine Adresse, einen Betreff und die Nachricht und schon kann es losgehen. Tippen Sie dazu zuerst auf das Stift-Symbol.



Es öffnet sich ein neues Fenster, in das Sie alle Angaben eintragen können: Adresse, Betreff und Text:

An: Tragen Sie die genaue E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Diese muss immer ein @ beinhalten und enthält niemals Leerzeichen. Wenn Sie fertig sind, kann es sein, dass die Adresse sich verändert und nun der volle Name des Empfängers dort steht. Das ist ganz normal und muss Sie nicht stören.

Von: Hier steht automatisch Ihre E-Mail-Adresse

Betreff: Wie bei einem formellen Brief schreiben Sie hier einen kurzen Betreff. Das ist wichtig, denn dieser erscheint zuerst im Postfach des Adressaten.

E-Mail schreiben: Hier können Sie den Text der E-Mail schreiben. Bei einer E-Mail gelten die gleichen Regeln, wie bei Briefen: Anrede, Zeilenumbrüche und ein Abschiedsgruß sind erwünscht.



Fügen Sie Ihrer E-Mail einen Anhang bei. Das kann ein Textdokument sein, ein Bild oder eine Tabelle, doch beachten Sie, dass die meisten E-Mail-Postfächer eine Maximalgröße für Anhänge haben, die oft bei 30MB liegt. Fügen Sie Ihrer E-Mail einen Anhang bei. Das kann ein Textdokument sein, ein Bild oder eine Tabelle, doch beachten Sie, dass die meisten E-Mail-Postfächer eine Maximalgröße für Anhänge haben, die oft bei 30MB liegt.



Tippen Sie auf dieses Symbol, wird die E-Mail versendet.

Antworten

Wenn Sie auf eine E-Mail antworten möchten, bietet es sich an, keine neue E-Mail zu erstellen, sondern in der E-Mail auf „antworten“ zu klicken. Dann haben Sie direkt die richtige E-Mail-Adresse und können später dem Verlauf der E-Mails folgen. Um auf eine E-Mail zu antworten, finden Sie oben rechts in der jeweiligen E-Mail die folgenden Zeichen:



Pfeil nach links: auf die E-Mail antworten,
Pfeil nach rechts die E-Mail an jemand anderen weiterleiten
Drei Punkte: weitere Auswahlmöglichkeiten.

Neben der E-Mail-Adresse wird auch der Betreff der letzten E-Mail übernommen und durch ein „Re: ...“ ergänzt, durch das sofort erkennbar ist, dass diese E-Mail eine Antwort ist („Re“ kommt vom Englischen: „Reply“, auf Deutsch: „Antwort“). Falls die E-Mail zuvor einen Anhang hatte, ist dieser bei der Antwort nicht mehr angehängt.

Auch wenn Sie „Weiterleiten“ wählen, wird der Betreff übernommen und ein „Fwd: ...“ vorangestellt („Fwd.“ kommt vom Englischen „Forward“, auf Deutsch „weiter“). Die E-Mail-Adresse wird diesmal nicht übernommen, denn Sie wollen die E-Mail ja an einen anderen Empfänger weiterleiten. Auch der Anhang bleibt erhalten, denn wenn wir eine E-Mail weiterleiten wollen, dann weil sie interessant ist und wir einen Kollegen oder Freund darüber informieren möchten. Denken Sie daran, dass der Text der E-Mail, die Sie weiterleiten, bestehen bleibt. Wenn dort also etwas Privates steht, sollten Sie dies vorher löschen.

Wenn Sie eine E-Mail erhalten haben und nun die E-Mail-Adresse des Senders in Kontakte speichern wollen, gibt es leider keine Funktion bei Gmail, über die Sie die E-Mail-Adresse in einem Adressbuch speichern können. Sie können die Adresse auch nicht in die Kontakte App des Tablets verschieben. Um die E-Mail-Adresse zu speichern, müssen Sie zuerst zu Kontakte App gehen und die E-Mail-Adresse händisch als neuen Kontakt speichern. Google schlägt dafür die folgende Anleitung vor: <https://support.google.com/contacts/answer/6118725?hl=de>



Übung

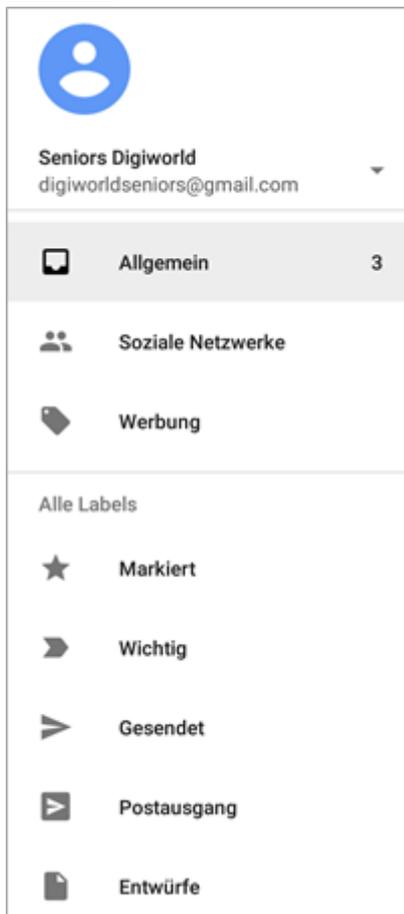
- Sprechen Sie sich im Kurs ab und tauschen Sie Ihre E-Mail-Adressen aus.
- Schreiben Sie einem Teilnehmenden eine E-Mail. Befolgen Sie dazu die oben genannten Schritte und Tipps.
- Sie können eine Frage stellen oder sich selbst vorstellen, was Sie möchten.
- Wenn Sie selbst eine E-Mail erhalten, dann antworten Sie darauf.

Ordner

Nun haben wir schon öfter über Ordner gesprochen: Entwürfe, Spam, Posteingang. Diese Ordner finden Sie, wenn Sie auf das Menü-Symbol tippen:



Dann öffnet sich auf der linken Seite eine Spalte mit vielen untereinanderstehenden Ordnern.



Hier erklären wir Ihnen die wichtigsten Ordner:

Markiert: In diesem Ordner finden Sie die E-Mails, die Sie mit einem Stern versehen haben.

Gesendet: In diesem Ordner befinden sich alle E-Mails, die Sie gesendet haben. Der Ordner ist sehr nützlich, denn Sie können nachschauen, welche E-Mails Sie bereits versandt haben und den Text einsehen. Wenn eine E-Mail in diesem Ordner ist, ist das auch ein Indikator dafür, dass sie gesendet wurde. Das heißt jedoch nicht unbedingt, dass der Empfänger Sie auch erhalten bzw. bereits gelesen hat.

Entwürfe: Dieser Ordner enthält die E-Mails, die Sie bereits zu schreiben begonnen haben, aber noch nicht abgeschickt haben.

Trash (Papierkorb): Hier finden Sie gelöschte E-Mails. Diese werden für 30 Tage in dem Ordner aufbewahrt und dann dauerhaft gelöscht.

Spam: Es kann passieren, dass Sie E-Mails bekommen, die nicht erwünscht sind sowie Werbung oder E-Mails, die unter falschem Vorwand eine Reaktion von Ihnen wollen. Beides fällt unter die Kategorie Spam. Es ist sehr unüblich, dass Sie bei Gmail solchen Spam bekommen, da das Programm einen guten Filter dafür hat.

Wenn Sie doch welche erhalten, könnte ein Grund dafür sein, dass Ihre E-Mail-Adresse auf einer Webseite angezeigt wird und damit ausgelesen werden kann. Auch wenn Sie Spam erhalten, brauchen Sie sich keine Sorgen machen. Überlegen Sie, wo Ihre E-Mail-Adresse im Internet stehen könnte (vielleicht auf einer eigenen Webseite?).

Wenn Sie die Spam-E-Mails lesen, denken Sie an folgende Dinge:

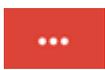
1. Klicken Sie in E-Mails von unbekanntem Absendern keine Links oder Anhänge an.
2. Denken Sie daran, dass Banken oder andere Dienstleister keine E-Mails versenden, um Sie nach Informationen über Passwörter oder ähnliches zu fragen.

Wenn Gmail eine E-Mail als Spam erkennt, dann verschiebt das Programm diese E-Mail direkt in den Spam-Ordner. Wenn Gmail eine E-Mail fälschlicherweise doch in den Posteingang gelassen hat, obwohl sie Spam ist, dann verschieben Sie sie in den Spam-Ordner anstatt sie zu löschen. Denn so lernt Gmail dazu und weiß dann, dass E-Mails von diesem Absender unerwünscht sind.

Natürlich kann auch das Gegenteil passieren und Gmail ordnet E-Mails versehentlich als Spam ein, die gar keine sind. Schauen Sie also regelmäßig in den Spam-Ordner und gehen Sie die E-Mails durch, um sich zu vergewissern. Wenn Sie eine E-Mail finden, die nicht dahin gehört, dann verschieben Sie sie in den Posteingang. Auch das wird Gmail sich merken und E-Mails von diesem Absender nun nicht mehr als Spam eingruppiieren.

In den meisten E-Mail-Postfächern können Sie zusätzlich zu den bestehenden weiteren Ordner erstellen, so auch bei Gmail. Hier heißen die Ordner „Labels“ und haben dazu noch eine weitere Bedeutung, denn eine E-Mail kann mehrere Labels haben. Sie können so viele Labels erstellen, wie Sie möchten, zum Beispiel Familie, Erinnerungen etc.

Sie können neue Ordner (als Labels) erstellen, indem Sie auf „Neues Label erstellen“ am Ende der Ordnerliste tippen. Dann können Sie dem Ordner einen Namen geben.



Sie können E-Mails von einem Ordner in einen anderen verschieben, indem Sie auf die drei Punkte tippen, die Sie bei der jeweiligen E-Mail in der Ecke finden.



Übung

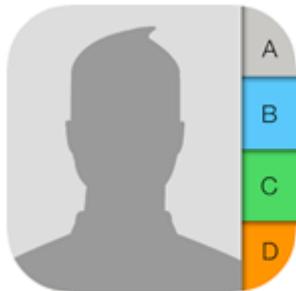
- Schauen Sie durch Ihre Ordner. Wie viele E-Mails sind in Ihrem Gesendet-Ordner?
- Schauen Sie auch nach, wie viele E-Mails in Ihrem Spam-Ordner sind.

Kontakte

Tablets können genauso wie Smartphones Kontakte (Namen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen usw.) speichern. Auch wenn Sie mit dem Tablet vielleicht nicht telefonieren, ist die Speicherung

von Kontakten trotzdem nützlich. Denn zum einen können Sie sich so E-Mail-Adressen merken und leicht abrufen. Und zum anderen ist die Speicherung von Handynummern dann sinnvoll, wenn Sie mithilfe von Kommunikations-Apps, wie „WhatsApp“ oder „FaceTime“ kommunizieren wollen. Diese Apps nutzen zwar das Internet zum Übertragen der Nachrichten, brauchen dafür jedoch die Handynummer zur Identifizierung des Empfängers.

Halten Sie nach den folgenden Symbolen auf Ihrem Tablet Ausschau, das sind die Apps für Ihre Kontakte:



Kontakte-App in iOS (Apple Geräte)



Kontakte-App in Android

Bitte denken Sie daran, dass sich die Symbole für die Apps ändern können. Es gibt zum Beispiel einige Versionen von Android, bei denen die Kontakt-App orange ist. Gleich bleibt, dass darauf eine Art Kopf abgebildet ist.

Vier Funktionen der Kontakte-App sind besonders wichtig: Hinzufügen, Suchen, Kommunizieren und Löschen. Wir erklären Ihnen hier kurz, wie das geht.

Um einen Kontakt **hinzuzufügen**, tippen Sie auf das „+“ Zeichen. Füllen Sie dann das Formular so genau aus wie Sie wollen bzw. wie Sie Informationen besitzen. Der neue Kontakt erscheint dann in der Liste, die alphabetisch geordnet ist.

Wenn Sie einen Kontakt **suchen** wollen, tippen Sie auf die Lupe und geben Sie ein die ersten paar Buchstaben des Namens ein, den Sie suchen. Sie können auch auf einen der Buchstaben tippen, die Ihnen am Rand angezeigt werden.

Sie **kommunizieren** mit einem Kontakt, in dem Sie auf den Kontakt tippen. Es werden Ihnen verschiedene Möglichkeiten angeboten, wie Sie nun mit der Person kommunizieren können: Telefonieren, eine Nachricht schreiben oder ein Videotelefonat. Wählen Sie eine Möglichkeit aus und los geht es.

Für das **Löschen** eines Kontaktes tippen Sie auf den Kontakt. Beim iPad tippen Sie dann zunächst auf „bearbeiten“ und dann ganz unten auf „löschen“. Bei einem Android-Tablet tippen Sie auf die drei Punkte oben rechts am Bildschirmrand und dann auf „löschen“. Wählen Sie dann den zu löschenden Kontakt aus.



Übung

1. Öffnen Sie die Kontakte-App auf Ihrem Tablet
2. Fügen Sie einen neuen Kontakt hinzu.
3. Wo ist der Kontakt nun? Finden Sie ihn wieder?
4. Löschen Sie den Kontakt oder einen der anderen.

Über Gmail können E-Mail-Adressen nicht direkt in Kontakte verschoben werden. Es ist nötig die E-Mail-Adressen über die Kontakte App einzeln einzutragen. Google erklärt diese Schritte hier:

<https://support.google.com/contacts/answer/6118725?hl=de>

Chatten und Telefonieren

Chatten

Sie können mit dem Tablet über das Internet mit anderen Menschen hin- und herschreiben sowie Bilder und Videos senden. Das kostet dann nicht mehr pro Nachricht Geld, wie früher bei der SMS oder MMS. Eine App, die dafür sehr häufig verwendet wird, ist Whats App. Es gibt dafür noch andere Apps, wie zum Beispiel Threema oder Messenger.

Wichtig bei diesen Apps ist, dass nicht nur Sie die App auf Ihrem Tablet oder Smartphone haben müssen, sondern natürlich auch die Person, mit der Sie Nachrichten austauschen wollen.

Für die Seniorinnen und Senioren ist es also wichtig, eine App zu nehmen, die auch von Ihren Verwandten und Bekannten genutzt wird. Problematisch dagegen ist, dass viele dieser Apps nur mit einer Mobilfunknummer funktionieren, also eigentlich nur für das Smartphone gemacht sind. Mit dem iPad lässt sich Whats App zum Beispiel nicht ohne weiteres nutzen: in Android kann die App genutzt werden, wenn das Gerät eine Sim-Karte mit Mobilfunknummer hat oder eine andere Haus- oder Mobilfunknummer zur Verifizierung angegeben wird. Folgende Anleitung von [Android PIT](#) erklärt die nötigen Schritte, um Whats App auf dem Android-Tablet zu nutzen:

<https://www.androidpit.de/wie-installiere-ich-whatsapp-auf-dem-android-tablet>

Wenn das nicht der Fall ist, dann gibt es andere Apps, mit denen man jemanden über das Internet schreiben kann, wie z.B. Skype oder Google Hangouts. Diese beiden Apps können sowohl zum Schreiben von Nachrichten bzw. zum Chatten genutzt werden, wie auch zur Videotelefonie.

Videotelefonie

Die Software für Videotelefonie ermöglicht das Telefonieren mithilfe des Internets. Sie verwenden dabei die Kamera Ihres Tablets und können sich und Ihre Kontaktperson über den Bildschirm sehen. Darüber hinaus können auch mehr als zwei Personen an einem Videotelefonat teilnehmen, denn Software für Videotelefonie ermöglicht Gruppenchats bzw. -telefonate.

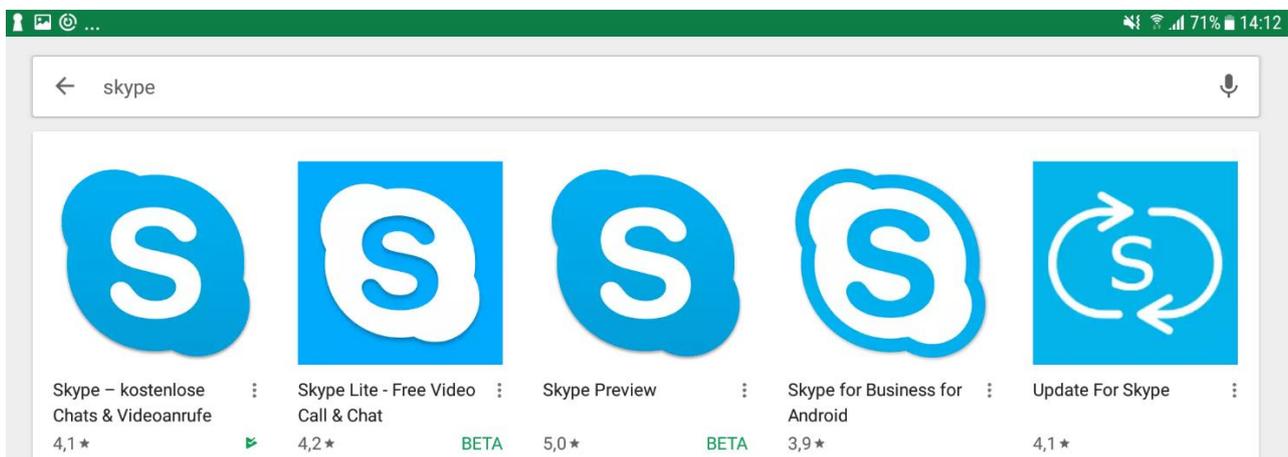
- **Skype:** Als weitverbreiteter Dienst für Videotelefonie bietet Skype zahlreiche Möglichkeiten der Online-Zusammenarbeit. Mehr als 1 Milliarde Nutzer sind bei Skype angemeldet. Man kann

Telefonieren, als Gruppe chatten und Dateien austauschen. Die Software muss als App heruntergeladen werden. Sie und Ihre Kontaktpersonen müssen ein Skype-Konto haben, um miteinander in Kontakt zu treten: [Welche Skype-Funktionen gibt es?](#)

- **Google+ Hangouts:** Google+ Hangout (google.com) ermöglicht Online-Chats mit bis zu zehn Teilnehmern. Man kann per Video chatten, die nächste Sitzung planen und die Treffen später anderen Beteiligten zur Verfügung stellen, die nicht direkt teilnehmen konnten. Weiterhin unterstützt das Tool Bildschirmfreigaben (screen sharing) zur freien Diskussion mit der Lerngruppe im Videochat. Dadurch kann jeder, egal wo er ist, am Laptop oder mit Android Geräten teilnehmen: [Google Hangouts - was ist das?](#)

Skype herunterladen und anmelden

Die App Skype finden Sie in Ihrem Google Play Store (Android) oder App Store (iPad). Geben Sie das Wort "Skype" in das Suchfeld ein. Bei uns ist gleich das erste Suchergebnis die App, die wir herunterladen wollen (Skype – kostenlose Chats & Videoanrufe). Tippen Sie auf die App und dann auf installieren.



Hinweis: Bei manchen Android-Tablets ist Skype bereits vorinstalliert. Sie können die App dann gleich öffnen.

Um Skype nutzen zu können, benötigen Sie ein Konto. Tippen Sie nach dem Öffnen auf „Konto erstellen“. Richten Sie sich ein Konto mit Ihrer E-Mail-Adresse und einem neuen Passwort ein. Lassen Sie sich dann von Skype durch den Anmeldeprozess führen. Skype wird Ihnen einen Code an Ihre E-Mail-Adresse senden, geben Sie also Ihre korrekte Adresse an. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine weitere E-Mail mit Hinweisen zur Nutzung von Skype.

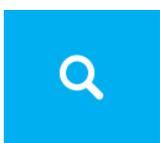
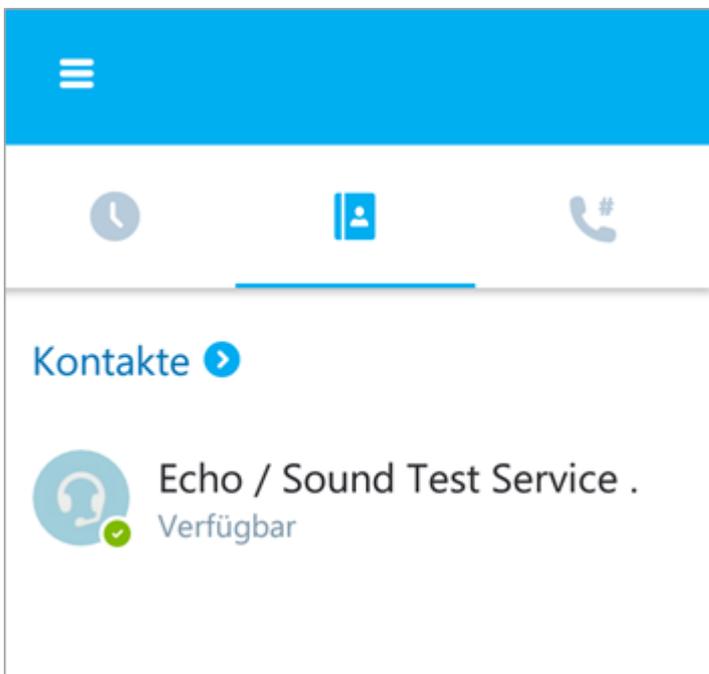
Videotelefonie mit Skype

Bevor Sie mit dem Anruf starten können, stellen Sie sicher, dass Skype die Berechtigung hat auf Ihren Lautsprecher und Mikrofon sowie Ihre Kamera zuzugreifen. Skype fragt nach diesen Berechtigungen, wenn Sie sich das erste Mal anmelden. Wenn Sie die Berechtigungen noch nicht gleich vergeben wollen, können Sie dies auch später tun.



1. Gehen Sie zur Einstellungs-App.
2. Tippen Sie auf den Bereich "Apps" und dann auf "Skype" in der rechten Spalte.
3. Gehen Sie danach zu "Benachrichtigungen".
4. Dort bedeutet der blau hinterlegte Schalter, dass die Berechtigung eingeschaltet ist.

Skype bietet Ihnen an, Ihr Mikrofon und Ihre Lautsprecher vor dem Start eines Anrufs zu testen. Nehmen Sie diesen Service ruhig an, damit im tatsächlichen Anruf alles glatt läuft. der Test läuft über den Echo/Sound Test Service, den Sie in Ihren Kontakten finden. Wählen Sie den Kontakt aus und rufen Sie in an.



Nun können Sie neue Kontakte suchen. Tippen Sie dazu auf die Lupe und geben Sie den Namen oder die E-Mail-Adresse von der Person ein, die Sie suchen möchten. Wenn Sie die richtige Person gefunden haben, können Sie ihr eine Kontaktanfrage senden („Zu Kontakt hinzufügen“).



Sobald die Person Ihre Kontaktanfrage angenommen hat, können Sie über Skype Nachrichten schreiben oder telefonieren. Letzteres können Sie mit und ohne Video tun. Wenn Sie auf den Telefonhörer tippen, rufen Sie ohne Video an. Tippen Sie auf die Kamera, dann rufen Sie mit Video

an.



Übung

1. Suchen Sie die Skype App auf Ihrem Tablet. Falls Sie sie nicht finden, laden Sie die App herunter.
2. Registrieren Sie sich bei Skype mit Ihrer E-Mail-Adresse.
3. Suchen Sie die anderen Teilnehmenden anhand ihrer E-Mail-Adressen. Schicken Sie Ihnen Kontaktanfragen.
4. Probieren Sie Skype mit den anderen Teilnehmenden aus: chatten, mit und ohne Video anrufen.

Internet

Übersicht

Viele Aktivitäten, die Sie auf dem Tablet tun, laufen über das Internet. Schon wenn Sie eine neue App herunterladen wollen, benötigen Sie Internet dafür. Es gibt verschiedene Arten mit dem Tablet ins Internet zu gehen und wir wollen Ihnen diese kurz vorstellen.

Zudem ist das Internet nicht nur über die Apps zu gebrauchen. Sie können auch über einen Browser im Internet surfen. Die folgenden Texte zeigen Ihnen, wie Sie einen Browser mit Lesezeichen und Reitern benutzen.



Mobiles Internet

Wer mit mobilen Geräten online sein möchte, braucht mobiles Internet. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, mit mobilen Geräten ins Internet zu gehen: WLAN und mobiles Internet (3G, 4G, LTE). Diese Möglichkeiten werden im Folgenden kurz vorgestellt.

WLAN

WLAN ist eine Abkürzung und steht für "Wireless Local Area Network". WLAN ist also ein drahtloses, lokales Netzwerk. Daten werden per Funk von Router zu Rechner, von Rechner zu Rechner oder zu anderen Endgeräten wie Drucker, Tastatur oder Handy übertragen. Für die Übertragung gelten je nach Reichweite und Geschwindigkeit unterschiedliche Standards, die von der IEEE festgelegt werden.

WLAN wird häufig synonym mit der Marke "Wi-Fi" benutzt, was nicht ganz richtig ist. Wi-Fi "bezeichnet sowohl ein Firmenkonsortium, das Geräte mit Funkschnittstellen zertifiziert, als auch den zugehörigen Markenbegriff." ([Wikipedia](#))

3G

Vielleicht haben Sie es auf einem Smartphone schon mal gesehen: das Zeichen 3G oben in der Menüleiste. Das bedeutet, dass das Smartphone mobilen Internetzugang hat, der unabhängig von einem WLAN-Router ist. 3G ist die Kurzform für Dritte Generation (oder third generation im Englischen) und meint damit die dritte Generation der mobilen Telekommunikationstechnologie. Die verschiedenen Generationen unterscheiden sich durch neue Frequenzbänder und schnellere Datenübertragung.

UMTS ist Ihnen in diesem Zusammenhang vielleicht auch schon ein Begriff. Das "Universal Mobile Telecommunications System" ist ein Mobilfunkstandard der dritten Generation (3G). Durch UMTS werden multimediale Dienste zur Verfügung gestellt, wie Audio- und Videotelefonie und Browsen im Internet. Durch satelliten- und erdgestützte Sendeanlagen erhalten mobile Geräte Internetzugang.

4G

Wenn Sie ein neues Smartphone kaufen und einen Vertrag mit Internet dazu haben möchten, dann können Sie sich mittlerweile zwischen 3G und 4G entscheiden. 4G, die vierte Generation, dürfte schneller sein im Transfer von Daten als 3G. Das heißt, das Hochladen von größeren Mengen von Bildern und Dokumenten auf Online-Plattformen ist schneller.

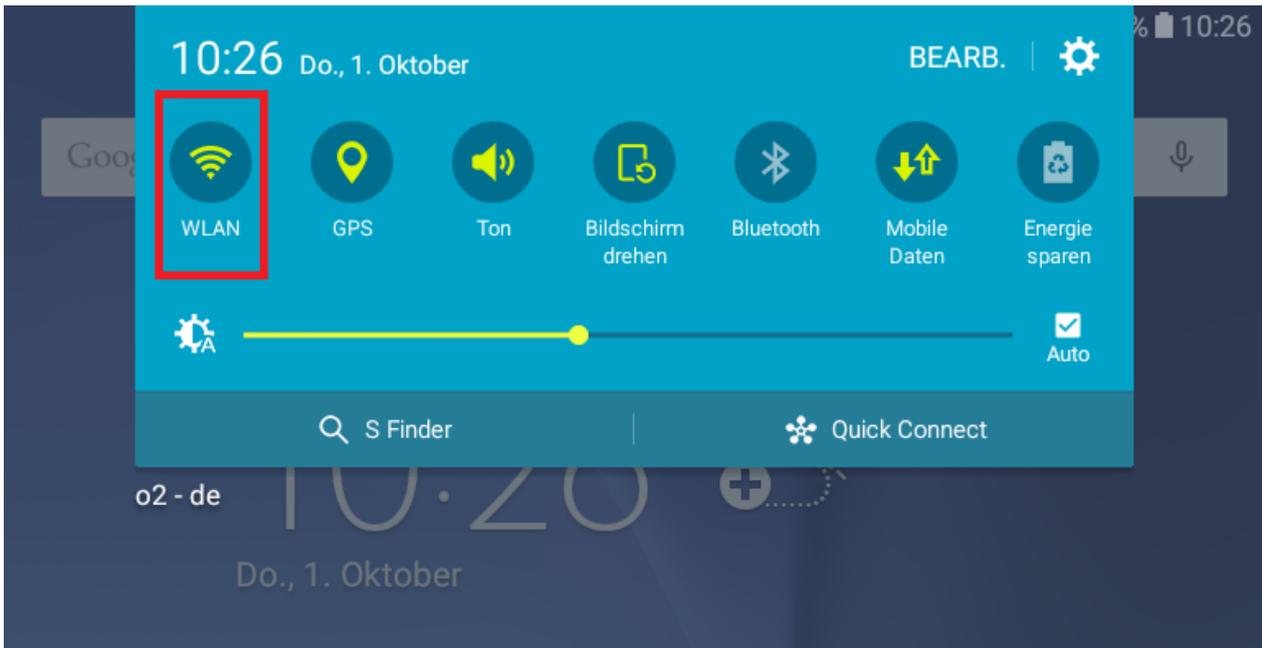
LTE ist eine Bezeichnung für den Mobilfunkstandard der vierten Generation. Eine Erweiterung heißt LTE-Advanced, sie ist abwärtskompatibel zu LTE. Mit bis zu 300 Megabit pro Sekunde sind je nach Empfangssituation deutlich höhere Downloadraten als bei älteren Standards möglich.

Das Grundschema von UMTS (3G) wird bei LTE beibehalten. So ist eine rasche und kostengünstige Nachrüstung der Infrastrukturen der UMTS-Technologie z.B. auf LTE-Advanced (4G) möglich.

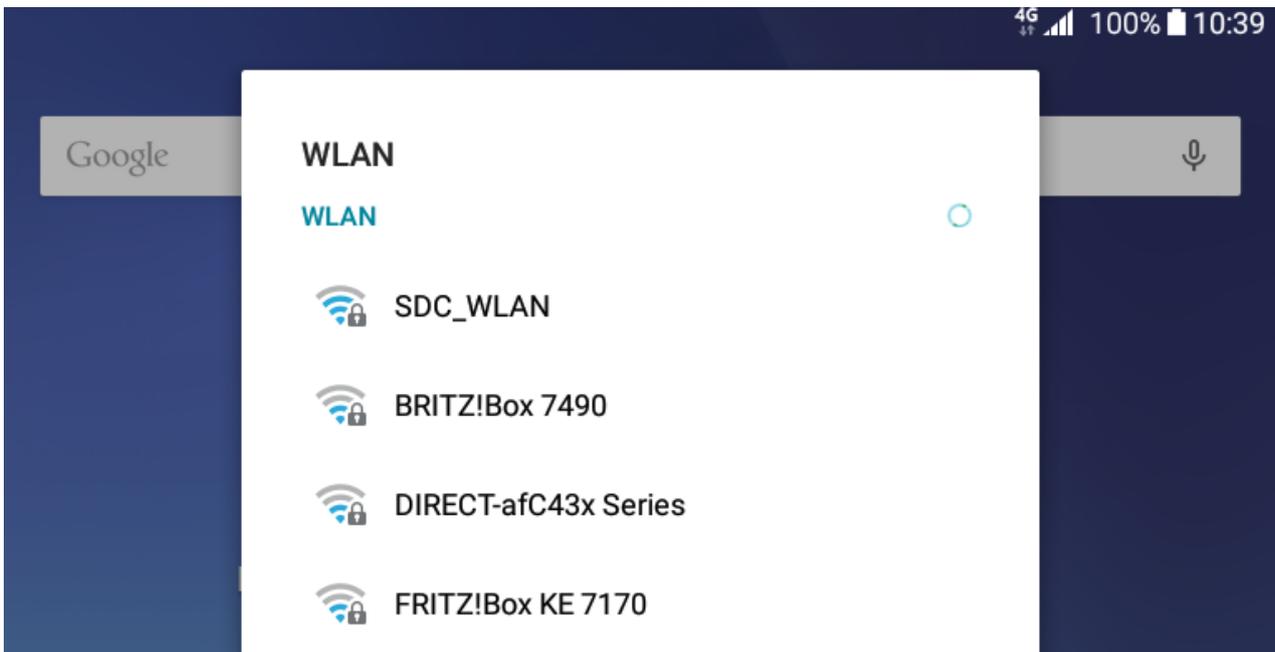
An und Aus - WLAN

WLAN einschalten über den **Schnellzugriff**: Abhängig von den Betriebssystemen kann das Schnellzugriff-Menü aus der Statusleiste oben herausgezogen werden (z.B. bei den meisten Android-Versionen) oder von unten herausgeschoben werden (z.B. Apple-Betriebssysteme). Hier wird das Schnellmenü eines Adroid-Tablets gezeigt, in dem das WLAN bereits eingeschaltet ist.

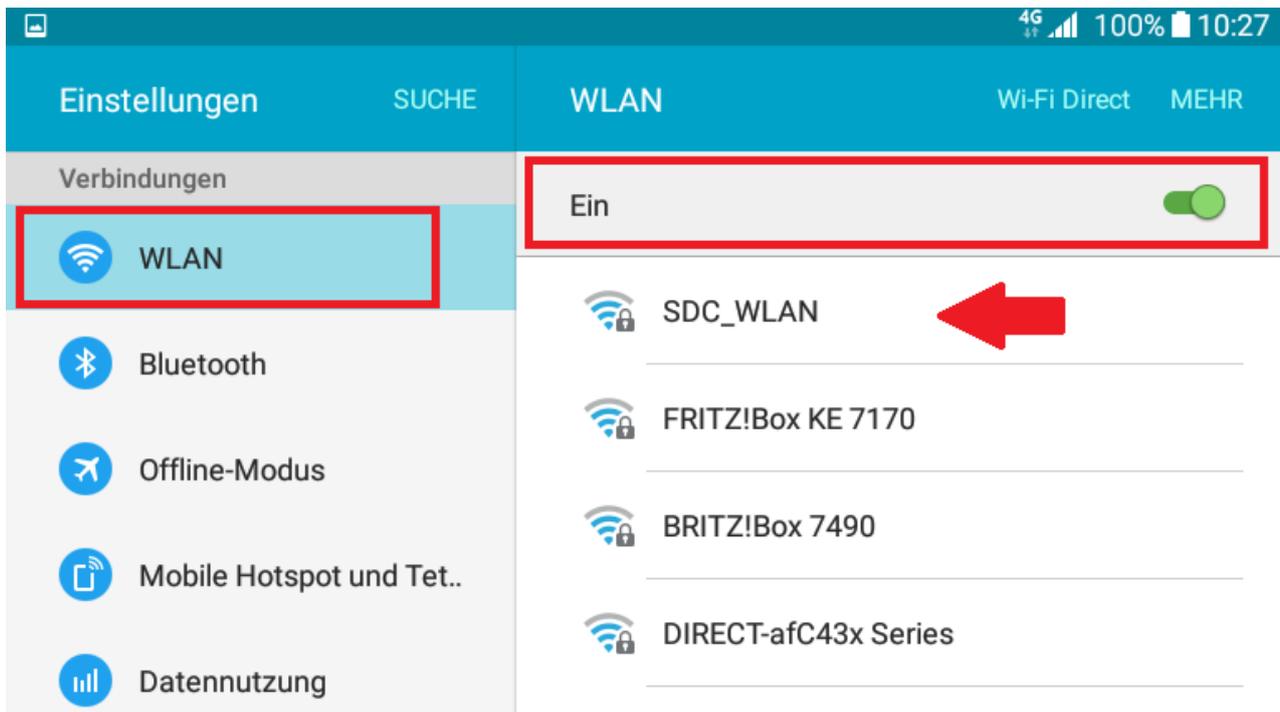
Das Zeichen für WLAN ist dagegen bei allen Betriebssystemen einheitlich.



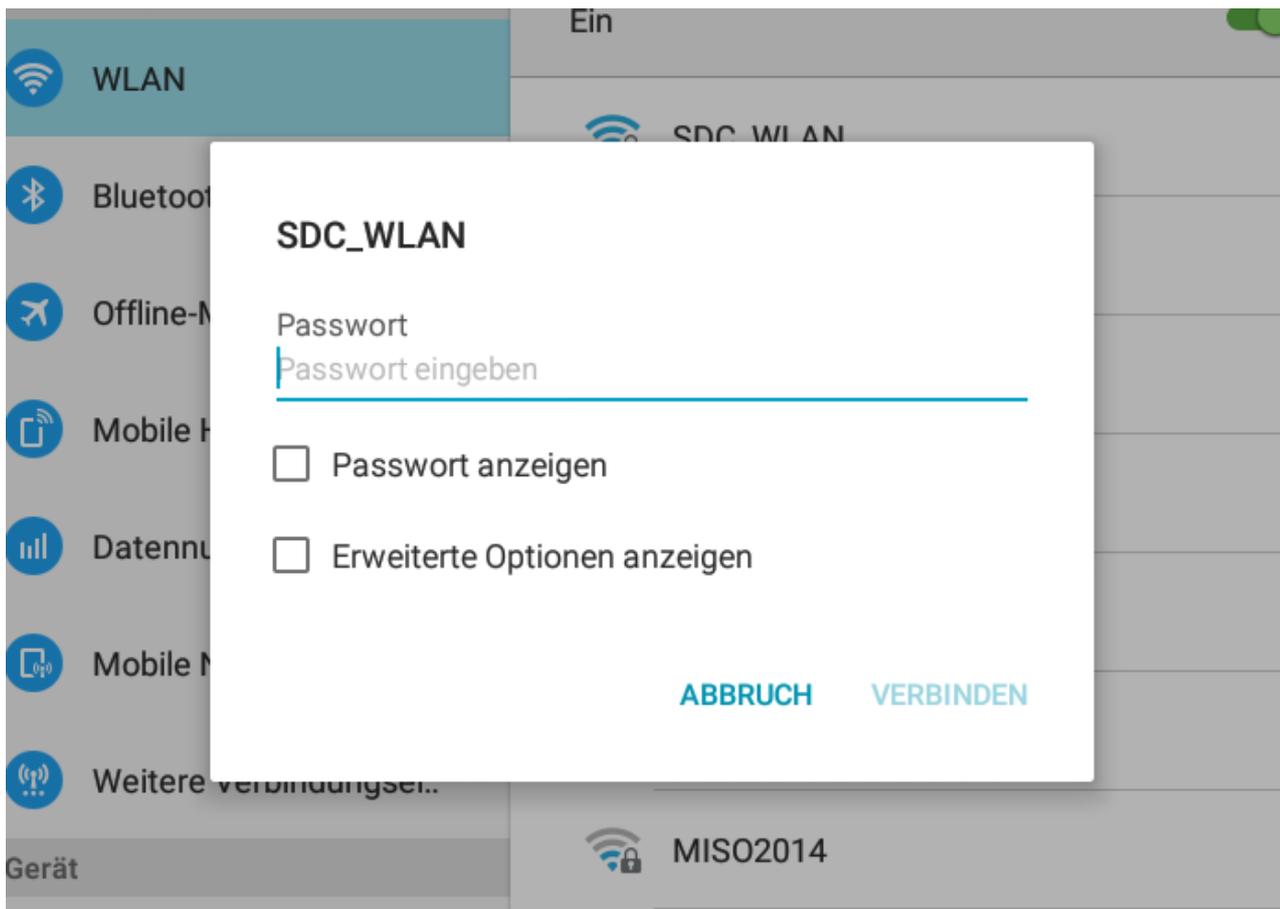
Sie schalten das WLAN ein, in dem Sie auf das Symbol tippen. Daraufhin werden Ihnen die erreichbaren WLAN-Netze angezeigt. Das kleine Schloss an dem WLAN Symbol weist darauf hin, dass ein Passwort nötig ist, um sich mit dem Netzwerk zu verbinden.



Sie können WLAN auch über die Einstellungen einschalten. Auch hier werden Ihnen nach dem Einschalten verschiedene WLAN-Netzwerke angezeigt.



Die meisten Netzwerke benötigen ein Passwort:



Wenn Sie mit keinem WLAN-Netzwerk verbunden sind, deaktivieren Sie nach Möglichkeit das WLAN in Ihrem Gerät. Zum einen kostet es viel Akku, wenn das Gerät die ganze Zeit nach einem WLAN-Netzwerk sucht; zum anderen ist Ihr Gerät angreifbarer über aktive Funk-Schnittstellen wie Bluetooth oder WLAN.

Im Internet surfen

Tablets und Smartphones sind sehr vielseitig. Neben den vielen Funktionen, die die Apps bieten, kann auch das Internet über das Tablet genutzt werden. Dadurch können Sie auf Millionen von Internetseiten zugreifen und deren Dienste nutzen.

Um sich im Internet zu bewegen bzw. im Internet zu surfen, brauchen Sie eine App, nämlich einen Internet Browser. So eine App ist bereits auf Ihrem Tablet installiert:



Safari (iPad und iPhone)



Google Chrome (Android Geräte)

Webseiten

Natürlich können Sie neben den Apps auch ganz normale Webseiten über das Tablet erreichen. Viele Webseiten erkennen, dass Sie über ein mobiles Gerät auf sie zugreifen und passen entsprechend ihre Darstellung an. Dann ist oft das Menü hinter drei Strichen versteckt und die Schrift ist größer.

Die Internetadresse einer Webseite hat folgende Grundstruktur: www.digital-seniors.eu.

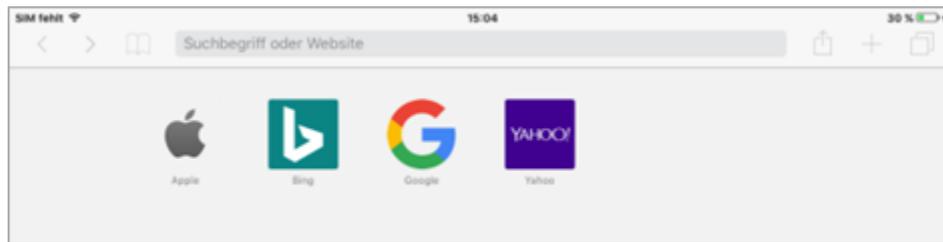
- Das **www** steht für World Wide Web (Weltweites Netz). Es ist nicht unbedingt nötig, die drei Buchstaben vor eine Internetadresse zu setzen, wenn Sie diese eingeben.
- Der letzte Teil der Adresse ist in der Regel **.com**, **.org** (Firma, Organisation) oder das Land der Webseite also **.de**, **.es** oder **.eu**, als Beispiele für Deutschland, Spanien oder die Europäische Union. Es gibt Hunderte von diesen Endungen.
- Das Wichtigste dabei ist, dass es in einer Adresse niemals Leerzeichen gibt, sondern nur Punkte oder andere Zeichen (wie **/**, **-**, usw.), die die Einzelteile der Adresse trennen.

Wenn Sie die Internetadresse in die Adresszeile des Browsers eingeben, öffnet sich die Webseite direkt. Wenn Sie einen Tippfehler machen oder Sie nicht genau wissen, wie die Adresse lautet, werden Ihnen automatisch Suchergebnisse zu den Eingaben angezeigt. Meist ist die richtige Adresse dann schnell gefunden. Denn bei den meisten Browsern, wie Safari oder Chrome, funktioniert das Adressfeld mittlerweile so, wie das Eingabefeld bei Google. Wenn Sie dort einen Suchbegriff eingeben, erscheinen Suchergebnisse von Google.

Suchen

Das Suchen im Internet ist sehr einfach geworden. Die Suchmaschine Google hat viel gelernt und gibt zuverlässige und relevante Suchergebnisse an. Wie im Vorherigen Abschnitt erwähnt, funktionieren die Adresseingabefelder der Browser mittlerweile wie das Eingabefeld für die Suche bei

Google. Sie geben einen Suchbegriff in das Adressfeld ein und Ihnen werden Google Suchergebnisse angezeigt.



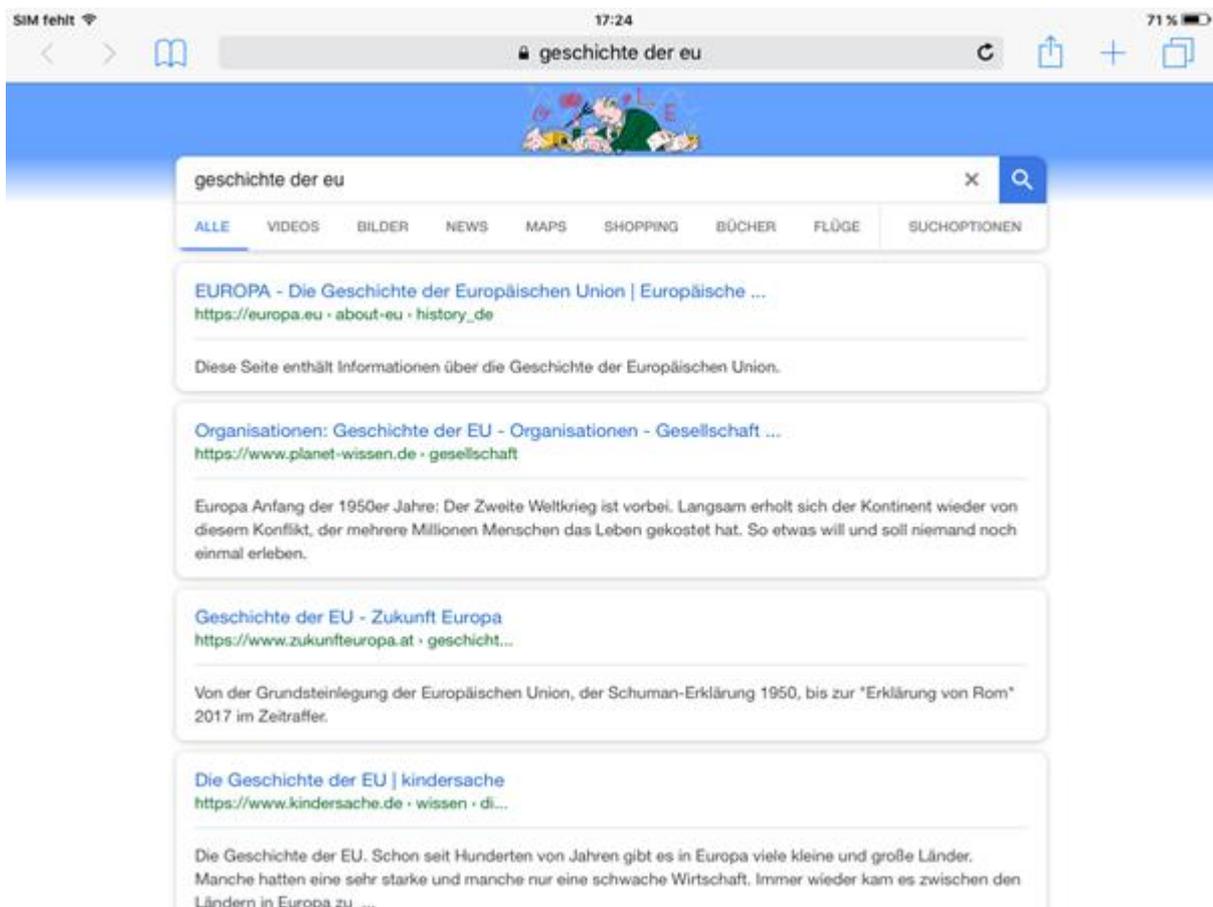
Während der Eingabe des Suchbegriffs reagiert der Browser bereits und versucht den Begriff oder die Frage zu vervollständigen. Das können Sie nutzen, indem Sie auf einen Vorschlag tippen oder diese einfach ignorieren.

Die Browser schlagen Ihnen außerdem Webseiten vor, die Sie bereits besucht haben. So wird die Nutzung des Browsers einfacher und auf Ihre individuelle Nutzung angepasst.

Da das Suchen im Internet so einfach geworden ist und Ihnen dabei viele Ergebnisse angezeigt werden, kommt es nun darauf an, die Ergebnisse zu filtern und die relevanten zu erkennen.

Selektion der Suchergebnisse

Die Suchergebnisse werden Ihnen in Form von aufgelisteten Überschriften (in Blau), die bereits den Namen der Seite enthalten, angezeigt. Darunter sind in grüner Schrift die jeweiligen Links aufgeführt und darunter gibt es meistens noch einen kurzen Text, der von der jeweiligen Seite stammt und in dem die eingegebenen Suchbegriffe zu finden sind. Hier wurde zum Beispiel nach der Geschichte der Europäischen Union gesucht und folgende Liste hat Google angezeigt:



Diese aufgelisteten Ergebnisse erscheinen bei allem, was Sie suchen: „nahes Restaurant“, „Wettervorhersage“, „Filme im Kino“, „Welche Frucht hat viel Vitamin C?“, etc. Sie werden immer eine Liste mit Links zu verschiedenen Seiten angezeigt bekommen, von denen vermutlich sogar mehrere die richtige Antwort enthalten. Bei einigen Fragen zeigt Google sogar direkt die Antwort an, sodass Sie gar nicht mehr auf eine Seite gehen müssen, zum Beispiel beim Wetter.

Um zu entscheiden, welche der vorgeschlagenen Webseiten Sie besuchen, schauen Sie sich erst einmal in Ruhe die aufgelisteten Vorschläge an. Folgende Kriterien können Ihnen bei der Auswahl der Vorschläge helfen:

Quelle: Das wichtigste Kriterium ist die Quelle bzw. der Anbieter der Webseite. Wenn dieser bekannt ist oder seriös erscheint, dann sind auch die Inhalte hilfreich.

Text: Der kurze Text zeigt bereits einen Auszug aus der Webseite. Wenn dieser hilfreich und informativ klingt, dann können Sie auch die Webseite besuchen.

Ausprobieren: Tippen Sie auf ein Suchergebnis, das Ihnen hilfreich erscheint. Gehen Sie wieder zurück zu der Liste und tippen Sie auf ein anderes.

Wenn die Suchanfrage nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt, formulieren Sie Ihre Frage bzw. die Suchbegriffe neu. Überlegen Sie sich, warum die verwendeten Begriffe nicht funktioniert haben und welche Begriffe noch genutzt werden können.

Trauen Sie sich verschiedene Suchbegriffe einzugeben und die vorgeschlagenen Webseiten zu besuchen. Dadurch lernen Sie das System besser kennen und können Suchanfragen gezielter stellen. Und Sie können immer wieder zurück zu den vorherigen Seiten gehen.



Übung

Suchen Sie die passenden Webseiten zu diesen Anfragen:

- Suchen Sie nach einer Webseite von einem Verein oder einer Gruppe in Ihrer Stadt, der bzw. die sich mit einem Thema beschäftigt, das Sie interessiert. Vielleicht gehören Sie oder ein Bekannter oder eine Bekannte diesem Verein bereits an.
- Suchen Sie nach der Höhe des Pariser Eiffelturms. Schauen Sie auch nach, wann er gebaut wurde und warum.
- Suchen Sie nach einem Buch, das sie gerne lesen möchten oder nach einem Film, den Sie sich gerne ansehen würden. Welche Informationen können Sie finden?
- Gibt es etwas, das Sie neulich kaufen wollten, sich dann aber nicht sicher waren? Einen Pullover oder einen Fernseher vielleicht? Suchen Sie danach und recherchieren Sie, was andere darüber denken.

Surfen

Im Internet zu surfen heißt nichts anderes als das Internet über einen Browser zu nutzen. Der Browser bietet Ihnen verschiedene Funktionen, die das Surfen einfacher und angenehmer machen. Das Ergänzen von Suchbegriffen haben wir gerade schon beschrieben. Andere Nutzervorteile sind Reiter oder Registerkarten, auch Tabs genannt. Damit können Sie gleichzeitig mehrere Webseiten geöffnet haben und zwischen ihnen hin und her wechseln.



Reiter im Android Tablet

Somit können Sie in einem Reiter die Nachrichten lesen und in einem weiteren Reiter recherchieren, was ein bestimmtes Wort heißt, ohne die Nachrichten-Webseite verlassen zu müssen. Das Arbeitsblatt „1.C.1 Einfache Nutzung eines Browsers“ erklärt die Handhabung der Reiter im Detail.



Übung

- Suchen Sie nach einer Webseite über die Geschichte Ihrer Stadt.
- Öffnen Sie einen neuen Tab und suchen Sie die Touristeninformation der Stadt.

- Vergleichen Sie die Angaben der beiden Seiten. Welche bieten Ihnen mehr Informationen über die Wahrzeichen Ihrer Stadt?

Lesezeichen und Favoriten

Die Browser merken sich die Webseiten, die Sie besuchen und schlagen sie Ihnen beim nächsten Mal wieder vor. Wenn Sie eine neue Seite im Browser öffnen, sehen Sie diese Vorschläge, meist in Form von App-ähnlichen Kästchen. Das erleichtert Ihnen die Nutzung, denn Sie können einfach auf das Kästchen tippen und die Seite öffnet sich.

Sie können diese Vorschläge löschen. Bei Safari tippen Sie dazu länger auf das Kästchen und wenn sich dann die Optionen „Löschen“ und „Bearbeiten“ öffnen, tippen Sie auf „Löschen“. Bei Chrome haben die Kästchen ein kleines „x“ am oberen rechten Rand. Tippen Sie darauf und das Kästchen verschwindet oder wird durch einen anderen Vorschlag ersetzt.

Interessante Webseiten können Sie auch aktiv speichern, um später schnell wieder darauf zugreifen zu können und sie nicht zu vergessen. Das machen Sie, indem Sie ein Lesezeichen anlegen. Tippen Sie im iPad dazu auf das Zeichen für Teilen. Dort finden Sie das aufgeschlagene Buch mit dem Untertitel „Lesezeichen“. Tippen Sie darauf und sichern Sie das Lesezeichen. Wenn Sie im Browser nun auf das aufgeschlagene Buch tippen, erscheint links eine Spalte mit Ihren Favoriten.



Im Android-Tablet tippen Sie zunächst auf das Menü (drei Punkte) und dann auf "Lesezeichen".





Übung

1. Welche Webseiten besuchen Sie öfter?
2. Öffnen Sie eine dieser Webseiten in Chrome bzw. Safari.
3. Wenn Sie diese geöffnet haben (Sie können auch ihren Inhalt lesen), fügen Sie sie zu Ihrem Startbildschirm hinzu.
4. Gehen Sie zum Startbildschirm Ihres Tablets.
5. Suchen Sie das Icon, das sie gerade erstellt haben. Normalerweise ist es das Logo des Unternehmens oder der Organisation der Webseite.
6. Öffnen Sie die Webseite wieder, indem sie nun auf das Icon drücken.

Inhalte bewegen

Übersicht

Das Tablet ermöglicht Ihnen zum Beispiel gemachte Bilder oder Textstellen, die Sie im Internet gefunden haben, mit anderen zu teilen. Die folgenden Texte zeigen Ihnen, wie das geht.



Teilen

Eine der Haupteigenschaften und außerdem einer der größten Vorteile von Tablets und Smartphones ist die Möglichkeit, ins Internet zu gehen – und das zu jeder Zeit und an jedem Ort. Viele Menschen sind bereits daran gewöhnt, Smartphones mit sich herumzutragen. Auch das Tablet ist im Vergleich zu einem Laptop handlich genug, um es überall hin mitzunehmen. Gerade aus diesem Grund besitzen Tablets und Smartphones eine wichtige soziale Komponente: Denn über sie sind wir immer und überall mit unseren Freunden verbunden und können in Echtzeit all unsere Entdeckungen (im Internet) mit ihnen teilen. So kann man beispielsweise ein schönes Foto, das man mit dem Tablet aufgenommen hat oder einen spannenden Artikel, den man auf einer Webseite gelesen hat, direkt mit Freunden teilen. Man verschickt es per E-Mail oder über einen Nachrichtendienst, wie WhatsApp, Threema oder Telegramm.

Je mehr Apps wir auf dem Tablet installieren, desto mehr Möglichkeiten und Wege haben wir auch, Dinge zu teilen. Damit „füttern“ wir die virtuelle Gemeinschaft, zu der wir gehören (seien es Klassenkameraden, Freunde, Familie oder Kollegen mit denselben Interessen) mit Informationen. Dies ist ein grundlegender Prozess der digitalen Inklusion. Wir sind nämlich Teil einer (virtuellen) Gemeinschaft und gleichzeitig in der Lage, etwas zu dieser beizutragen.

Wir kommen nun zu den verschiedenen Möglichkeiten, mit dem Tablet Dinge mit der Öffentlichkeit (d.h. mit unseren Freunden oder mehr Personen) zu teilen. Diese Funktionen können aber auch privat nur für Sie selbst nützlich sein, wenn man z.B. Fotos von seinem Tablet auf den Computer übertragen möchte. Auf diese Möglichkeiten kommen wir am Ende des Kapitels zu sprechen.

Teilen-Funktionen

Das nächste Mal, wenn Sie auf dem Tablet ein Video oder ein Bild anschauen, ein Buch oder einen Artikel lesen, ein Lied anhören usw., achten Sie auf die folgenden Symbole:

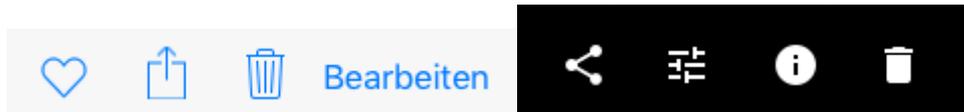


in iOS (Apple)



in Android

Die Sharing-Symbole erscheinen gewöhnlich neben weiteren Icons, abhängig von der jeweiligen App können dies zum Beispiel die Funktionen „Löschen“ oder „Bearbeiten“ sein.



Beispiele der Anzeige der Sharing-Symbole zusammen mit anderen Icons (in der Foto-App)

Wenn Sie nun auf das Sharing-Symbol drücken, werden eine Reihe verschiedener Apps erscheinen, über die sie Fotos und anderes teilen können – abhängig davon, welche Apps Sie auf Ihrem Tablet installiert haben. Besitzen Sie beispielsweise einen Facebook-Account und haben die Facebook-App auf dem Tablet installiert, wird dort unter anderem das Facebook-Icon auftauchen. Haben Sie eine App für Notizen oder Erinnerungen installiert, wird wahrscheinlich auch dieses Icon in der Liste erscheinen. Betrachten Sie die folgenden zwei Beispiele der Optionen, die beim Tippen auf das Sharing-Symbol erscheinen können.



Apple- und Android-Beispiele für die verschiedenen Teilen-Funktionen



Übung

1. Öffnen Sie Ihre Fotos-App.
2. Öffnen Sie ein einzelnes Foto.
3. Suchen Sie auf dem Bildschirm nun das Sharing-Icon und drücken Sie darauf.
4. Welche Optionen, um das Foto zu teilen, werden angezeigt? Können Sie erraten, was man jeweils damit machen kann?

5. Tippen Sie noch nicht auf eine dieser Apps, sondern sehen Sie sich erst einmal nur die Möglichkeiten an, die Sie haben.

Je nachdem, welche Android Version Sie installiert haben, können Sie anstelle des Teilen-Symbols die Teilen-Funktion auch beim Icon für weitere  Optionen finden:

Apps, mit denen Sie Dinge teilen können

Nun erkunden wir die Apps, die üblicherweise erscheinen, wenn man etwas mit anderen teilen möchte.

Drückt man auf den Sharing-Button und anschließend auf das Mail-Symbol, wird eine neue E-Mail Nachricht geöffnet und die Datei, die man teilen möchte (z.B. ein Foto) automatisch in den Anhang der Nachricht eingefügt.



Mail in iPad / iPhone

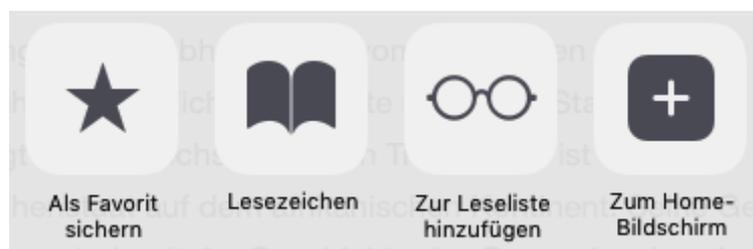


Gmail / Android

Hier sind einige Beispiele für verschiedene Soziale Netzwerke, in welchen man Fotos usw. teilen kann. Diese Symbole werden jedoch nur dann erscheinen, wenn Sie die Apps installiert haben.

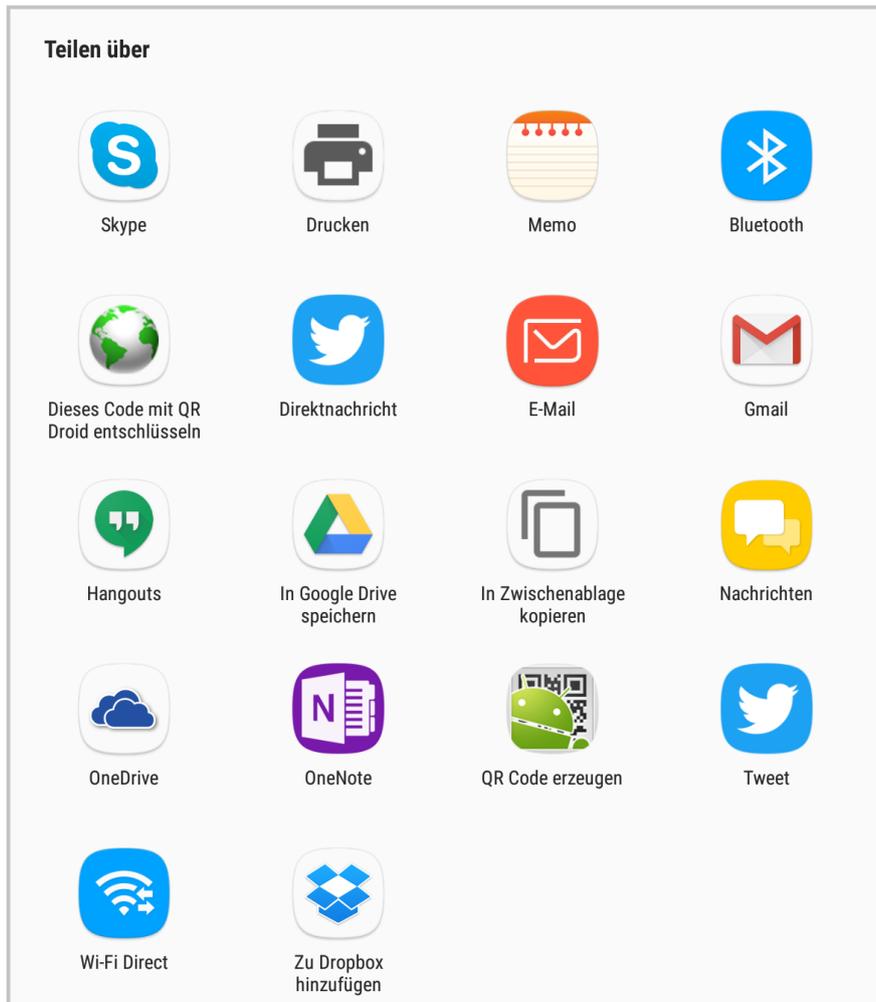
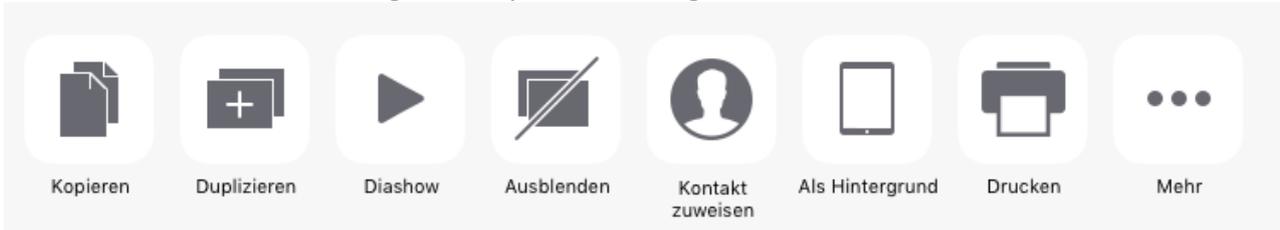


Die Teilen-Optionen variieren außerdem auch abhängig davon, was man gerade ansieht. Befindet man sich bei einem Apple-Gerät auf einer Website und drückt dort auf das Sharing-Icon, erscheinen die nebenstehenden Optionen. Hier kann man z.B. auch ein Lesezeichen einfügen, um sich die Website zu merken.



Schaut man hingegen gerade ein Foto an und drückt dort auf das Sharing-Icon, werden andere Optionen auftauchen. Man kann das Bild auf dem Tablet abspeichern, drucken oder einem Kontakt zuordnen.

Machen Sie sich keine Sorgen darüber, welche Optionen wann verfügbar sein werden. Das Tablet wird Ihnen immer nur die möglichen Optionen anzeigen.



Das ist das Icon für AirDrop und ist nur auf Apple-Geräten verfügbar. Mit diesem Symbol ist man dazu in der Lage, Dinge (Fotos, Dokumente, Videos) mit einem Netzwerk in der Nähe, z.B. dem eigenen Laptop zu teilen.



Ihr Gerät



Haben Ihre Freunde Bluetooth auf Ihrem Tablet aktiviert, können Sie auch darüber Dateien mit ihnen teilen. Zum Beispiel können Sie mithilfe von Bluetooth Bilder verschicken. Denken Sie daran, dass sie vor dem ersten Gebrauch von Bluetooth ihre Geräte koppeln müssen. Das bedeutet, dass Sie fragen wird, ob man dem anderen Gerät vertrauen kann.



Übung

1. Öffnen Sie eine Website Ihrer Wahl, die Sie gerne mit einem Freund oder einer Freundin teilen möchten.
2. Suchen Sie das Teilen-Symbol und tippen Sie darauf.
3. Erinnern Sie sich, dass sich die Teilen-Funktion bei einem Android-Gerät auch beim Symbol für weitere Optionen befinden kann.
4. Drücken Sie auf das E-Mail-Symbol, um die Link-Adresse der Website, die Sie geöffnet haben, einem Freund oder einer Freundin zu senden.
5. Die E-Mail-App wird sich automatisch öffnen, geben Sie nun die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.
6. Im Inhalts-Feld der E-Mail steht bereits die Adresse der Website, Sie können jedoch noch Text hinzufügen, um beispielsweise zu erklären, um was es sich bei dem Link handelt. (Achten Sie jedoch darauf, die Link-Adresse nicht zu löschen).
7. Schicken Sie die E-Mail ab.

Kopieren & Einfügen

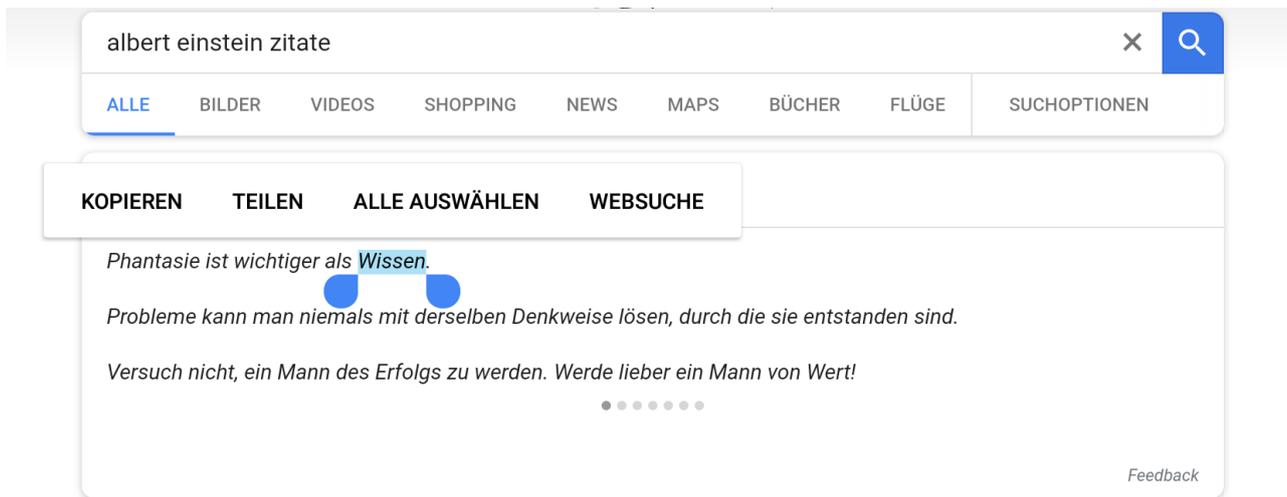
Kopieren und Einfügen ist eine sehr beliebte Anwendung, die sowohl auf Tablets und Smartphones funktioniert als auch auf Laptops.

Stellen Sie sich vor, Sie haben die Internetadresse einer spannenden Webseite und einen interessanten Text auf der Webseite gefunden. Sie würden die Internetadresse und den Text gerne in einer E-Mail an Ihren Bekannten schicken, da sich dieser sehr dafür interessieren würde. Natürlich könnten Sie die Internetadresse und den Text einfach abschreiben, aber das kostet viel Zeit, kann Fehler verursachen und ist schlichtweg nicht der einfachste Weg. Sie können Texte, Internetadressen, E-Mail-Adressen, manchmal sogar Bilder, einfach **kopieren** und woanders **einfügen**.

Indem Sie einen Text kopieren, merkt sich das Tablet diesen Text (legt ihn in die Zwischenablage) und weiß, dass Sie ihn wiederverwenden wollen, auch wenn Sie in eine andere App gehen. Wenn Sie nun also Ihre E-Mail-App und darin eine neue E-Mail öffnen, können Sie den zuvor kopierten Text dort einfügen.

Auswählen, kopieren, einfügen

Bevor man etwas kopiert, muss man zunächst einen Text auswählen. Wenn Sie zum Beispiel bei Google nach Zitaten von Albert Einstein suchen. Schließlich finden Sie ein passendes auf einer Webseite, das Sie gerne kopieren möchten. Dann tippen Sie mit dem Finger auf eines der Worte des Zitats und bleiben 2-3 Sekunden darauf. Das Wort, auf das Sie getippt haben, wird nun blau unterlegt – es ist markiert.

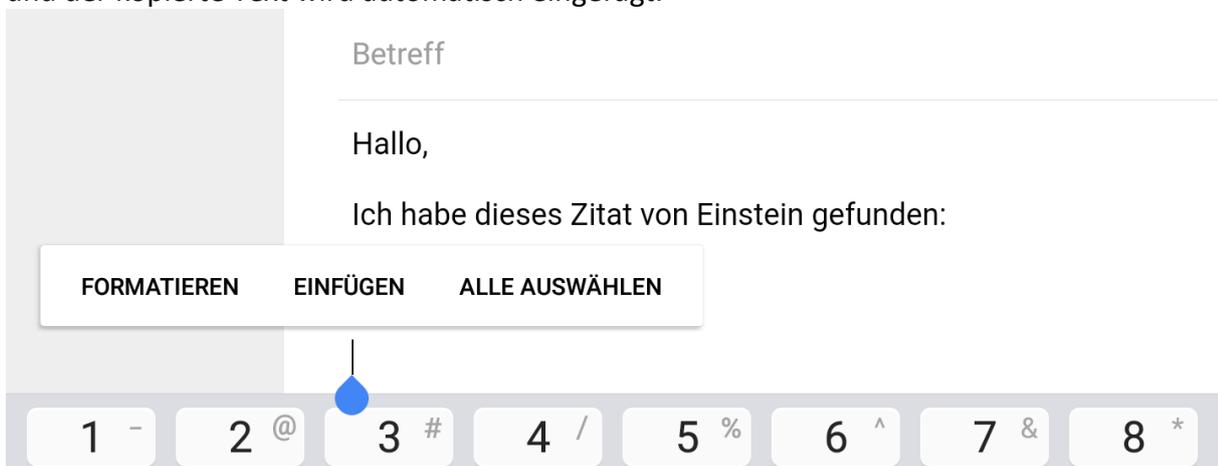


Den blau unterlegten Bereich kann man nun beliebig auf mehrere Zeilen erweitern oder auch eingrenzen, indem man auf die Punkte am Rand des blauen Feldes tippt und zieht.



Haben Sie nun den gewünschten Text markiert, erscheint ein Menü mit mehreren Auswahlmöglichkeiten, unter anderem "Kopieren". Tippen Sie darauf und der Text wird in die Zwischenablage kopiert.

Gehen Sie nun zur App, in der Sie den Satz einfügen wollen (das kann zum Beispiel eine neue E-Mail oder die Notizen-App sein). Tippen Sie für 2 bis 3 Sekunden auf den Bildschirm auf die Stelle, wo der Text eingefügt werden soll und das Feld „Einfügen“ wird erscheinen. Tippen Sie darauf, und der kopierte Text wird automatisch eingefügt.



Adressen

Die Auswählen- bzw. Markieren-Funktion ist auch nützlich, um eine große Textmenge zu löschen, beim E-Mail schreiben, in der Notizen-App oder in einem Online-Forum. Ein ganzer Absatz lässt sich sehr viel schneller und einfacher entfernen, indem der komplette Text, wie oben beschrieben, ausgewählt wird. Anschließend tippt man auf „Löschen“, anstatt jeden Buchstaben einzeln zu löschen.

Auch Linkadressen einer Webseite können mit dieser Methode einfach kopiert werden.



Wenn man auf die Linkadresse tippt und sie für einige Sekunden gedrückt hält, erscheint die Möglichkeit „alles auswählen“. Tippt man auf „alles auswählen“, wird die gesamte Adresse kopiert und kann in einem anderen Textfeld, beispielsweise in einer E-Mail oder in einem Forum, eingefügt werden. Auch wenn man eine neue Linkadresse in die Zeile eingeben möchte, ist es einfacher, die ganze Adresse auszuwählen und dann auf „löschen“ zu tippen, anstatt jeden Buchstaben einzeln zu entfernen. Das ganze Feld wird dann automatisch geleert und Sie können eine neue Adresse eintippen.



Übung

- Öffnen Sie eine Webseite, die Sie gerne besuchen und die Sie gerne mit den Kursteilnehmern teilen möchten.
- Öffnen Sie den Online Kurs in einem neuen Tab Ihres Browsers. Wie man neue Tabs öffnet, haben Sie in der vorherigen Einheit bereits gelernt.
- Gehen Sie zurück zum ersten Tab mit der Webseite, die sie gerne teilen möchten.
- Wählen Sie die ganze Adresse aus und tippen Sie auf „Kopieren“.
- Gehen Sie nun wieder zum Tab Ihres Online Kurses, gehen Sie zum Forum und erstellen Sie eine neue Nachricht mit dem Betreff "Eine Webseite, die ich gerne mit euch teilen möchte".
- Fügen Sie danach im Textfeld die kopierte Linkadresse ein.
- Schließlich können Sie noch ein paar zusätzliche Informationen zum Link dazuschreiben und die Nachricht dann absenden.

Hilfe suchen

Übersicht

Ein aktiver Lerner werden



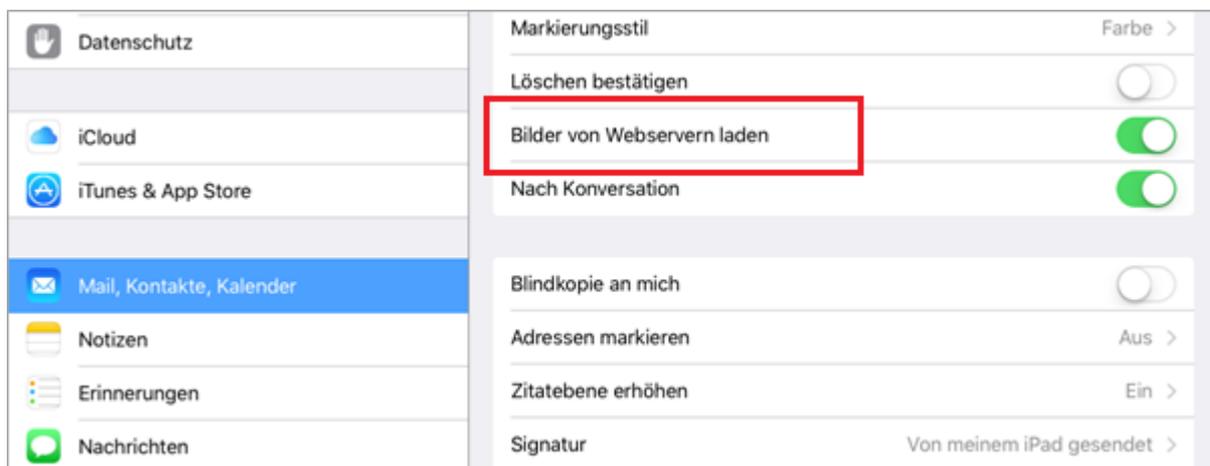
Sie lernen ein Gerät vielseitig und nach seiner Funktion einzusetzen. Mit dem Tablet und dem Smartphone können Sie viele Dinge tun. Sie haben die Möglichkeit viele Apps zu installieren und können Einstellungen, wie Vernetzung, Sicherheits- und Privatsphäre-Einstellungen, verändern.

Das Tablet ist ein komplexes Instrument mit vielen Menüs und Tasten. Aber Sie müssen sich nicht alles detailliert und auswendig merken, sondern sollten überlegen, ausprobieren und verstehen. Denn wenn Sie grundsätzlich verstehen, wie die meisten Tablets aufgebaut sind, dann können Sie die verschiedenen Betriebssysteme und Versionen souverän nutzen.

Unser Rat: Zögern Sie nicht, sondern versuchen Sie es. Wenn Sie anschließend immer noch nicht wissen, wie etwas funktioniert, wo Sie etwas finden oder was ein bestimmtes Symbol bedeutet, können Sie immer noch nach Hilfe fragen (ob im Internet oder eine Person). Dieser Prozess ist wichtig, geben Sie nicht auf und versuchen Sie es erst allein. Sie behalten die neuerlernten Fähigkeiten einfacher und länger, wenn Ihr Gehirn sich schon im Vorhinein darüber Gedanken gemacht hat.

Im Internet suchen

Wenn auf Ihrem Tablet eine Benachrichtigung oder eine Fehlermeldung erscheint oder Sie etwas suchen, aber nicht finden können, probieren Sie das Problem mit Hilfe des Internets zu lösen. Suchmaschinen wie Google helfen Ihnen dabei. Nutzen Sie Anführungsstriche damit Google den Text wörtlich sucht. Wenn Sie die Version Ihres Betriebssystems kennen, können Sie diese bei der Suche auch eingeben.



Wenn Sie eine Auswahlmöglichkeit sehen, die Sie nicht verstehen und Sie mehr darüber erfahren wollen, suchen Sie diese mit Hilfe einer Suchmaschine, wie z.B. Google.



Manchmal enthalten die Suchergebnisse nicht genau die Antwort, die Sie brauchen. Oder die Beschreibung ist an eine neuere oder ältere Version des Tablets angelehnt. Oder aber Sie zeigt Werbung an. Aber oft finden Sie auch viele hilfreiche Informationen, Forenbeiträge, Anleitungen und Video-Anleitungen, die Ihnen weiterhelfen können. Trauen Sie sich also, die Links in den Suchergebnissen zu öffnen. Wenn die erste Seite nicht die gewünschte Antwort gibt, versuchen Sie es weiter.

Sie können auch immer die offiziellen Hilfe-Seiten aufrufen und dort nachschauen. Oft werden Ihnen diese Seiten auch als Suchergebnisse angezeigt:

- <https://support.apple.com/de-de/ipad> für iPad und iPhone
- <https://support.google.com/android/?hl=de#topic=7313011> für Android Geräte

Wenn Sie nach einem Problem, einer Frage oder einer bestimmten App suchen, sollten Sie genügend und die richtigen Informationen angeben. Google findet meistens schon bei wenigen Worten Ergebnisse, aber Sie können Ihre Suche mit den richtigen Worten optimieren.

Sie suchen z.B. etwas über die App FaceTime:



Bei Google geben Sie ein:

- FaceTime
- Was ist FaceTime?
- Ich weiß nicht, was FaceTime ist.

Wahrscheinlich finden Sie bereits dazu Ergebnisse, die Ihnen weiterhelfen. Falls nicht, versuchen Sie eine weitere Information hinzuzufügen, z.B.:

- iPad FaceTime

Nachfragen

Im Kurs hier auf der Lernplattform können Sie Ihre Fragen und Probleme in den Foren schildern. Wir werden zusammen versuchen, die Fragen zu beantworten und Probleme zu lösen. Wenn Sie einen Beitrag schreiben, dann versuchen Sie so viele Informationen wie möglich zu geben und den Umstand gut und nachvollziehbar zu beschreiben. Ihnen kann beispielsweise nicht gut geholfen werden, wenn Sie nur schreiben „Das Internet funktioniert nicht.“ Erklären Sie stattdessen das Problem, indem Sie Wie-Fragen beantworten. Wann ist das Problem aufgetreten? Wie haben Sie es festgestellt? Was haben Sie schon probiert und was ist dabei herausgekommen? Haben Sie vielleicht schon eine Theorie zu dem Warum?

Wenn Sie diese Fragen beantwortet haben, können Ihnen die Leser besser helfen.

Während Sie Informationen über Ihr Tablet und das derzeitige Problem zusammensuchen, um Ihre Frage im Forum möglichst genau zu stellen, kann es sogar auch vorkommen, dass Sie die Antwort bereits selbst herausfinden.

Und wenn Sie ins Forum gehen und Anfragen von anderen Teilnehmenden sehen, dann kann das eine gute Gelegenheit sein etwas zu lernen, indem Sie den anderen helfen. Auch wenn Sie die Antwort noch nicht im Detail kennen, wird Ihre Antwort dennoch eine gute Hilfe sein und Sie können weiter recherchieren, um mehr herauszufinden. Je mehr Sie sich mit Ihrem Tablet befassen, desto mehr lernen Sie dabei. Wichtig ist, dass Sie erkennen, dass Sie nicht alles über das Tablet wissen können und müssen. Es wird immer Fragen geben, die Sie nicht gleich beantworten können. Aber es gibt Internetseiten oder andere Menschen, die Ihnen sicher weiterhelfen können.



Übung

- Gehen Sie im Online-Kurs zum Forum für Fragen & Antworten
- Schauen Sie, welche Fragen es schon gibt und ob schon geantwortet wurde.
- Zögern Sie nicht sich zu beteiligen. Stellen Sie selbst eine Frage und, wenn möglich, antworten Sie auf die Fragen der anderen Teilnehmenden.

Arbeitsblätter

Überblick

Die Arbeitsblätter sollen Ihnen und Ihrer Zielgruppe helfen, das Tablet besser kennen zu lernen. Dabei können diese „Schritt für Schritt Anleitungen“ einfach ausgedruckt und neben das Tablet gelegt werden. Die Blätter sind hier nach vier thematischen Aspekten gegliedert.

- * [Einführung in die Lernumgebung](#)
- * [Die ersten Schritte](#)
- * [Technische Einführung in das Tablet](#)
- * [Erste Apps](#)
- * [Apps erkunden](#)

Die Arbeitsblätter sollen Sie bei den ersten Schritten mit dem Tablet begleiten. Gehen Sie die Anweisungen darin durch, auch wenn Ihnen die Schritte schon bekannt sind. So lernen Sie nicht nur das Tablet gut kennen, sondern auch die Arbeitsblätter. Letztere können Sie später an die Seniorinnen und Senioren austeilen.

In der Selbstlernphase beziehen wir uns öfter auf die Arbeitsblätter, wenn es um detaillierte Bedienungsanleitungen geht.

Sie haben Fragen oder wollen etwas mitteilen? Dann nutzen Sie das [Forum](#).

Die Lernumgebung

Übersicht

Die folgenden Arbeitsblätter beschreiben die Nutzung der Online-Lernumgebung Edueca. Gehen Sie die Arbeitsblätter in Ruhe durch und versuchen Sie die erklärten Schritte selber zu gehen. Machen Sie sich mit der Online-Lernumgebung vertraut, klicken Sie auf die verschiedenen Schaltflächen und schauen Sie sich um.

Sie können die Arbeitsblätter herunterladen und auf Ihrem Computer/ Tablet speichern.

Drucken Sie die Arbeitsblätter aus, um den Erklärungen leichter folgen zu können.

Haben Sie Fragen? Dann gehen Sie zum [Forum](#) und stellen Sie Ihre Frage in einem Beitrag. Bestimmt haben andere Teilnehmende die gleiche Frage und freuen sich, wenn sie bereits gestellt und beantwortet ist.

Anmeldung, Aufbau und Forum siehe PDF-Dateien Fit-am-Tablet_1D1 bis _1D3

Die ersten Schritte

Übersicht

Die ersten Schritte mit dem Tablet sind oft nicht leicht. Daher zeigen die folgenden zwei Arbeitsblätter die ersten Schritte mit dem Tablet. Zunächst zeigen sie, welche Knöpfe und Löcher das Tablet hat und welche Funktionen diese haben. Dann stellt das zweite Arbeitsblatt vor, welche Gesten wichtig sind, um das Tablet zu bedienen.

Schauen Sie sich die Arbeitsblätter gut an, vielleicht sind sie genau das Richtige für Ihre Zielgruppe.

[Aufbau des Tablets](#)

[Wischen und Tippen](#)

Technische Einführung

Übersicht

Die ersten Schritte mit dem Tablet sind oft nicht leicht. Daher zeigen die folgenden Arbeitsblätter Schritt für Schritt, wie man sich dem Tablet nähern kann.

Quelle der nachfolgenden Arbeitsblätter:



Auszug aus der Broschüre "Mein Tablet und ich"
© AG Internet erfahren

[An- und Ausschalten](#)

[Symbole und Icons](#)

[Die Tastatur](#)

[Notizen machen](#)

[Einstellungen im iPad](#)

[Einstellungen in Android](#)

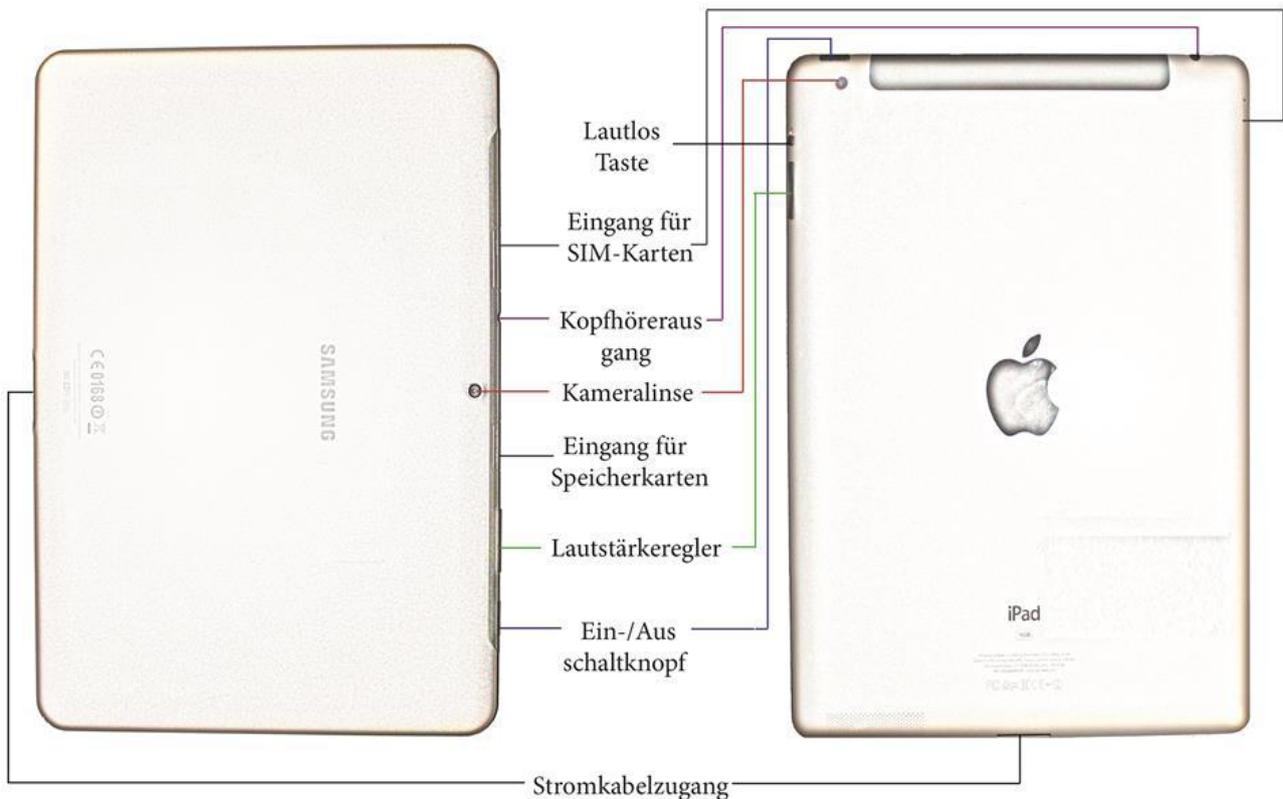
[WLAN Verbindung](#)

[Mobile Daten](#)

[Umgang mit Apps](#)

Aufbau des Tablets

Einschalten



Ein- /Aus schaltknopf: Mit diesem Knopf schalten Sie das Tablet ein. Er befindet sich meistens am oberen Rand.

Eingang für Sim-Karten: Eine Sim-Karte benötigen Sie, wenn Sie auf dem Tablet mobiles Internet nutzen möchten.

Kameralinsen: Mit diesen Kameralinsen können Sie fotografieren, Videos aufnehmen und Videotelefonie führen. Sie finden eine Kameralinse auf der Vorderseite und eine Kameralinse auf der Rückseite des Tablets.

Kopfhörerausgang: Hier können Sie Kopfhörer oder Lautsprecher anschließen.

Lautlostaste: Je nach Anbieter, kann man alle Töne des Tablets auf lautlos stellen.

Lautstärkereglern: Am Gehäuserand befindet sich ein kleiner Balken zur Einstellung der Lautstärke. Sie stellen die Lautstärke ein, indem Sie auf das linke oder rechte Ende des Balkens drücken. In einem Fenster auf dem Display wird Ihnen die aktuelle Lautstärke angezeigt.

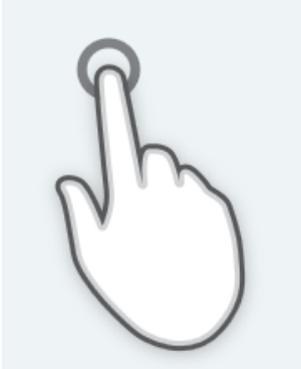
Stromkabelzugang: Über diesen Zugang stecken Sie das Stromkabel in das Tablet, um den Akku mit Strom aufzuladen.

Eingang für eine Speicherkarte: SD-Memory-Cards sind Speicherkarten, auf denen Daten (z.B. Fotos, Dokumente) gespeichert werden können. Abhängig vom Anbieter können Sie Ihrem Tablet eine Speicherkarte hinzufügen.

Wischen und Tippen

Beispiele für Gesten zur Bedienung des Touchscreens

Tippen zum Auswählen



Die Oberfläche einmal mit dem Zeigefinger berühren

Zweimal tippen zum Auswählen und Öffnen



Die Oberfläche zweimal mit dem Zeigefinger berühren (z.B. Eingabefeld)

Ziehen zum Bewegen von Elementen (z.B. Apps)



Den Finger über die Oberfläche bewegen, ohne loszulassen

Drücken und Halten zum Aufrufen von Optionen



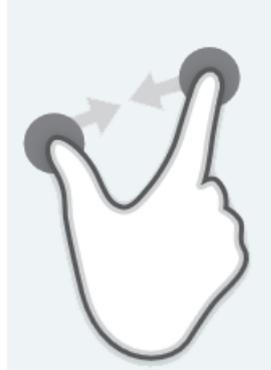
Die Oberfläche mehrere Sekunden durchgehend berühren

Zwei Finger spreizen zum Vergrößern



Die Oberfläche mit zwei Fingern dicht zusammen berühren und dann spreizen, ohne loszulassen

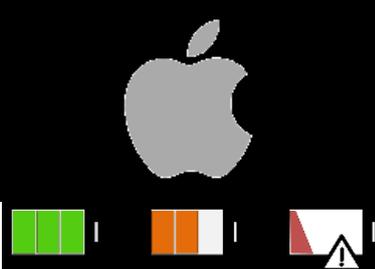
Zwei Finger zusammenführen zum Verkleinern



Die Oberfläche mit zwei gespreizten Fingern berühren und dann aufeinander zu bewegen, ohne loszulassen

An- und Ausschalten

Arbeitsblatt 1A1

	<p>Die ersten Schritte bei der Nutzung eines Tablet Computers sind die aufregendsten. Dieses Arbeitsblatt zeigt Ihnen daher Schritt für Schritt, wie Sie an die erste Nutzung des Tablets herangehen können – sei es ein Tablet PC mit dem Betriebssystem Android oder ein iPad mit iOS.</p>
	<p>Das Betriebssystem Android oder iOS? Tablet PCs haben, wie Computer, unterschiedliche Betriebssysteme, d.h. das Innenleben ist von anderen Herstellern produziert worden. Android (Hersteller ist Google) und iOS (Hersteller ist Apple) sind die häufigsten Betriebssysteme für Tablet PCs. Hinweis: Android wird ausgesprochen wie geschrieben, bei iPad oder iOS wird das i wie ein Ei gesprochen.</p>
	<p>Das Tablet mit Android Um schnell zu erkennen, ob Sie ein Tablet mit dem Android Betriebssystem haben, gibt es verschiedene Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sie sehen beim Einschalten des Gerätes das kleine grüne Männchen (links) oder den Schriftzug <i>android</i> – Das Ausschlussprinzip: Sie sehen keinen abgeissenen Apfel (Logo unten links) außen auf dem Gerät, sondern eine der folgenden Marken: Samsung, Lenovo, Huawei (das Gehäuse wird von wiederum unterschiedlichen Herstellern produziert) – Sie haben die folgenden Tasten (oder ähnlich) unter dem Bildschirm auf Ihrem Tablet: 
	<p>Das iPad Das iPad mit dem iOS Betriebssystem ist leicht an dem Apple Logo zu erkennen: dem Apfel, dem schon ein Bissen fehlt. iPads haben nur eine Taste auf der Vorderseite des Gehäuses:</p> 
	<p>Wenn Ihr Tablet PC neu ist oder für eine längere Zeit nicht gebraucht wurde, dann könnte es sein, dass das Tablet erstmal keine Energie mehr hat und Sie es aufladen müssen.</p>
	<p>Um das Tablet mit Strom aufzuladen, schließen Sie das Ladekabel auf der einen Seite an das Tablet an und auf der anderen Seite in die Steckdose. Das Loch für das Ladekabel ist meist am unteren Rand des Gehäuses. Doch beachten Sie: Versuchen Sie niemals einen Stecker mit Gewalt in eine der Öffnungen zu stecken. Die passenden Stecker sollten reibungslos in die Öffnung passen. Um lange etwas von der Batterie des Tablets zu haben, sollten Sie das Ladekabel nicht dauerhaft angeschlossen lassen, sondern entfernen, sobald das Tablet aufgeladen ist.</p>



Jedes Model hat den Knopf zum An- und Ausschalten an einem anderen Platz und nicht immer zeigt es das bekannte Zeichen wie links in der Abbildung.

Hier sind einige Hinweise, wie Sie den Knopf dennoch leicht finden: Schauen Sie sich die Seiten Ihres Tablet PCs an. Der An- und Ausschaltknopf ist meist ein einzelner. Zwei Knöpfe dicht nebeneinander sind meist zur Lautstärkeregelung.

Drücken Sie den An- und Ausschaltknopf für etwa drei bis fünf Sekunden und das Tablet sollte reagieren.



Tablets können mit einem PIN oder einem Sperrmuster geschützt sein, um die Informationen darin vor Fremden zu schützen. Wenn Sie den PIN oder das Sperrmuster nicht kennen, versuchen Sie *nicht* es zu erraten. Das könnte das Tablet sperren. Fragen Sie die Person, die Ihnen das Tablet gegeben hat.



Nach dem Anschalten des Tablets erscheint der Bildschirm.

Die nächsten Schritte mit dem Tablet zeigen wir Ihnen auf den kommenden Arbeitsblättern – viel Spaß!



Hier noch einige Hinweise zum Ausschalten des Tablet PCs.

Um das Tablet ganz auszuschalten, drücken Sie wieder mehrere Sekunden den An- und Ausschaltknopf. Das Tablet wird auf dem Bildschirm noch nach einer Bestätigung fragen und dann ist das Tablet aus.

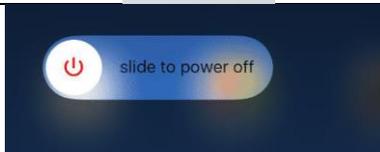
Doch das Ausschalten des Tablets ist nicht immer nötig: Wenn Sie es in den nächsten Stunden oder am nächsten Tag wieder nutzen werden, können Sie es auch einfach eingeschaltet lassen. Nach einer Weile wird der Bildschirm schwarz und das Tablet wechselt in den Energiesparmodus. Drücken Sie dann auf einen der Knöpfe, reagiert es schnell wieder und Sie können es sofort benutzen.



Übung



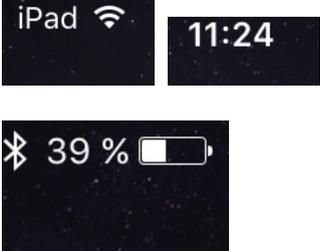
Schauen Sie sich Ihr Tablet PC von außen genau an: Wie viele Knöpfe hat es und wofür sind diese gut? Hat Ihr Tablet auch einen Zugang für Kopfhörer? Können Sie ihn finden? Können Sie die Kamera am Gehäuse des Tablets finden?

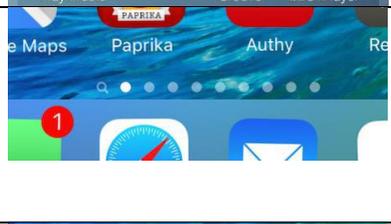


Lernen Sie den An- und Ausschaltknopf Ihres Tablet PCs kennen: Schalten Sie das Tablet an und wieder aus. Welche andere Funktion hat der Knopf?

Zeichen und Symbole auf dem Bildschirm

Arbeitsblatt 1.A.2

	<p>Nun da Sie das Tablet angeschaltet haben, sehen Sie, dass viele Zeichen und Symbole auf dem Bildschirm zu erkennen sind. Jedes hat eine bestimmte Funktion.</p>
	<p>Auf dem Bildschirm sehen Sie eine Menge Symbole (auch Icons genannt, gesprochen Eikons). Wenn Sie auf die Symbole drücken, öffnen sich die jeweiligen Applikationen / Anwendungen (umgangssprachlich „Apps“).</p>
<p style="text-align: center;">Fotogalerie</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>iOS</p> </div> <div style="font-size: 2em;">➔</div> <div style="text-align: center;">  <p>ANDROID</p> </div> </div>	<p>Wundern Sie sich nicht, wenn Sie unterschiedliche Symbole für Apps mit gleicher Funktion in unterschiedlichen Tablets sehen. Das Symbol (oder auch Icon) für die Fotogalerie ist bei Android und iOS verschieden (wie links gezeigt). Das gleiche gilt für das Icon, mit dem Sie zu den Einstellungen gelangen oder für den Taschenrechner. Auch zwischen älteren und neueren Versionen eines Anbieters können die Icons variieren.</p>
	<p>Am oberen Rand des Bildschirms gibt es mehrere kleine Zeichen zu entdecken: Das Zeichen für den Akku/die Batterie, die Uhrzeit, und Zeichen für gerade aktive Internet- oder andere Verbindungen. Hierzu gehören das Zeichen für WLAN (drahtlose Internetverbindung) und das Zeichen für Bluetooth (Funkverbindung auf kurze Distanz). Dazu gibt es später mehr Informationen.</p>
	<p>Wie bereits beschrieben, gibt es Unterschiede zwischen den beiden Betriebssystemen. Ein Beispiel ist die Zurück-Taste (links) auf dem Gehäuse, die vor allem einige Samsung Geräte (Android) haben. Damit können Sie auf die vorherige Ansicht zurückgehen. Wenn diese Taste nicht vorhanden ist, dann wird ein Pfeil mit dieser Funktion meist im Bildschirm angezeigt (z.B. bei iOS oben links).</p>
	<p>Auch dieses links dargestellte Haus Symbol ist meist auf Samsung Geräten zu finden. Wenn Sie daraufklicken, gelangen Sie wieder auf den Hauptbildschirm. Bei neueren Geräten und bei Apple Geräten ist dieser sogenannte „Home-Button“ (im Deutschen Haus-Taste, gesprochen Houm-Botton) die zentrale Taste unterhalb des Bildschirms.</p>
	<p>Wenn Sie die links dargestellte Taste drücken, werden Ihnen alle Apps (Anwendungen), die gerade geöffnet sind, angezeigt. (Auf dem iPad drückt man für diese Funktion zweimal schnell hintereinander den Home-Button.)</p>

	<p>In Android finden Sie einige ausgewählte Apps (Anwendungen) auf dem Hauptbildschirm. Um <i>alle</i> Apps zu sehen, müssen Sie auf das Symbol (links) drücken. Apps, auf die Sie schnell zugreifen möchten, können Sie auf den Hauptbildschirm verschieben.</p> <p>Im iPad gibt es diese Art Unterseite nicht, sondern die Apps sind auf verschiedenen nebeneinanderstehenden Seiten angeordnet.</p>
	<p>Um die Icons und damit die App (Anwendung) auf dem Bildschirm zu verschieben, also anders anzuordnen, müssen Sie die Icons mit dem Finger etwas länger gedrückt halten und dann ohne den Finger vom Bildschirm zu lösen an den gewünschten Platz ziehen.</p>
	<p>Am unteren Ende des Bildschirms ist sowohl bei Android Tablets als auch bei dem iPad eine Reihe von Punkten zu erkennen. Diese Punkte zeigen, wie viele Bildschirm-Seiten es sozusagen nebeneinander gibt und auf welchem Sie sich gerade befinden. Je mehr Apps Sie haben, desto mehr Platz und damit mehr Bildschirm-Seiten brauchen Sie. Die neuen Seiten werden automatisch hinzugefügt.</p>
	<p>Einige Apps befinden sich in einem Balken am unteren Rand des Tablets. Das sind meist die wichtigsten Apps, auf die Sie schnell zugreifen möchten. Denn der Balken bleibt auf jeder Seite gleich. Sie können die Apps austauschen. Wenn Sie also nicht oft Musik hören, dann drücken Sie wenige Sekunden auf die Musik-App und ziehen Sie sie dann woanders hin.</p>

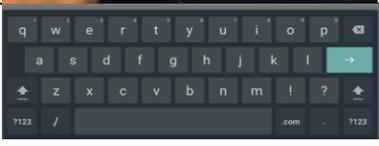
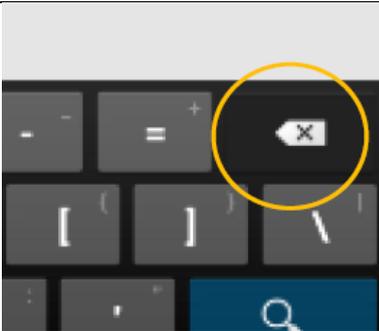
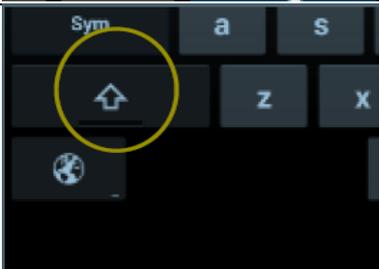


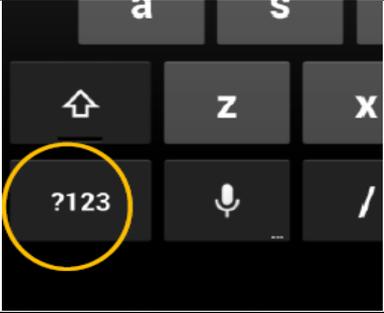
Übung

	<p>Erkunden Sie die Symbole und Icons (bzw. Apps) auf Ihrem Tablet. Versuchen Sie die Apps nach Ihren Präferenzen zu ordnen. Ziehen Sie einige von ihnen an einen anderen Platz und sortieren Sie die Apps so lange Sie mögen.</p>
---	--

Die Tastatur nutzen – Schreiben und Verbessern

Arbeitsblatt 1.A.3

	<p>Nun ist es Zeit die Tastatur und ihre Funktionen kennen zu lernen. In diesem Arbeitsblatt lernen Sie alles für die ersten Schritte mit der Tastatur.</p>
	<p>Zuerst sollten Sie wissen, dass es zwei unterschiedliche Arten der Tastatur gibt: die physische und die virtuelle Tastatur. Tablet PCs haben eine virtuelle Tastatur, die nach Bedarf erscheint und auch wieder verschwindet. Sie erscheint nur dann, wenn Sie auf dem Bildschirm eine Fläche berühren, auf der man schreiben kann (z.B. ein Eingabefeld). Die virtuelle Tastatur ist ähnlich aufgebaut wie die physische Computertastatur oder auch die Schreibmaschinentastatur. Wenn Sie beide noch nicht kennen – macht nichts! – wir erklären sie Ihnen.</p>
	<p>Also, zunächst suchen Sie sich ein Eingabe- oder Textfeld, in das Sie etwas schreiben möchten. Tippen Sie mit dem Finger in dieses Feld.</p> <p>Hinweis: Sie können dafür die Apps „Notizen“ (iOS) oder „Memo“ (Android) nutzen.</p>
	<p>Sobald Sie auf den Bildschirm tippen, erscheint die Tastatur automatisch.</p>
	<p>Jede Tastatur hat die Buchstaben des Alphabets, eine Leertaste und spezielle Tasten mit unterschiedlichen Funktionen. Die Leertaste ist die lange Taste und in der Mitte der untersten Reihe der Tastatur angebracht. Im Folgenden lernen Sie die speziellen Tasten kennen.</p>
	<p>Mit dieser Taste löschen Sie das Zeichen vor dem Eingabezeiger (auch Cursor genannt, gesprochen Körser). Die Taste ist meist rechts in der Tastatur zu finden und ist durch einen Pfeil, in dem ein Kreuz ist, gekennzeichnet. Sie sehen das Zeichen auf dem Foto (links).</p>
	<p>Mit der Umschalttaste können Sie Großbuchstaben schreiben. Außer am Satzanfang schreiben Sie nämlich immer automatisch in Großbuchstaben. Wenn Sie aber die Umschalttaste drücken, dann ändert sich die Tastatur und alle Buchstaben sind Großbuchstaben (außer zu Beginn von Sätzen). Sobald Sie den Buchstaben dann geschrieben haben, wechselt die Tastatur automatisch zurück zu den Kleinbuchstaben.</p>

	<p>Zudem gibt es eine Taste, mit der Sie zu einer Vielzahl von Zeichen und Zahlen wechseln können. Diese Taste ist meist unten links in der Tastatur angebracht und kann verschieden aussehen. Meist zeigt Sie jedoch Zeichen und Zahlen, z.B. „?123“.</p> <p>Um wieder zur Buchstabentastatur zu gelangen, tippen Sie auf die gleiche Taste, auf der nun „ABC“ steht.</p>
	<p>Die Eingabetaste befindet sich rechts auf der Tastatur, meist unter der Löschtaste. Wenn Sie einen Text schreiben, können Sie mit dieser Taste in eine neue Zeile gehen und damit einen neuen Absatz anfangen. Sie wird zudem dann benutzt, wenn Sie eine Eingabe gemacht haben und damit fertig sind. Dann kann es sein, dass auf der Eingabetaste auch ein passender Befehl steht, wie z.B. „öffnen“.</p>



Übung

	<p>Auf Ihrem Tablet ist eine App vorinstalliert, die entweder „Notizen“ (iOS) oder „Memo“ (Android) heißt und mit der Sie sich Notizen machen können. Suchen Sie diese App und öffnen Sie sie, indem Sie sie antippen. Öffnen Sie die Tastatur und schreiben Sie Ihren Namen. In einem neuen Absatz schreiben Sie eine kurze Beschreibung von Ihnen. Geben Sie auch ein Zeichen ein (z.B. ein & oder ein @).</p> <p>Schreiben Sie eine Liste mit Dingen, an die Sie sich erinnern wollen, z.B. eine Einkaufsliste. Wenn Sie sich vertippen, können Sie dies immer wieder korrigieren. Löschen Sie die Buchstaben und schreiben Sie sie erneut. Tippen Sie mit dem Finger auf die Stelle, an der der Fehler ist. So müssen Sie nur das falsche Wort löschen, aber nicht den ganzen Satz.</p>
---	---

Notizen und Memo

(kurze Texte, Aufgaben und Erinnerungen schreiben)

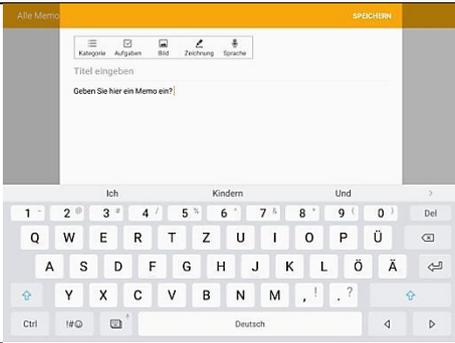
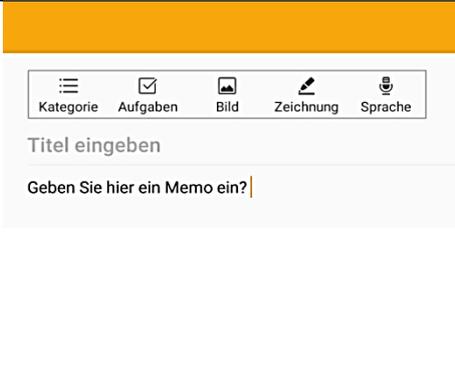
Arbeitsblatt 1.A.4

iOS

	<p>Auf Ihrem Tablet gibt es bereits eine App (Anwendung), mit der Sie kurze Notizen, Merklisten und Erinnerungen notieren können. Dieses Arbeitsblatt zeigt Ihnen die Grundlagen dieser App mit dem Namen „Notizen“. Daher ist der erste Schritt, herauszufinden, wo diese App auf Ihrem Tablet liegt.</p>
	<p>Öffnen Sie die App, nachdem Sie sie gefunden haben. Der Hauptbildschirm zeigt mehrere Symbole, wie in einem Menü. Um eine neue Notiz zu erstellen, tippen Sie auf das Symbol rechts oben (wie links im Bild).</p>
	<p>Nachdem Sie auf dieses Symbol getippt haben, öffnet sich ein leeres „Blatt“, in dem Sie alles schreiben können, was Sie möchten. Tippen Sie dazu mit dem Finger auf das Blatt und die Tastatur erscheint unten im Bildschirm.</p>
	<p>Die App „Notizen“ hat unterschiedliche Funktionen, die im Alltag sehr hilfreich sein können. Zum Beispiel können Sie eine Erledigungsliste erstellen und die jeweiligen Punkte abhaken, die Sie bereits erledigt haben. Schauen Sie sich dazu Ihre Tastatur genau an. Sehen Sie eine Taste mit einem Häkchensymbol (falls Sie es nicht finden, kann das Häkchen auch im Menü sein)? Tippen Sie auf das Häkchen und ein Kreis entsteht, hinter den Sie Ihre Erledigung eintragen können. Wenn Sie den Punkt erledigt haben, tippen Sie in den Kreis und ein Häkchen erscheint.</p>
	<p>Zudem können Sie mit der App malen. Es werden Ihnen verschiedene Farben und Stiftgrößen sowie Lineale zur Verfügung gestellt. Tippen Sie dazu auf das Zeichen, das aussieht wie eine kleine Schlange (links im Bild). Sie finden es entweder auf der Tastatur oder im Menü der App.</p>

ANDROID

	<p>Auf Ihrem Tablet gibt es bereits eine App, mit der Sie kurze Notizen, Merklisten und Erinnerungen notieren können. Dieses Arbeitsblatt zeigt Ihnen die Grundlagen der App mit dem Namen „Memo“. Daher ist der erste Schritt, herauszufinden, wo diese App auf Ihrem Tablet liegt und sie dann zu öffnen.</p>
---	---

	<p>Sobald die App geöffnet ist, sehen Sie die Hauptansicht – noch sind keine Memos vorhanden. Um ein neues Memo zu erstellen, tippen Sie auf das Plus am unteren Rand.</p>
	<p>Und schon erscheint ein leeres „Blatt“, auf dem Sie schreiben können, sowie die Tastatur.</p>
	<p>Am oberen Rand erscheint ein Menü mit unterschiedlichen Möglichkeiten. Sie können eine Kategorie für Ihr Memo festlegen und damit verschiedene Memos dieser Kategorie zuordnen, wie in einem Ordner. Sehr nützlich ist auch die Option „Aufgaben“. Damit erstellen Sie Listen, die Sie abhaken können – klicken Sie einfach mal drauf. Sie können ebenso Bilder hinzufügen und selber etwas zeichnen. Unter „Sprache“ können Sie ein Ton-Memo aufnehmen.</p> <p>Vergessen Sie nicht, dem Memo einen Titel zu geben, dann können Sie es später leichter wiederfinden.</p>
	<p>Oben rechts sehen Sie das Wort „Speichern“. Tippen Sie darauf, wenn Sie mit dem Memo fertig sind. Sie können Ihre Memos immer wieder bearbeiten.</p> <p>Nach dem Speichern erscheint Ihr Memo in der Hauptansicht.</p>



Übung

	<p>Um nun etwas mit der neuen App zu üben, erstellen Sie eine Aufgabenliste mit den Aufgaben, die Sie heute noch erledigen wollen.</p> <p>Als Alternative können Sie auch eine Einkaufsliste erstellen.</p>
---	---



Und nun wird es künstlerisch. Erstellen Sie eine neue Notiz bzw. ein neues Memo und malen Sie etwas. Nutzen Sie verschiedene Farben und Stiftgrößen.

Einstellungsmöglichkeiten – iOS (iPad)

Arbeitsblatt 1.A.5a

 <p>Einstellungen</p>	<p>Um die unterschiedlichen Einstellungen des iPads anzupassen, müssen Sie zuerst in den Bereich „Einstellungen“ gehen. Tippen Sie dazu auf das Icon (Zeichen), das links abgebildet ist. Die Zahnräder stehen in den meisten Fällen für Einstellungen.</p> <p>Wenn Sie darauf tippen, sehen Sie viele verschiedene Einstellungsmöglichkeiten, die wir Ihnen im Folgenden erklären.</p>
 <p>Flugmodus</p>	<p>Die oberste Einstellung ist der Flugzeugmodus. Wie der Name verrät, geht es bei dieser Einstellung darum, das Tablet auch im Flugzeug benutzen zu können. Im Wesentlichen schaltet das Tablet alle Verbindungen ab (WLAN, Bluetooth, Datenübertragung), kann aber weiterhin benutzt werden. Sie können also weiterhin spielen oder einen Film gucken und schonen dabei sogar Ihren Akku.</p>
 <p>WLAN</p>	<p>Darunter können Sie das WLAN (kabellose Internetverbindung) einstellen. Dieser Vorgang ist besonders wichtig und wird daher in einem der folgenden Arbeitsblätter (1.A.7) genauer erklärt. Denn wenn Sie Ihr Tablet mit einem WLAN Netz verbinden, können Sie das Internet benutzen. Dazu benötigen Sie den Namen und das Passwort zum WLAN Netz.</p>
 <p>Bluetooth</p>	<p>Es ist ein oft gemachter Irrtum, dass mit Bluetooth Dokumentenart zwischen zwei Geräten übertragen werden kann. Zumindest im Betriebssystem iOS ist die Funktion überwiegend dazu gedacht, zwei Geräte miteinander zu verbinden. Zum Beispiel kann das Tablet durch Bluetooth mit kabellosen Kopfhörern verbunden werden, das Gleiche gilt für die Freisprechanlage im Auto oder dem Apple TV. In den meisten Fällen kann diese Verbindung nur aufgebaut werden, wenn beide Geräte iOS haben.</p>
 <p>Mitteilungen</p>	<p>In diesem Bereich können Sie die Mitteilungen Ihrer Apps steuern. Das heißt, Sie können entscheiden, ob Sie von den Apps Mitteilungen erhalten wollen und wenn ja, auf welche Weise. Sie können die Art der Mitteilung und den Klingelton auswählen sowie entscheiden, wo die Mitteilung erscheint.</p>
 <p>Kontrollzentrum</p>	<p>Mit Kontrollzentrum ist das vereinfachte Menü gemeint, das Sie im iPad öffnen können, wenn Sie den unteren Bildschirmrand berühren und dann den Finger nach oben ziehen. In diesem Menü können Sie den Flugzeugmodus, das WLAN und Bluetooth an- und ausschalten sowie die Taschenlampe, den Ruhemodus, die Bildschirmrotation und andere Funktionen bedienen.</p> <p>Unter Einstellungen können Sie dieses Kontrollzentrum aktivieren oder deaktivieren.</p>

 <p>Nicht stören</p>	<p>Im Kontrollzentrum gibt es die Funktion „Nicht stören“. Die Funktion ist sehr nützlich, wenn Sie sich von der Technik erholen wollen. Ist diese Funktion an, können Sie keine Telefonanrufe, keine Nachrichten und keine Mitteilungen erreichen (es ist allerdings möglich, auszuwählen, welche Mitteilungen sie dennoch erhalten möchten). Hinweis: Auch wenn die „Nicht stören“-Funktion aktiviert ist, wird der Wecker, wenn er gestellt ist, klingeln.</p>
 <p>Allgemein</p>	<p>Unter „Allgemein“ finden Sie viele wichtige Einstellungsoptionen: Einstellungen zu Uhrzeit und Datum, Sprache und Tastatur. Aber auch Softwareupdates finden Sie hier.</p>
 <p>Anzeige und Helligkeit</p>	<p>Mit dieser Einstellungsmöglichkeit kann die Helligkeit des Bildschirms eingestellt werden sowie „Night Shift“ (automatische Umstellung der Farben, wenn es dunkel ist). Außerdem können Sie hier einstellen, nach wie vielen Minuten der Bildschirm schwarz wird, wenn Sie das Tablet nicht nutzen. Und Sie können die Schriftgröße bestimmen.</p>
 <p>Hintergrundbild</p>	<p>In diesem Bereich können Sie sich für ein Hintergrundbild entscheiden.</p>
 <p>Töne</p>	<p>Im Bereich „Töne“ können Sie die Lautstärke und den Klingelton für jede Art von Mitteilung anpassen. Zum Beispiel können Sie unterschiedliche Töne für den Erhalt einer E-Mail oder einer Nachricht von Facebook einstellen.</p>
 <p>Siri</p>	<p>„Siri“ ist der persönliche Sprachassistent von Apple (iOS). Die Grundidee ist, dass Sie zu Siri sprechen können und das Programm wird mit einer Computerstimme antworten, beispielsweise mit nützlichen Informationen oder indem Sie Befehle ausführt (z.B. „öffne eine App“). Um mit Siri zu sprechen, müssen Sie den Home-Button für wenige Sekunden gedrückt halten. Unter Einstellungen können Sie wählen, ob Siri auch aktiviert wird, wenn Sie „Hey Siri“ rufen, sowie die Stimme und die Sprache des Assistenten einstellen.</p>
 <p>Touch ID & Code</p>	<p>In diesem Bereich können Sie einstellen, wie Sie Ihr Tablet verriegeln wollen: mit Ihrem Fingerabdruck (bei neueren Modellen) oder mit einem Zahlencode. Sie können außerdem wählen, welche Funktionen dennoch nutzbar sind, wenn auf das Tablet wegen des Codes nicht zugegriffen werden kann.</p>
 <p>Batterie</p>	<p>In diesem Bereich erhalten Sie einen Überblick über den Batterieverbrauch (Akku) Ihres Tablets. Sie können sehen, welche Apps (Anwendungen) die meiste Energie verbraucht haben.</p>

 Datenschutz	<p>Verwechseln Sie „Datenschutz“ nicht mit „Touch ID & Code“. Unter „Datenschutz“ können Sie einstellen, welche Apps Zugang zu Ihren Informationen und Daten haben dürfen und zu welchem Zweck.</p>
 iCloud admin@cidet.es	<p>„iCloud“ ist der Ort, an dem Sie Ihre Dateien und Informationen extern speichern können. Dazu benötigen Sie eine E-Mail-Adresse und ein Passwort. Sind Ihre Dateien (z.B. Bilder) in der Cloud (englisch für Wolke, gesprochen Klaut), können Sie auf diese von ihrem Computer aus zugreifen, auch wenn Ihr Tablet verloren gehen sollte.</p>
 iTunes & App Store	<p>In der „iTunes“ App können Sie Musik und Videos sehen oder herunterladen. Im „App Store“ können Sie Apps herunterladen. Um das zu tun, müssen Sie sich mit einer E-Mail-Adresse und einem Passwort registrieren. In den Einstellungen können Sie regulieren, wie Sie diese Apps verwenden wollen.</p>
 Mobiles Netz	<p>Diese Einstellung könnte ebenfalls interessant für Sie sein. Die neuen iPads und vor allem die iPhones, also die Handys von Apple, haben diese Einstellung. Darüber können Sie kontrollieren, ob und für welche App Sie das mobile Netz nutzen wollen. Mobiles Internet funktioniert nur mit einer Sim-Karte.</p>



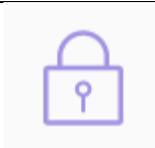
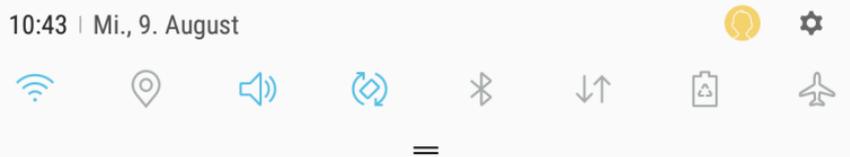
Übung

 Gerätesicherheit  Touch ID & Code	<p>Nachdem Sie nun etwas über die Einstellungsmöglichkeiten in einem Tablet gelernt haben, ist es an der Zeit zu üben. Fügen Sie für Ihr Tablet einen Code für die Bildschirmsperre hinzu.</p>
 Benachrichtigungen  Mitteilungen	<p>Und schließlich schalten Sie die Benachrichtigungen einzelner Apps ab.</p>

Einstellungsmöglichkeiten – ANDROID

Arbeitsblatt 1.A.5b

 <p>Einstellungen</p>	<p>Um Zugang zu den verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten Ihres Tablets zu haben, müssen Sie zunächst auf das Zahnrad-Icon tippen. Sie finden es, indem Sie in das Menü, in dem all Ihre Apps aufgelistet sind, gehen. Dazu tippen Sie auf folgendes Symbol (meist unten rechts):</p> 
 <p>WLAN</p>	<p>Hinter diesem Zeichen können Sie den Internetzugang durch WLAN (gesprochen W-Lan) einstellen. Dieser Vorgang ist besonders wichtig und wird daher in einem der folgenden Arbeitsblätter (1.A.7) genauer erklärt. Dazu benötigen Sie den Namen und das Passwort des WLAN Netzes.</p>
 <p>Bluetooth</p>	<p>Mit Bluetooth können Sie Ihr Tablet mit anderen Geräten verbinden, z.B. mit der Freisprechanlage im Auto oder mit kabellosen Kopfhörern. Sie können Ihr Tablet aber auch mit einem anderen Tablet, das auch Bluetooth hat, verbinden und so Dateien versenden und empfangen.</p>
 <p>Flugmodus</p>	<p>Wie der Name „Flugmodus“ verrät, geht es bei dieser Einstellung darum, das Tablet auch im Flugzeug benutzen zu können. Im Wesentlichen schaltet das Tablet alle Verbindungen ab (WLAN, Bluetooth, mobiles Netz), kann aber weiterhin benutzt werden. Sie können also weiterhin spielen oder einen Film gucken und schonen dabei sogar Ihren Akku.</p>
 <p>Töne und Vibration</p>	<p>In diesem Bereich können Sie Klingeltöne, Lautstärke und Vibration für Mitteilungen und Tasten bestimmen. Sie können zum Beispiel entscheiden, ob Sie einen Ton hören möchten, wenn Sie den Bildschirm berühren oder ob Sie möchten, dass Ihr Tablet nicht nur Töne wiedergibt, sondern auch vibriert. Sie können außerdem „Nicht stören“ auswählen und damit alle Signale stummschalten.</p>
 <p>Benachrichtigungen</p>	<p>Unter „Benachrichtigungen“ können Sie wählen, von welchen Apps Sie Benachrichtigungen erhalten wollen. Diese Benachrichtigungen erscheinen dann auf Ihrem Bildschirm.</p>
 <p>Anzeige</p>	<p>Im Bereich „Anzeige“ gibt es verschiedene Einstellungsmöglichkeiten. Sie können die Helligkeit des Bildschirms einstellen, die Größe der Schrift ändern und auswählen, nach wie vielen Minuten der Bildschirm schwarz werden soll, wenn Sie das Tablet nicht benutzen.</p>
 <p>Gerätewartung</p>	<p>Unter „Gerätewartung“ sind die Akkulaufzeit, der Speicherplatz und andere Informationen zusammengefasst. Hier können Sie sehen, wie effizient das Tablet ist. Zudem können Sie die Effizienz verbessern.</p>

 <p>Apps</p>	<p>In diesem Bereich sind alle Apps, die Sie auf dem Tablet haben, aufgeführt. Wenn Sie auf die jeweiligen Apps tippen, werden Ihnen Informationen und Einstellungsmöglichkeiten zu den Apps angezeigt. Ihnen wird gezeigt, wie viel Speicher die Apps einnehmen, Sie können die Benachrichtigungsoptionen einstellen oder die App deinstallieren.</p>
 <p>Gerätesicherheit</p>	<p>In diesem Bereich können Sie einstellen, welche Sicherheitsvorkehrungen Sie für Ihr Tablet haben möchten: ein Passwort für den Sperrbildschirm zum Beispiel.</p>
 <p>Cloud und Konten</p>	<p>Hier bekommen Sie einen Überblick über Ihre Konten, mit denen Sie bei den unterschiedlichen Apps, wie Google, Skype oder Twitter, angemeldet sind. Außerdem können Sie hier Einstellungen zur Datensicherung über die Cloud (englisch für Wolke, gesprochen Klaut) machen.</p>
 <p>Google</p>	<p>In diesem Bereich finden Sie einen Überblick und Einstellungsoptionen zu Ihrem Google-Konto. Das Google-Konto ist ein wichtiger Bestandteil der Tablet Nutzung und besteht aus einer E-Mail-Adresse und einem Passwort. Wir kommen immer mal wieder darauf zurück.</p>
 <p>Eingabehilfe</p>	<p>Im Bereich „Eingabehilfe“ können Einstellungen zur leichteren Bedienung des Tablets vorgenommen werden. So können unter verschiedenen Kategorien wie Sehhilfe, Hörbehinderung oder Geschicklichkeit und Interaktion Optionen wie Vorlesen, Untertitel oder Assistent eingestellt werden.</p>
 <p>Allgemeine Verwaltung</p>	<p>Unter „Allgemeine Verwaltung“ können die Sprache sowie Datum und Uhrzeit eingestellt werden. Die Sprache kann sowohl allgemein für das Tablet eingestellt werden, als auch für die Tastatur. Wichtig: Außerdem kann das Tablet hier zurückgesetzt werden.</p>
 <p>Software-Update</p>	<p>Unter „Software-Update“ können Sie entscheiden, ob Ihre Apps automatisch aktualisiert werden sollen oder nur zu bestimmten Zeitpunkten. Es ist generell wichtig, dass Sie Ihre Apps regelmäßig aktualisieren, um möglichen Sicherheitsrisiken aus dem Weg zu gehen.</p>
 <p>Geräteinformationen</p>	<p>In diesem Bereich stehen die wichtigsten Informationen über das Tablet, wie der Gerätename, die eigene Telefonnummer (wenn vorhanden) usw.</p>
<p>* Schnellzugriff</p>	 <p>Einige der oben beschriebenen Einstellungs-Möglichkeiten können auch über den Schnellzugriff aktiviert oder deaktiviert werden. Zum Schnellzugriff kommen Sie, indem Sie an den oberen Rand des Bildschirms tippen und Ihren Finger nach unten ziehen.</p>

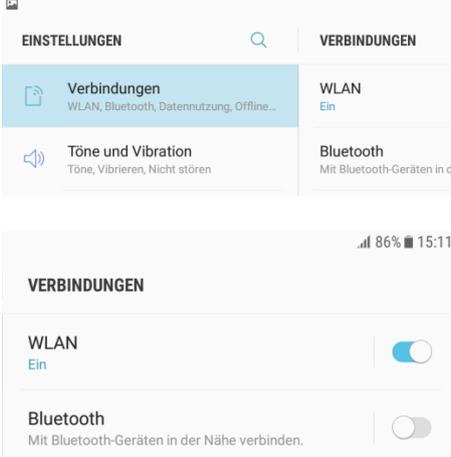
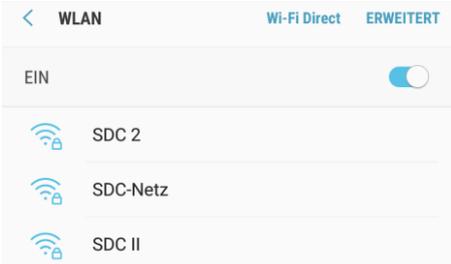
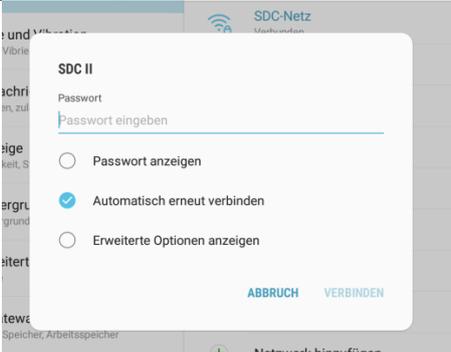


Übung

 Gerätesicherheit  Touch ID & Code	Nachdem Sie nun etwas über die Einstellungsmöglichkeiten in einem Tablet gelernt haben, ist es an der Zeit zu üben. Fügen Sie für Ihr Tablet einen Code für die Bildschirmsperre hinzu.
 Benachrichtigungen  Mitteilungen	Und schließlich schalten Sie die Benachrichtigungen der Apps ab.

Wie Sie eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk herstellen

Arbeitsblatt 1.A.6

	<p>Dieses Arbeitsblatt zeigt, wie Sie das Tablet mit dem Internet verbinden, und zwar über ein WLAN Netzwerk.</p> <p>Gehen Sie also zunächst wieder zu „Einstellungen“.</p>
	<p>Hinweis: Die Bilder bilden wahrscheinlich nicht genau das Tablet ab, das Sie gerade in der Hand haben. Dennoch sind die Symbole und der Aufbau der Tablets immer sehr ähnlich.</p>
	<p>Unter Einstellungen finden Sie die Auswahlmöglichkeit „Verbindungen“ und gelangen darüber zu WLAN (Android) oder Sie sehen die Option WLAN sofort (iOS).</p> <p>Schauen Sie, ob das WLAN eingeschaltet ist. Das Ein- und Ausschalten wird oft durch einen Schiebeknopf dargestellt. Dabei ist der Schiebeknopf an, wenn eine Farbe wie blau oder grün erscheint. Zum An- oder Ausschalten tippen Sie einfach mit dem Finger auf den Knopf.</p>
	<p>Wenn Ihr Tablet noch nicht mit einem WLAN Netzwerk verbunden ist, zeigt Ihnen das Tablet alle verfügbaren Netzwerke in Ihrer Umgebung an.</p> <p>Sollte das gewünschte Netzwerk nicht in der Liste sein, warten Sie ein wenig – Ihr Tablet sucht stetig nach weiteren Netzwerken.</p>
	<p>Wählen Sie das gewünschte Netzwerk aus, indem Sie darauf tippen. Ein neues Fenster wird sich öffnen, dass Sie nach einem Passwort für das Netzwerk fragt. Geben Sie das Passwort ein und tippen Sie auf „Verbinden“.</p> <p>Wenn das WLAN Netzwerk kein Passwort benötigt, werden Sie automatisch damit verbunden.</p>



Wenn die Verbindung zum WLAN Netzwerk geklappt hat, wird es Ihnen angezeigt. Sie sehen entweder das Wort „Verbunden“ unter dem Netzwerk stehen (wie links im Bild) oder Sie sehen ein blaues Häkchen neben dem Netzwerk.

Nun sind Sie mit dem Internet verbunden – viel Spaß beim „Surfen“!



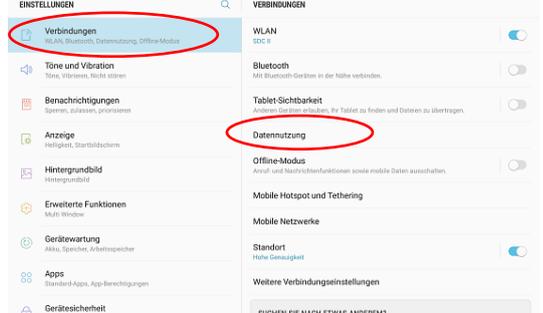
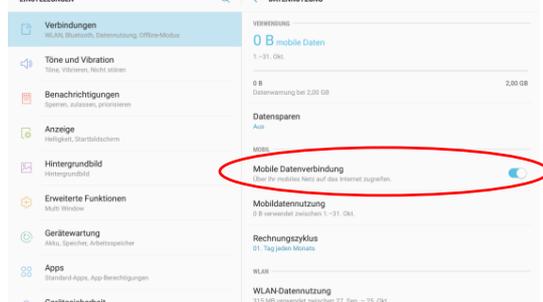
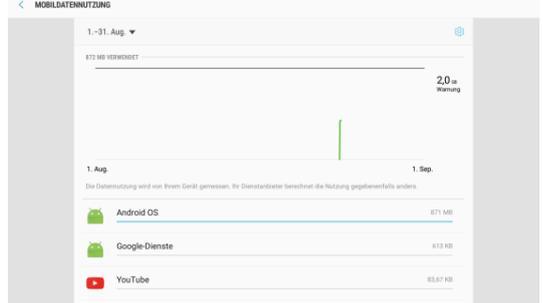
Übung

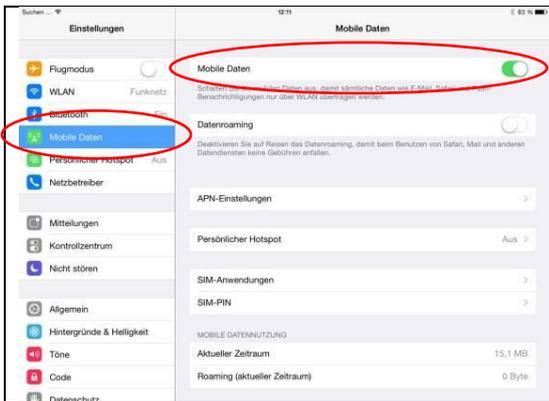


Nun ist es Zeit zu üben: Folgen Sie den angegebenen Schritten und verbinden Sie Ihr Tablet mit dem WLAN Netzwerk. Denken Sie daran, dass diese Schritte auf Ihrem Tablet etwas anders aussehen können als auf den Bildern. Suchen Sie einfach nach ähnlichen Symbolen und Wörtern.

Verbinden mit und Trennen vom mobilen Internet

Arbeitsblatt 1.A.7

	<p>Um etwas Batterie und Datenvolumen zu sparen, gibt es die Möglichkeit, ausgewählte oder auch alle Apps vom mobilen Datenvolumen zu trennen. Das heißt, diese Apps können dann nicht mehr über die mobilen Daten ins Internet gehen. Sie können die Apps im Nachhinein jedoch immer wieder mit dem Datenvolumen verbinden.</p> <p>Mobiles Internet haben Sie nur dann, wenn Sie eine Sim-Karte nutzen.</p>
	<p>Gehen Sie zunächst zu „Einstellungen“.</p>
	<p>Tippen Sie auf den Bereich „Verbindungen“. Dann öffnen sich rechts mehrere Auswahlmöglichkeiten. Sie können hier das WLAN sowie Bluetooth ein- und ausschalten.</p> <p>Tippen Sie nun zunächst auf „Datennutzung“.</p>
	<p>Um die mobile Datennutzung ganz auszuschalten, tippen Sie auf den Schaltknopf bei „Mobile Datenverbindung“.</p> <p>Wenn der Schaltknopf blau ist, ist die Verbindung hergestellt. Wenn der Knopf weiß ist, dann ist die Verbindung getrennt.</p>
	<p>Um zu sehen, wann Sie wie viel Volumen nutzen, tippen Sie auf „Mobil-Datennutzung“.</p> <p>Damit gelangen Sie auf eine neue Seite (links zu sehen), die Ihnen zeigt, welche Apps wie viel Datenvolumen verbrauchen.</p>



Bei einem iPad gehen Sie ebenfalls zu „Einstellungen“, dann zu „Mobile Daten“.

Auch hier können Sie die mobilen Daten ausschalten, indem Sie auf den Schieberegler tippen.

Genauso können Sie auch hier die mobilen Daten nur für einzelne Apps ausschalten. Ziehen Sie dazu die rechte Spalte hoch. Dort sind die einzelnen Apps mit Schieberegler aufgeführt.



Übung



Nun da Sie gelernt haben, wie man die mobilen Daten ein- und ausschaltet, versuchen Sie es selbst.

Gehen Sie zu „Einstellungen“ und trennen Sie alle oder einige Apps vom mobilen Internet. Warten Sie einige Minuten und verbinden Sie sie dann wieder.

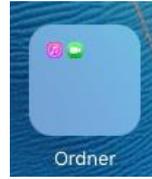
Umgang mit Apps (Anwendungen)

Arbeitsblatt 1.A.8

	<p>Dieses Arbeitsblatt zeigt auf einen Blick den gekonnten Umgang mit den Apps auf Ihrem Tablet: Zugriff, Sortieren und Löschen. Auch bei der Steuerung von Apps gibt es Unterschiede zwischen den beiden Betriebssystemen iOS und Android – wir zeigen Ihnen, welche.</p>
	<p>Bei Android müssen Sie zunächst wissen, dass die meisten Apps auf Ihrem Tablet über eine Menütaste zu erreichen sind:</p> <div style="text-align: center;">  oder  </div> <p>Diese befindet sich unten rechts am Bildschirmrand.</p>
	<p>Beim iPad gibt es diese Menütaste nicht. Die Apps werden auf mehreren Bildschirmen angezeigt. Sie können diese Bildschirme erreichen, wenn Sie mit Ihrem Finger über den Bildschirm wischen.</p> <p>Wenn Sie mit Ihrem Finger den aktuellen Bildschirm nach links ziehen, gelangen Sie zum nächsten und andersherum.</p>
	<p>Eine App auf den Hauptbildschirm zu schieben ist ganz leicht (bei Android und iOS). Tippen Sie und bleiben Sie auf der App, die Sie bewegen wollen, solange bis diese ausgewählt ist. Das dauert vielleicht zwei Sekunden. Dann verschieben Sie die App auf dem Bildschirm an die gewünschte Stelle bzw. schieben Sie sie an den (linken oder rechten) Bildschirmrand, um auf die nächste Seite zu gelangen.</p> <p>Sie können Apps natürlich auch vom Hauptbildschirm entfernen. Auch dazu tippen Sie auf die App und verschieben sie.</p>
	<p>Um eine App ganz von Ihrem Gerät zu löschen, tippen Sie ebenfalls länger auf die App. Sie werden schon gesehen haben, dass dann am Symbol ein Kreuz (iOS) oder das Wort „deinstallieren“ (Android) erscheint. Tippen Sie jeweils darauf und die App ist gelöscht.</p>



Sie können Apps auch in Ordnern sortieren. Um das zu tun, tippen Sie auf eine App und ziehen Sie diese auf eine andere App, mit der Sie einen Ordner anlegen wollen. So werden beide Apps automatisch in einem Ordner angezeigt.



Sobald der Ordner entstanden ist, können Sie seinen Namen ändern. Tippen Sie dazu auf den Namen und die Tastatur wird erscheinen. Ist der Ordner fertig angelegt, können Sie beliebig weitere Apps in diesen hinzufügen oder wieder aus ihm entfernen.



Übung



Probieren Sie nun selbst aus, einige Apps zu verschieben. Ziehen Sie eine App, die Sie viel benutzen wollen, auf den Hauptbildschirm.



Erstellen Sie einen Ordner mit drei Apps.

1. Ändern Sie den Namen des Ordners.
2. Entfernen Sie eine App von dem Ordner (Hinweis: Sie müssen diese dafür nicht vom Gerät löschen).

Übersicht

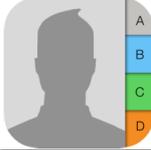
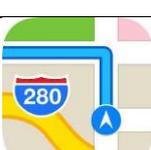
Die folgenden Arbeitsblätter konzentrieren sich auf den Umgang mit Apps und beantworten diese Fragen:

- Welche Apps gibt es bereits auf dem Tablet und welche Funktionen haben diese?
- Wie können Apps geschlossen werden und woher weiß man, welche Apps gerade geöffnet sind?
- Wie kann man an neue Apps gelangen?

Liste der vorinstallierten Apps

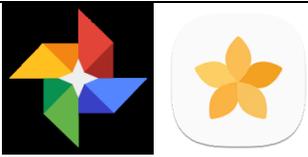
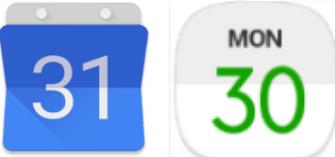
Arbeitsblatt 1.B.1

IOS

	<p>FaceTime. Das ist eine App (Anwendung), mit der man Videoanrufe über das Internet tätigen kann. Wichtig dabei ist, dass Sie einen Videoanruf nur dann tätigen können, wenn auch die andere Person FaceTime auf dem Tablet installiert hat. FaceTime ist eine App von Apple und kann daher nur auf Apple Geräten installiert werden.</p>
	<p>Kalender. Die App ist wie ein normaler Kalender, in den Sie Termine und Erinnerungen eintragen können. Bereits die geschlossene App zeigt Ihnen das aktuelle Datum an.</p>
	<p>Fotos. Diese App ist das virtuelle Fotoalbum Ihres Geräts. Hier werden automatisch alle Fotos und Videos gespeichert, die Sie mit dem Gerät aufnehmen, die Sie gesendet bekommen oder die Sie aus dem Internet herunterladen. Die Bilder werden nach Datum sortiert.</p>
	<p>Kamera. Diese App ist die Kamera des Tablets, mit der Sie Fotos und Videos aufnehmen können. Diese werden automatisch in der App „Fotos“ gespeichert.</p>
	<p>Kontakte. In dieser App werden all Ihre Kontakte gespeichert. Sie können Ihre Kontakte und deren Telefonnummern hier bearbeiten, neue Kontakte einfügen oder Kontakte löschen.</p>
	<p>Uhr. Diese App bietet Ihnen mehr als nur die Uhrzeit. Sie können sich mit der Weltuhr die Zeiten in verschiedenen Orten anzeigen lassen, Sie können sich einen Wecker stellen, die Stoppuhr und den Timer nutzen. Die aktuelle Uhrzeit lässt sich hier allerdings nicht ändern, dazu gehen Sie bitte zu Einstellungen.</p>
	<p>Karten. Der Name ist auch hier Programm. In dieser App finden Sie eine virtuelle Straßenkarte, mit der Sie jeden Ort in der Welt ansehen können. Es funktioniert zudem wie ein Navigationsgerät, Sie können sich nämlich Routen anzeigen lassen.</p>

 	<p>Videos. In dieser App befinden sich die Videos, die Sie aus dem iTunes Store heruntergeladen. Verwechseln Sie diese App nicht mit „Fotos“. In „Videos“ werden nur die Videos gespeichert, die Sie aus dem iTunes Store heruntergeladen haben. Videos, die sie mit der Kamera selbst aufgenommen haben, werden unter „Fotos“ abgelegt.</p> <p>iTunes Store. Wie Sie sich nun wahrscheinlich denken, ist der iTunes Store eine App, in der Sie Musik und Videos heruntergeladen können. Meistens kosten die Lieder und Videos jedoch etwas.</p>
	<p>Notizen. In dieser App können Sie Notizen machen, Erinnerungslisten erstellen oder aufschreiben, was Ihnen gerade einfällt. Es funktioniert wie ein reguläres Notizbuch.</p>
	<p>Erinnerungen. Diese App wird Sie an Punkte erinnern, die Sie nicht vergessen wollen. Sie können Ihre Erinnerungen (z.B. Geburtstage, Termine) mit Datum eintragen und die App wird Ihnen diese dann in Form einer Benachrichtigung am ausgewählten Datum anzeigen.</p>
	<p>App Store. Im AppStore können Sie alle Apps und Updates heruntergeladen. Wenn die Apps etwas kosten, wird Ihnen das direkt angezeigt.</p>
	<p>iBooks. Mit dieser App können Sie Bücher speichern und heruntergeladen. In den meisten Fällen werden die Bücher etwas kosten. Mit dieser App können Sie das Tablet als e-Book benutzen.</p>
	<p>Einstellungen. Das ist einer der wichtigsten Apps des Gerätes. Damit können Sie verschiedene Einstellungen verändern, wie WLAN, Bluetooth, Benachrichtigungen, Uhrzeit und Datum uvm.</p>
	<p>Nachrichten. Mit dieser App können Sie Kurznachrichten verschicken (SMS).</p>
	<p>Safari. Das ist der Internetbrowser, den das iPad vorinstalliert hat. Mit dieser App können Sie im Internet surfen.</p>
	<p>Mail. Mit dieser App können Sie E-Mails direkt auf Ihrem Tablet senden und empfangen, ohne das E-Mail-Postfach extra im Internetbrowser öffnen zu müssen. Sie können entweder eine neue E-Mail-Adresse erstellen oder wenn Sie bereits eine haben, diese mit der App verbinden.</p>
	<p>Musik. Die Musik, die Sie mit dem iTunes Store heruntergeladen, wird in dieser App gespeichert. Das ist das gleiche Prinzip wie bei „iBooks“ und „Videos“. Das iPad sortiert die einzelnen Dateien direkt in diese Apps. Sie können die Lieder auch von einem Computer heruntergeladen.</p>

ANDROID

	<p>Bei Tablets mit dem Android Betriebssystem finden Sie die Vielzahl der Apps im Menü. Sie gelangen dorthin, indem Sie auf das Symbol (links)tippen. Es befindet sich unten rechts am Bildschirmrand und hat entweder sechs oder neun Punkte.</p>
	<p>Galerie. In dieser App werden automatisch alle Bilder und Videos, die Sie mit dem Tablet aufnehmen oder aus dem Internet herunterladen, gespeichert.</p> <p>Hinweis: Das Symbol der Galerie App hat sich über die Jahre und Android Versionen verändert, doch das Motto ist geblieben: eine Blume bzw. Blütenblätter.</p>
	<p>Einstellungen. Diese App ist eine der wichtigsten auf Ihrem Tablet. Hier können Sie die Einstellungen des Tablets verändern, das WLAN an- und ausschalten, den Bildschirmhintergrund und die Töne verändern uvm.</p>
	<p>Maps. Diese App ist eine virtuelle Karte, mit der Sie Orte auf der ganzen Welt finden können. Sie funktioniert wie eine Navigationsgerät und zeigt Ihnen genaue Routen an. Vielleicht kennen Sie den Aufbau bereits vom Computer, wenn Sie Google Maps benutzen.</p>
	<p>Kalender. Diese App funktioniert wie ein üblicher Kalender, in den Sie Termine eintragen können. Sie können sich an Ihren Termin erinnern lassen, ihn täglich, wöchentlich oder monatlich wiederholen, Gruppentermine eintragen uvm.</p>
	<p>Kamera. Wenn Sie auf diese App tippen, öffnet sich die Kamera des Tablets. Die aufgenommenen Bilder und Videos werden automatisch in der App „Galerie“ gespeichert.</p>
	<p>Chrome. Das ist der Internetbrowser, mit dem Sie im Internet surfen können.</p> <p>Hinweis: Oft haben die Tablets noch einen anderen Browser mit dem Namen „Internet“. Wir empfehlen jedoch, „Chrome“ zu benutzen.</p>
	<p>Uhr. Hinter dieser App verbirgt sich nicht nur die Uhrzeit, sondern damit können Sie auch einen Wecker einstellen, die Uhrzeiten aus verschiedenen Teilen der Welt finden, sowie einen Timer (Eieruhr) und eine Stoppuhr einstellen.</p>
	<p>Kontakte. In dieser App können Sie Ihre Kontakte mit Namen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und sogar Bild speichern.</p>
	<p>Eigene Dateien. In dieser App erhalten Sie einen Überblick über all die Dateien, die Sie auf Ihrem Tablet gespeichert haben: Bilder, Videos, Lieder und Dokumente wie PDFs.</p>
	<p>E-Mail und Gmail. Mit diesen Apps können Sie E-Mails direkt auf Ihrem Tablet senden und empfangen, ohne das E-Mail-Postfach extra im Internetbrowser öffnen zu müssen.</p>

	Wenn Sie bereits ein Gmail-Postfach haben, dann können Sie die Gmail-App nutzen. Sie können aber auch jedes andere Postfach mit der E-Mail-App verbinden.
	Nachrichten. Mit dieser App können Sie Kurznachrichten (SMS) zu anderen Geräten senden.
	Play Store. Mit dieser App laden Sie andere Apps herunter. Wenn diese Apps etwas kosten, werden Ihnen die Kosten direkt angezeigt.



Übung

 	Nun wurden Ihnen einige Apps vorgestellt und der beste Weg, die Apps näher kennenzulernen ist, sie auszuprobieren. Suchen Sie dazu die Uhr-App und stellen Sie den Wecker für nächsten Mittwoch um 09:00 Uhr.
 	Suchen Sie die Kamera App und machen Sie ein Foto. Nun suchen Sie das Foto in der App, die Bilder speichert.
 	Tragen Sie einen Termin mit Erinnerung in den Kalender ein.

Überblick über geöffnete Apps & Apps schließen

Arbeitsblatt 1.B.2

IOS



Wie Sie bereits wissen, ist es sehr einfach eine App (Anwendung) zu öffnen – Sie tippen mit dem Finger auf die App und schon öffnet sie sich. Doch wie erkennt man, welche Apps geöffnet sind und wie schließt bzw. beendet man diese dann wieder? Diese Fragen werden in diesem Arbeitsblatt beantwortet.



Um von der App wieder auf den Hauptbildschirm zu gelangen, tippen Sie einfach auf den „Home-Button“ (Englisch für Haustaste, gesprochen „Houm-Botton“), wie im Bild links gezeigt wird.

Dann ist die zuvor geöffnete App jedoch nicht automatisch wieder geschlossen, sondern läuft im Hintergrund weiter, zu Lasten der Batterie.

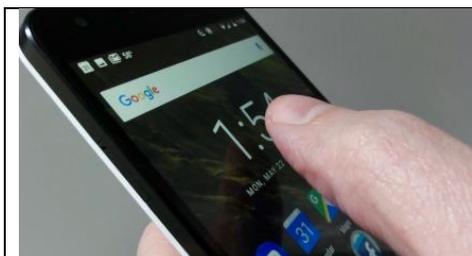


Um die Apps im iPad daher ganz zu schließen und zu beenden, drücken Sie zwei Mal schnell hintereinander den Home-Button. Dann erscheinen alle offenen Apps nebeneinander.

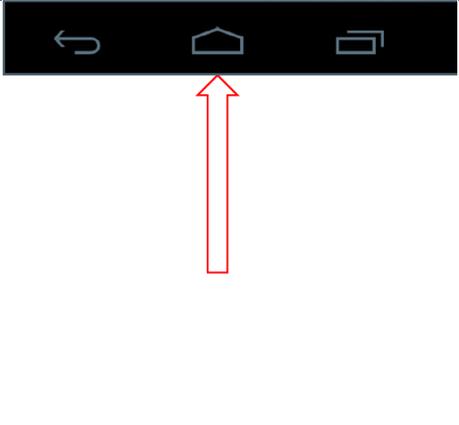
Zum Schließen der Apps können Sie diese nun mit dem Finger nach oben wischen.

Um in die Apps zurück zu gelangen, tippen Sie einfach auf die gewünschte App.

ANDROID



Wie Sie bereits wissen, ist es sehr einfach, eine App zu öffnen – Sie tippen mit dem Finger auf die App und schon öffnet sie sich. Doch wie erkennt man, welche Apps geöffnet sind und wie schließt man diese dann wieder? Diese Fragen werden in diesem Arbeitsblatt beantwortet.

	<p>Um von der App wieder auf den Hauptbildschirm zu gelangen, tippen Sie einfach auf den „Home-Button“ (Englisch für Haustaste, gesprochen „Houm-Botton“), wie im Bild links gezeigt wird.</p> <p>Doch dann ist die App nicht automatisch wieder geschlossen, sondern läuft im Hintergrund weiter, zu Lasten der Batterie.</p> <p>Hinweis: Die abgebildeten Tasten sind nicht bei jedem Tablet mit Android Betriebssystem gleich. Diese Tasten sind vor allem bei Samsung Geräten zu finden. Bei anderen Modellen finden Sie vielleicht einen ähnlichen Aufbau wie bei einem Apple Gerät.</p>
	<p>Um die Apps vollständig zu beenden, tippen Sie auf die Taste wie links gezeigt. Dann werden Ihnen alle offenen Apps hintereinander angezeigt. Sie können nun auf eine bestimmte App tippen, um zu dieser App zu gehen. Oder Sie tippen auf das Kreuz oben rechts am Rand, um die App zu schließen.</p>

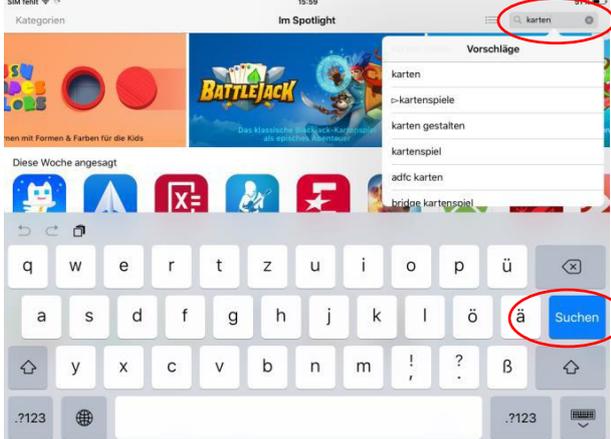
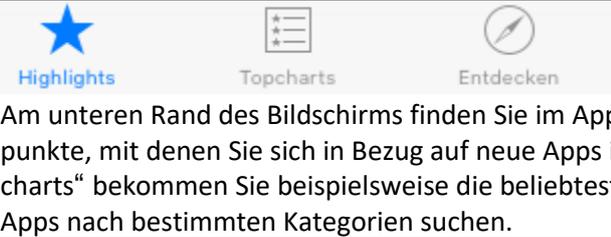
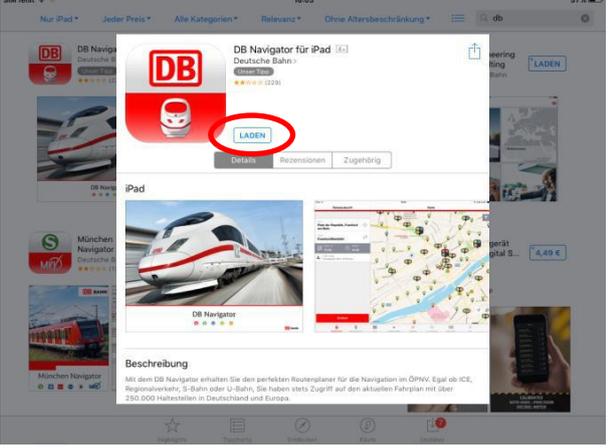


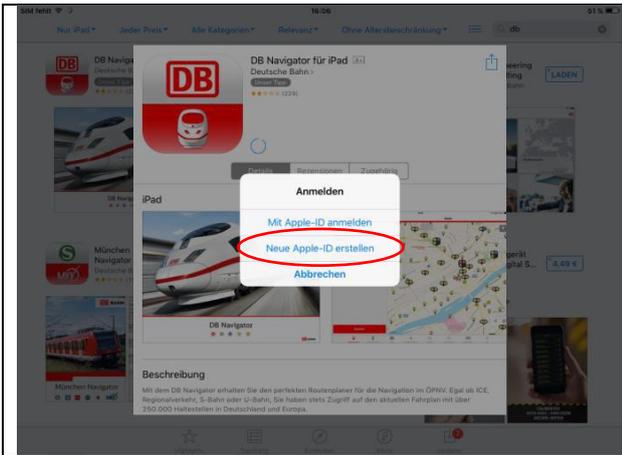
Übung

	<p>Öffnen Sie mindestens drei unterschiedliche Apps, z.B. Notizen bzw. Memo, Einstellungen und App Store bzw. Play Store. Gehen Sie zurück zum Hauptbildschirm – und dann wieder in die drei Apps.</p> <p>Nun schließen Sie alle Apps, die gerade geöffnet sind. Sie wissen ja jetzt wie. Zu guter Letzt öffnen Sie die drei Apps wieder. Was fällt Ihnen auf?</p>
---	--

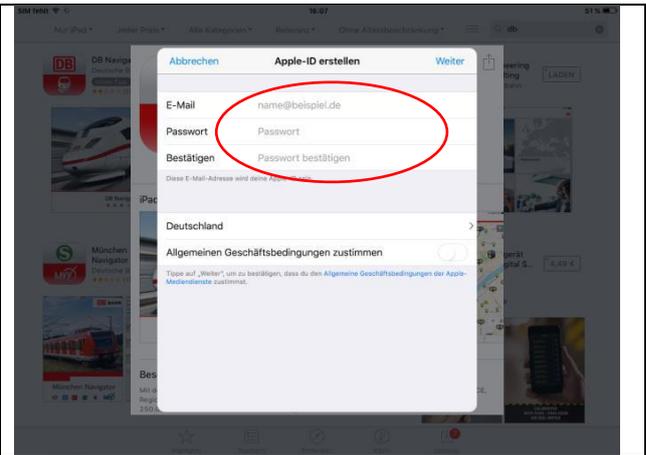
Der App Store und die Apple-ID

Arbeitsblatt 1.B.3a

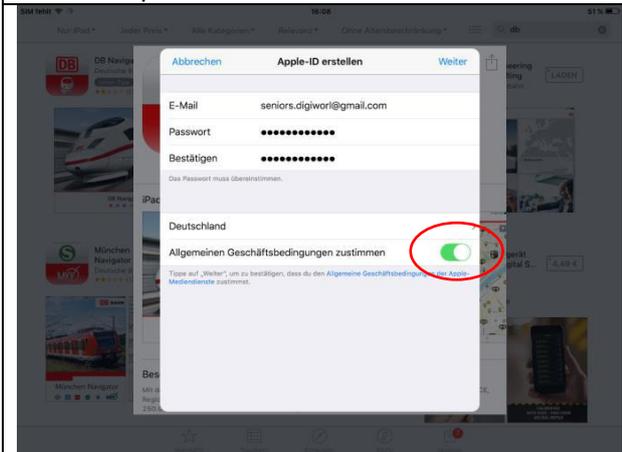
	<p>Das Tablet hat bereits einige Apps vorinstalliert – doch es gibt noch sehr viele andere nützliche Apps. Diese können Sie im App Store herunterladen und dieses Arbeitsblatt zeigt Ihnen, wie das geht. Der erste Schritt ist es, den App Store zu öffnen. Tippen Sie dazu auf das Symbol (links).</p>
	<p>Wenn Sie den App Store geöffnet haben, sehen Sie gleich verschiedene Apps, die Ihnen vorgeschlagen werden. Sie können sich also inspirieren lassen oder selbst nach einer bestimmten App suchen. Dazu geben Sie einfach den Namen der App oder einen Suchbegriff in das Suchfeld oben rechts ein. Wenn Sie zum Beispiel Solitär spielen wollen, geben Sie „Solitär“ oder „Karten“ ein.</p> <p>Hinweis: Wenn das Suchfeld nicht so angezeigt wird, wie auf dem Bild, halten Sie nach einer Lupe Ausschau. Die Lupe steht generell für Suche.</p>
 <p>Am unteren Rand des Bildschirms finden Sie im App Store ein kleines Menü. Dort gibt es zwei Menüpunkte, mit denen Sie sich in Bezug auf neue Apps inspirieren lassen können. Unter dem Punkt „Topcharts“ bekommen Sie beispielsweise die beliebtesten Apps aufgelistet. Unter „Entdecken“ können Sie Apps nach bestimmten Kategorien suchen.</p>	
	<p>Um sich über eine App zu informieren, tippen Sie die App an. Dann öffnet sich ein Fenster mit den Details und Rezensionen zu der App.</p> <p>Wenn die App Sie überzeugt hat, tippen Sie auf das Kästchen mit dem Wort „Laden“. Das Kästchen wird grün und das Wort „Installieren“ erscheint. Tippen Sie dann auf „Installieren“ und die App wird heruntergeladen, wenn Sie bereits eine Apple-ID eingerichtet haben.</p> <p>Wenn Sie noch keine Apple-ID eingerichtet haben, zeigen wir Ihnen, wie das geht.</p>
<p>1. „Neue Apple-ID erstellen“ antippen</p>	<p>2. E-Mail-Adresse eingeben, Passwort vergeben und wiederholen</p>



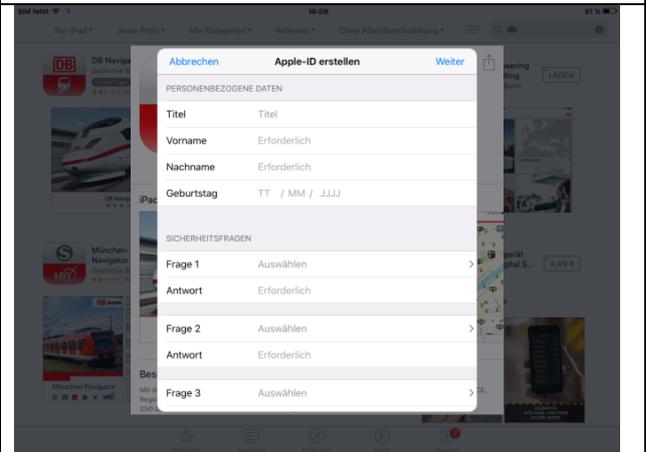
3. Land auswählen und AGBs prüfen und akzeptieren



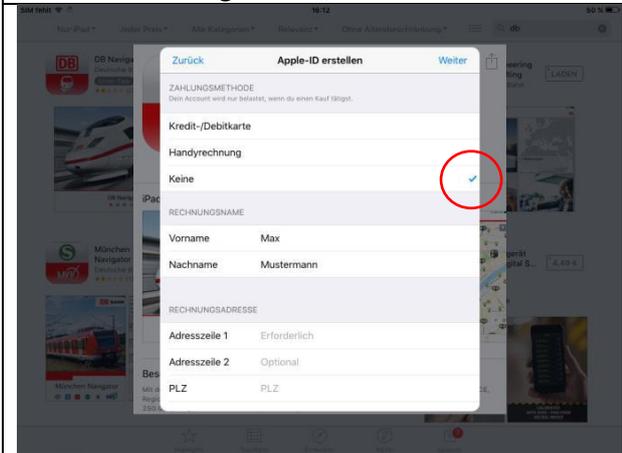
4. Name eingeben und Sicherheitsfragen auswählen und beantworten



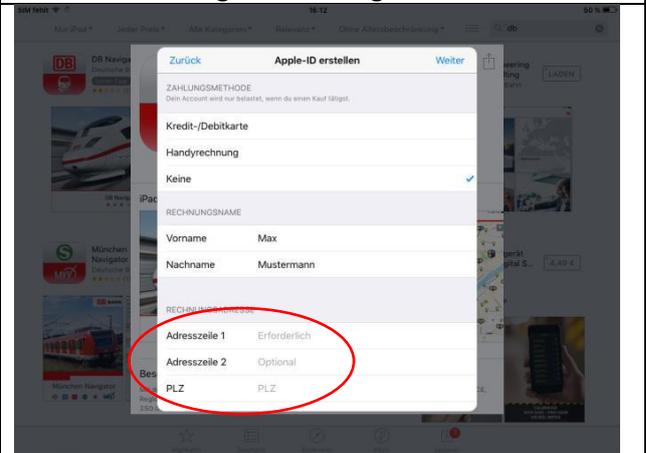
5. Rechnungsdaten „Keine“ wählen

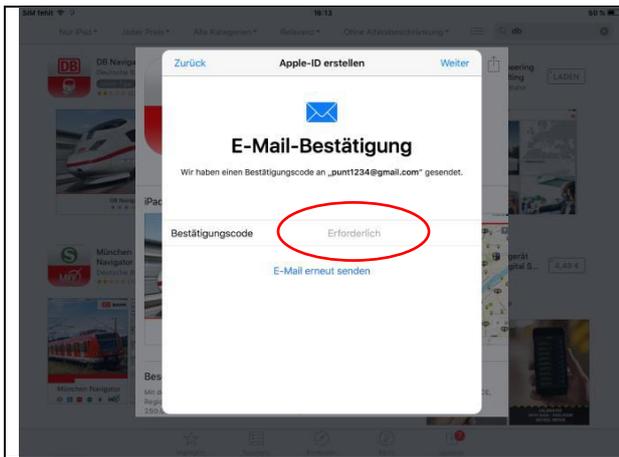


6. Rechnungsadresse angeben *



7. Bestätigungscode eingeben





Sie erhalten eine E-Mail in dem E-Mail-Postfach, das Sie in Schritt 2 angegeben haben. In dieser E-Mail erhalten Sie einen Bestätigungscode, den Sie hier eingeben müssen.

* Hinweis: Es ist notwendig, eine Rechnungsadresse einzutragen, auch wenn eine kostenfreie App installiert wird.

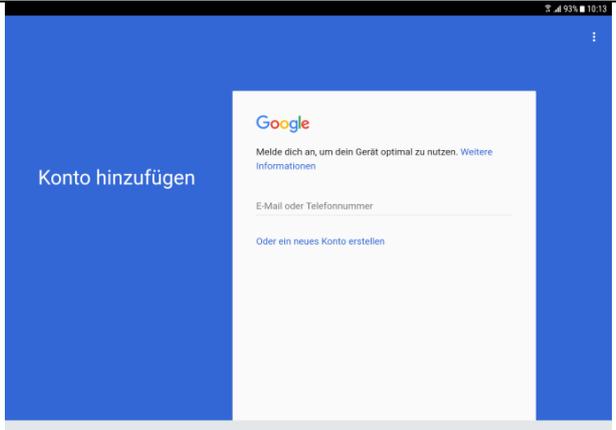


Übung

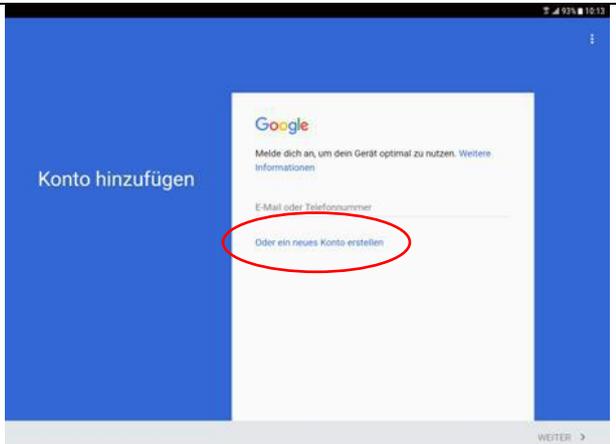
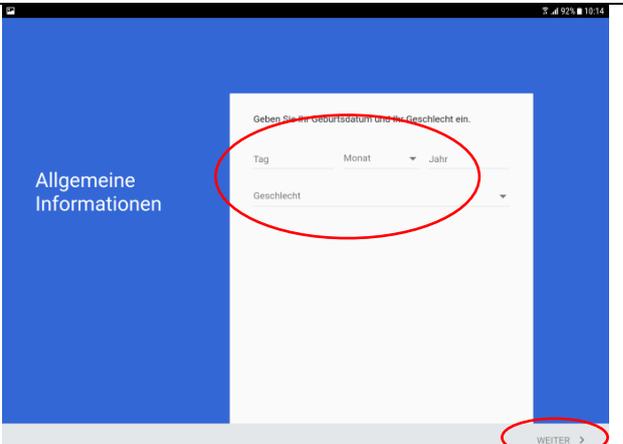
	<p>Versuchen Sie es nun selbst und laden Sie eine App herunter. Wie wäre es mit der Facebook-App? Legen Sie sich das Arbeitsblatt neben das Tablet und folgen Sie den Schritten. Stellen Sie Ihre Fragen in die Gruppe.</p>
	<p>Laden Sie als nächstes eine App herunter, die sehr beliebt ist. Schauen Sie dazu in die Charts.</p>

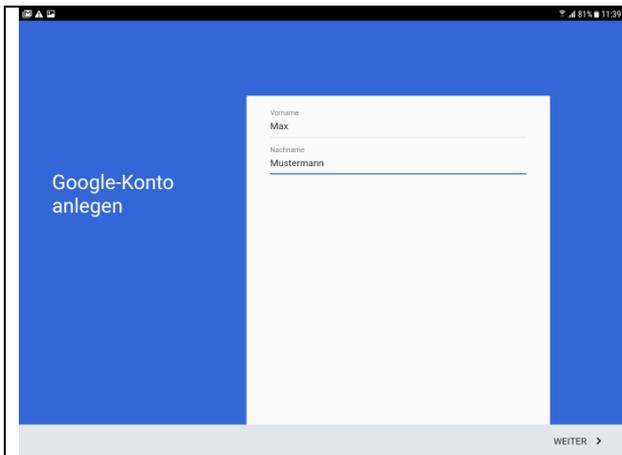
Der Google Play Store und das Google Konto

Arbeitsblatt 1. B.3b

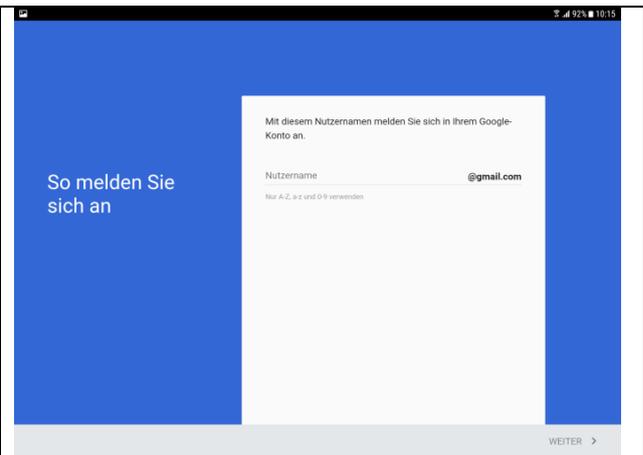
	<p>Das Tablet hat bereits einige Apps (Anwendungen) vorinstalliert – doch es gibt noch sehr viele andere nützliche Apps, die Sie im Play Store herunterladen können. Dieses Arbeitsblatt zeigt Ihnen, wie das geht. Der erste Schritt ist es, den Play Store zu öffnen. Tippen Sie dazu auf das Symbol (links).</p>
	<p>Es kann sein, dass Sie nicht direkt die Ansicht des Play Stores sehen, sondern aufgefordert werden, ein Google-Konto anzulegen. Das ist ganz normal. Wenn Sie noch kein Google-Konto bzw. keine E-Mail-Adresse bei Gmail (Google Mail) haben, zeigen wir Ihnen im Folgenden, wie diese angelegt wird. Haben Sie bereits ein Google-Konto bzw. eine Gmail E-Mail-Adresse? Dann zeigen wir Ihnen im 2. Abschnitt, wie Sie sich damit anmelden.</p>

1. Google-Konto einrichten

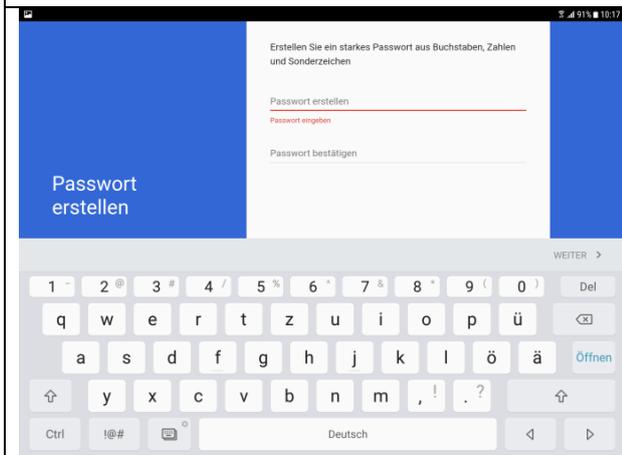
<p>1. Neues Konto erstellen</p> 	<p>2. Geburtsdatum und Geschlecht angeben</p> 
<p>3. Namen angeben</p>	<p>4. Benutzernamen festlegen</p>



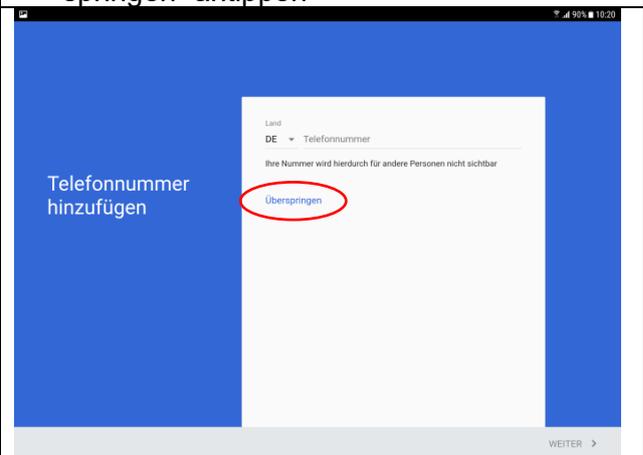
5. Passwort eingeben und bestätigen



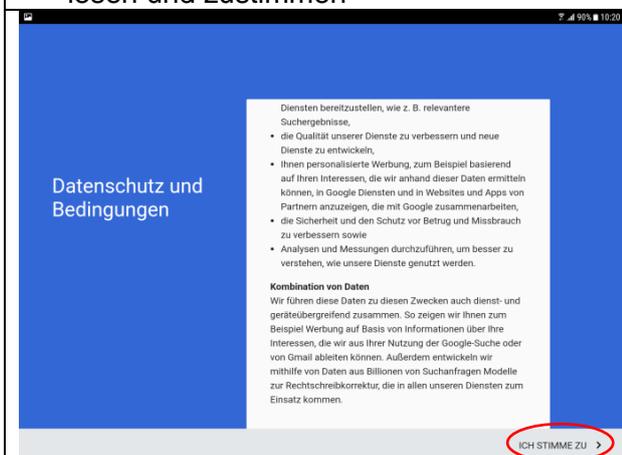
6. Telefonnummer hinzufügen oder "Überspringen" antippen



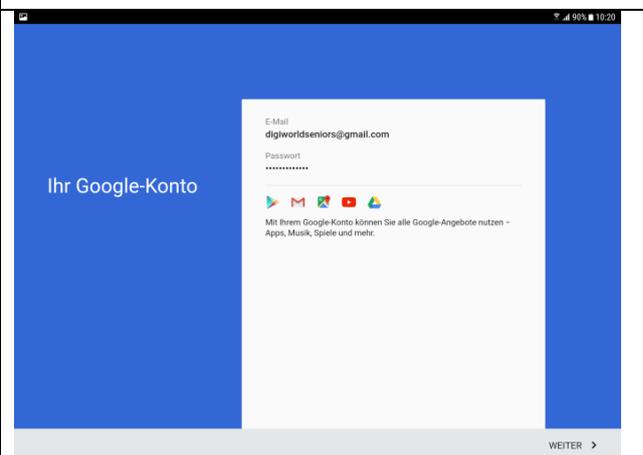
7. Datenschutz- und Nutzungsbedingungen lesen und zustimmen



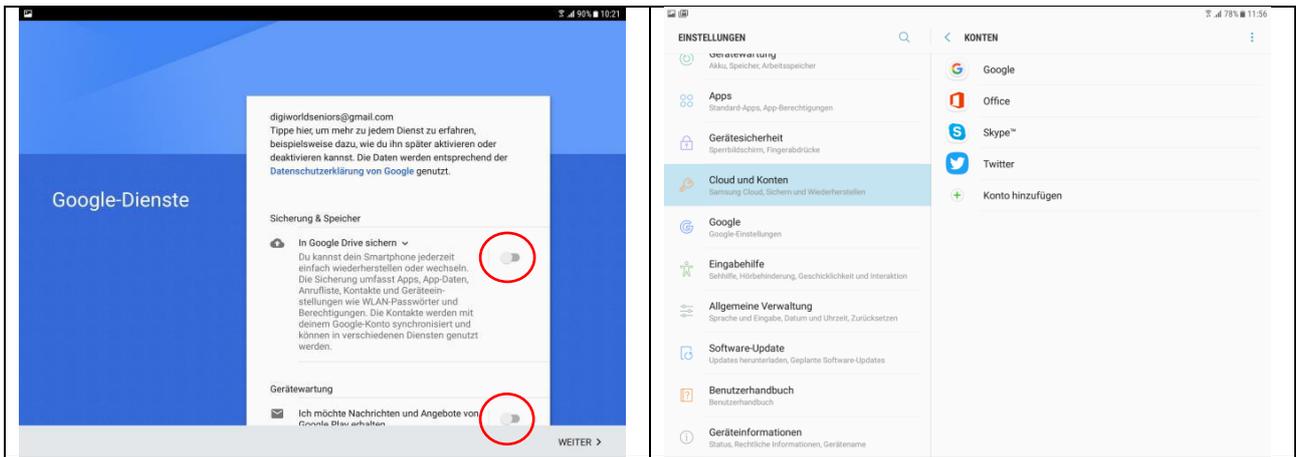
8. Zusammenfassung des Google-Kontos



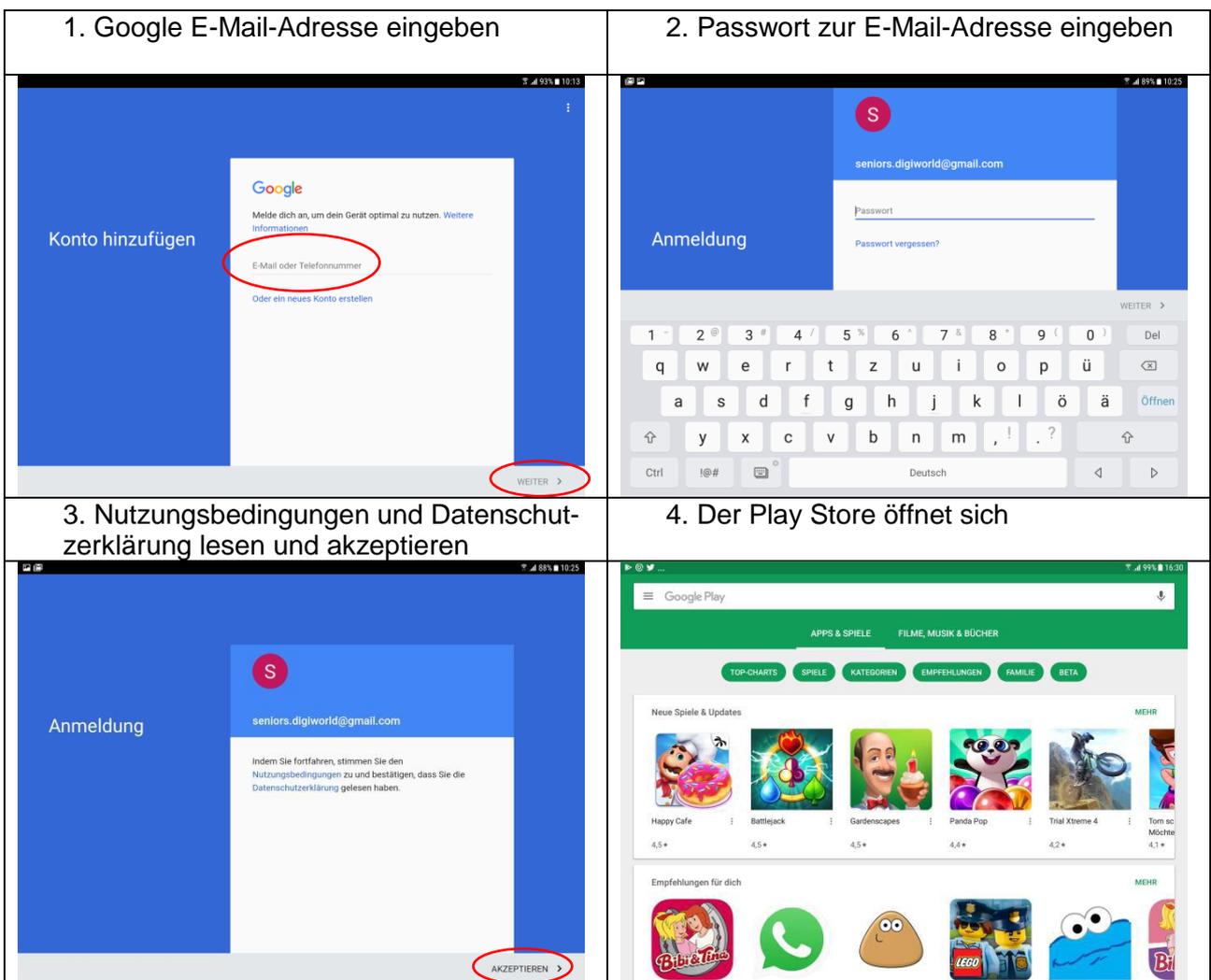
9. Nutzung der Google-Dienste aktivieren oder deaktivieren



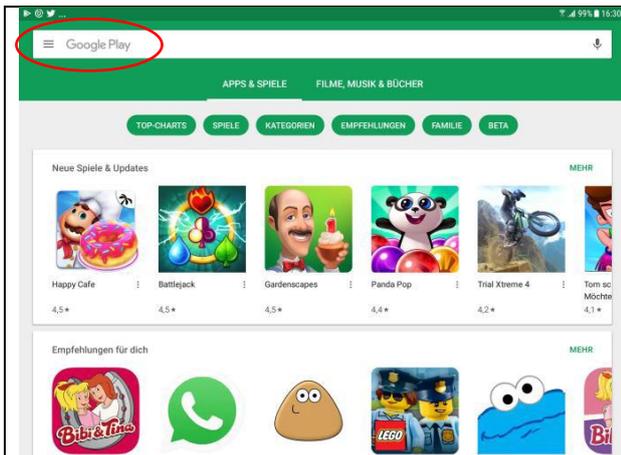
10. Das Google-Konto ist nun angelegt und erscheint in Konten



2. Mit vorhandenem Google-Konto anmelden



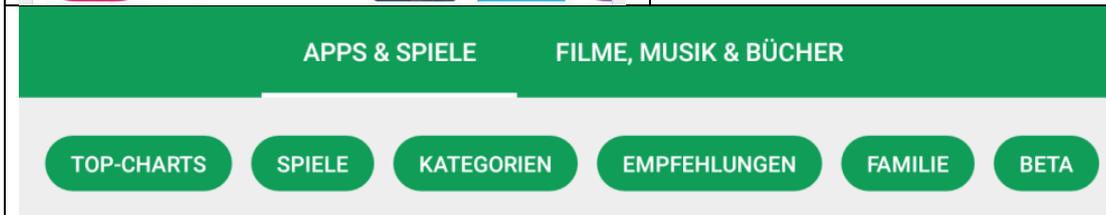
3. Apps suchen und installieren



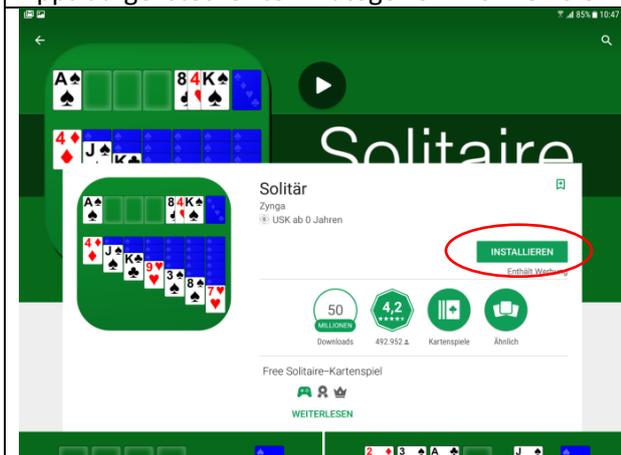
Wenn Sie bereits ein Google-Konto hinterlegt haben, öffnet sich der Play Store und Sie sehen gleich verschiedene Apps, die Ihnen vorgeschlagen werden. Sie können sich also inspirieren lassen oder selber nach einer bestimmten App suchen. Dazu geben Sie einfach den Namen der App oder einen Suchbegriff in das Suchfeld ein.

Wenn Sie zum Beispiel Solitär spielen wollen, geben Sie "Solitär" oder "Karten" ein.

Die Tastatur erscheint automatisch.



Unter dem Suchfeld finden Sie im Play Store ein kleines Menü. Dort können Sie sich in Bezug auf neue Apps inspirieren lassen. Unter dem Punkt "Top-Charts" bekommen Sie beispielsweise die beliebtesten Apps aufgelistet. Unter "Kategorien" können Sie Apps nach bestimmten Kategorien suchen.

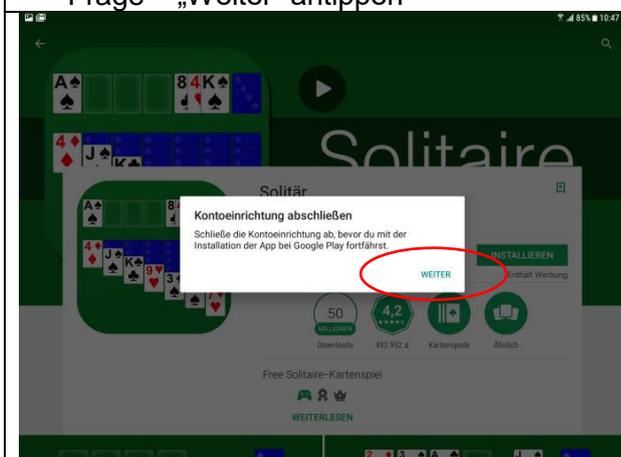


Um sich über eine App zu informieren, tippen Sie die App an. Sie kommen auf eine neue Seite, auf der die App beschrieben wird.

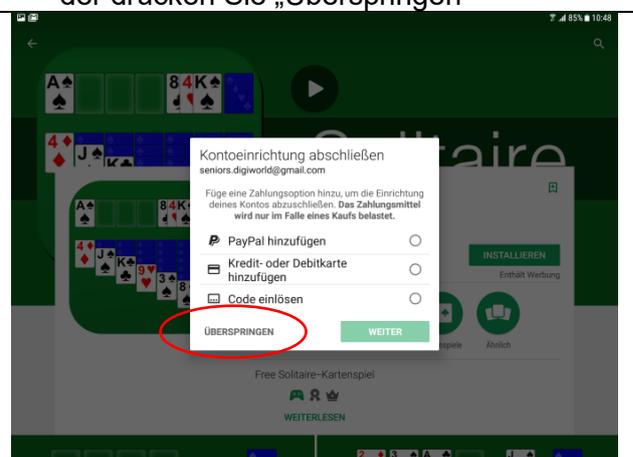
Wenn die App Sie überzeugt hat, tippen Sie auf das Kästchen mit dem Wort "Installieren". Tippen Sie dann auf "Installieren" und die App wird heruntergeladen, wenn Sie bereits mit einem Google-Konto angemeldet sind.

4. Kontoeinrichtung abschließen

1. Vor der Installation erscheint diese Frage – „Weiter“ antippen

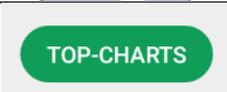


2. Fügen Sie eine Zahlungsweise hinzu oder drücken Sie „Überspringen“





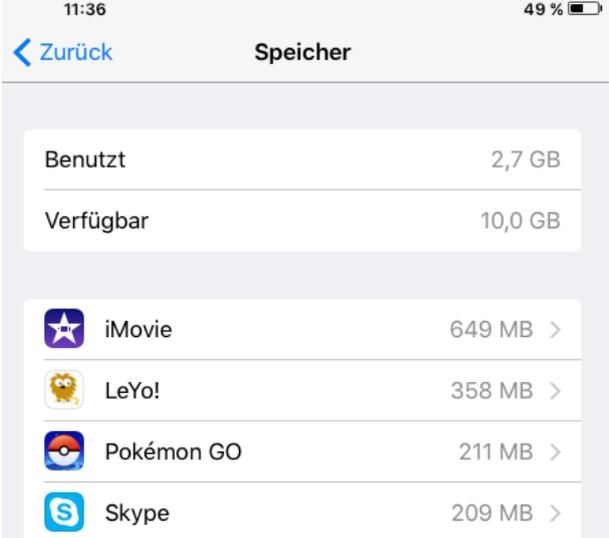
Übung

	<p>Versuchen Sie es nun selbst und laden Sie eine App herunter. Wie wäre es mit der Facebook-App? Legen Sie sich das Arbeitsblatt neben das Tablet und folgen Sie den Schritten. Stellen Sie Ihre Fragen in die Gruppe.</p>
	<p>Laden Sie als nächstes eine App herunter, die sehr beliebt ist. Schauen Sie dazu in die Charts.</p>

Überprüfen Sie die Ressourcen einer App (Speicherplatz)

Arbeitsblatt 1.B.4

iOS

	<p>Wenn Sie einige Apps (Anwendungen) herunterladen, wundern Sie sich vielleicht, wie viel Speicherplatz diese jeweils benötigen und wie viel Ihr Tablet noch hat. Dieses Arbeitsblatt zeigt Ihnen, wie Sie den Speicherplatz überprüfen können.</p> <p>Gehen Sie zunächst zu „Einstellungen“.</p>				
 Allgemein	<p>Tippen Sie auf den Bereich „Allgemein“.</p>				
Speicher- & iCloud-Nutzung	<p>Wählen Sie den Bereich „Speicher- & iCloud-Nutzung“.</p>				
 <p>11:35 49% Allgemein Speicher- & iCloud-Nutzung</p> <p>SPEICHER</p> <table border="1"><tr><td>Benutzt</td><td>2,7 GB</td></tr><tr><td>Verfügbar</td><td>10,0 GB</td></tr></table> <p>Speicher verwalten ></p>	Benutzt	2,7 GB	Verfügbar	10,0 GB	<p>Dort können Sie den genutzten und den verfügbaren Speicherplatz sehen. Wenn Sie sehen möchten, wie viel Speicherplatz bestimmte Apps verbrauchen, tippen Sie auf „Speicher verwalten“.</p>
Benutzt	2,7 GB				
Verfügbar	10,0 GB				
 <p>11:36 49% Zurück Speicher</p> <table border="1"><tr><td>Benutzt</td><td>2,7 GB</td></tr><tr><td>Verfügbar</td><td>10,0 GB</td></tr></table> <p>iMovie 649 MB ></p> <p>LeYo! 358 MB ></p> <p>Pokémon GO 211 MB ></p> <p>Skype 209 MB ></p>	Benutzt	2,7 GB	Verfügbar	10,0 GB	<p>Nun wird Ihnen jede App, die auf Ihrem Tablet installiert ist, aufgelistet und dazu der Speicherplatz, den sie einnimmt, angezeigt.</p> <p>Um weitere Informationen zu einer App zu bekommen oder um die App zu löschen, tippen Sie auf die App.</p>
Benutzt	2,7 GB				
Verfügbar	10,0 GB				

Android

	<p>Wenn Sie einige Apps (Anwendungen) herunterladen, wundern Sie sich vielleicht, wie viel Speicherplatz diese jeweils benötigen und wie viel Ihr Tablet noch hat. Dieses Arbeitsblatt zeigt Ihnen, wie Sie den Speicherplatz überprüfen können.</p> <p>Gehen Sie zunächst zu „Einstellungen“.</p>
---	--

 <p>Apps Standard-Apps, App-Berechtigungen</p>	<p>Tippen Sie auf „Apps“.</p>						
<p>APPS</p> <p>Alle Apps ▾</p> <p> Aktualisieren von Apps 12,00 KB</p> <p> cewe fotowelt 3,44 MB</p> <p> Chrome 102 MB</p>	<p>In der rechten Spalte sehen Sie jetzt alle Apps aufgelistet, die auf Ihrem Gerät installiert sind. Zu den Apps steht jeweils geschrieben, wie viel Speicherplatz sie einnehmen.</p>						
<p> Chrome Version 60.0.3112.107</p> <p>DEAKTIVIEREN STOPP ERZWINGEN</p> <p>VERWENDUNG</p> <p>Mobile Datenverbindung 60,19 MB/2,05 GB seit 18. Mai verwendet</p> <p>Akku 0 % seit dem letzten vollständigen Aufladen genutzt</p> <p>Speicher 102 MB/32,00 GB von Gerätespeicher verwendet</p> <p>Speicher In den letzten 3 Stunden wurde kein RAM verwendet.</p>	<p>Wenn Sie eine bestimmte App antippen, werden Ihnen weitere Informationen zum Verbrauch der App angezeigt, zum Beispiel der Verbrauch von mobilen Daten (Internet) oder die Akkuleistung. Unter dem Punkt „Speicher“ sehen Sie, wie viel Speicherplatz die App in Relation zum gesamten Speicherplatz des Tablets einnimmt.</p> <p>In unserem Beispiel (links) sind das 102 MB von 32 GB. Bedenken Sie, 1.000 MB sind 1 GB.</p>						
<p> Chrome</p> <p>SPEICHER</p> <table border="1"> <tr> <td>Gesamt</td> <td>102 MB</td> </tr> <tr> <td>Anwendung</td> <td>87,01 MB</td> </tr> <tr> <td>Daten</td> <td>14,50 MB</td> </tr> </table> <p>SPEICHER VERW.</p> <p>Cache 124 MB</p> <p>CACHE LEEREN</p>	Gesamt	102 MB	Anwendung	87,01 MB	Daten	14,50 MB	<p>Sie können dann nochmal auf „Speicher“ tippen und haben dann weitere Optionen. Wenn Sie weiteren Speicherplatz benötigen, können Sie den Cache leeren oder Daten löschen.</p> <p>Grundsätzlich ist das nicht nötig, solange Sie noch genügend Speicherplatz haben.</p>
Gesamt	102 MB						
Anwendung	87,01 MB						
Daten	14,50 MB						



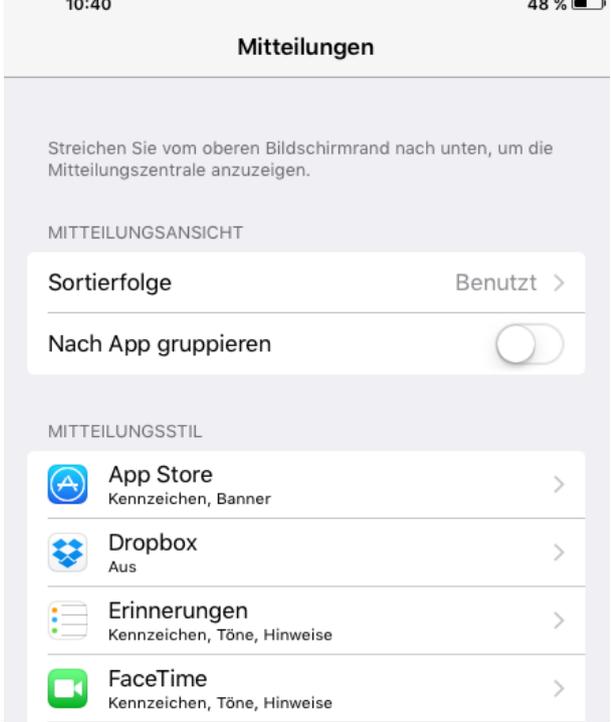
Übung

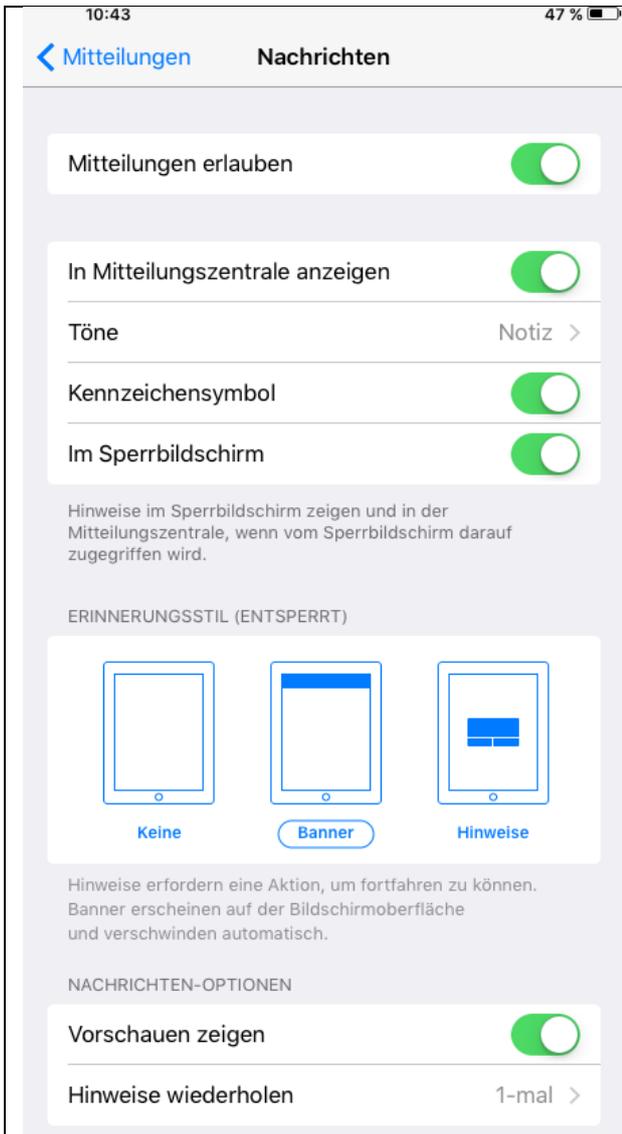
	<p>Probieren Sie es nun selbst aus! Suchen Sie eine App und notieren Sie sich den Speicherplatz, den sie einnimmt. Wie viel Speicherplatz verbraucht zum Beispiel „Memo“ (Android) bzw. „Notizen“ (iOS)?</p>
--	--

Benachrichtigungen von Apps verwalten

Arbeitsblatt 1.B.5

iOS

	<p>Einige der Apps (Anwendungen), die bereits installiert sind oder die Sie heruntergeladen, möchten Ihnen Mitteilungen senden oder tun das bereits. Manche Mitteilungen wollen Sie vielleicht bekommen, andere sind eventuell eher nervig. In diesem Arbeitsblatt zeigen wir Ihnen, wie Sie die Mitteilungen steuern können. Gehen Sie dazu zu „Einstellungen“.</p>
 Mitteilungen	<p>Gehen Sie dann zu „Mitteilungen“.</p>
 <p>10:40 48 %</p> <p>Mitteilungen</p> <p>Streichen Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten, um die Mitteilungszentrale anzuzeigen.</p> <p>MITTEILUNGSANSICHT</p> <p>Sortierfolge Benutzt ></p> <p>Nach App gruppieren <input type="checkbox"/></p> <p>MITTEILUNGSSTIL</p> <ul style="list-style-type: none"> App Store Kennzeichen, Banner > Dropbox Aus > Erinnerungen Kennzeichen, Töne, Hinweise > FaceTime Kennzeichen, Töne, Hinweise >	<p>Dort werden Ihnen alle Apps aufgelistet und Sie können wählen, wie Ihnen die Apps angezeigt werden. Um die Mitteilungen einer App zu steuern, tippen Sie auf die App.</p>
 <p>10:45 47 %</p> <p>Mitteilungen Nachrichten</p> <p>Mitteilungen erlauben <input type="checkbox"/></p>	<p>Wenn die Mitteilungen ausgestellt sind, steht Ihnen nur eine Auswahloption zur Verfügung: „Mitteilungen erlauben“. Um diese auszuwählen, tippen Sie auf den Schiebepfeil. Damit wird der Balken grün und weitere Optionen öffnen sich.</p>



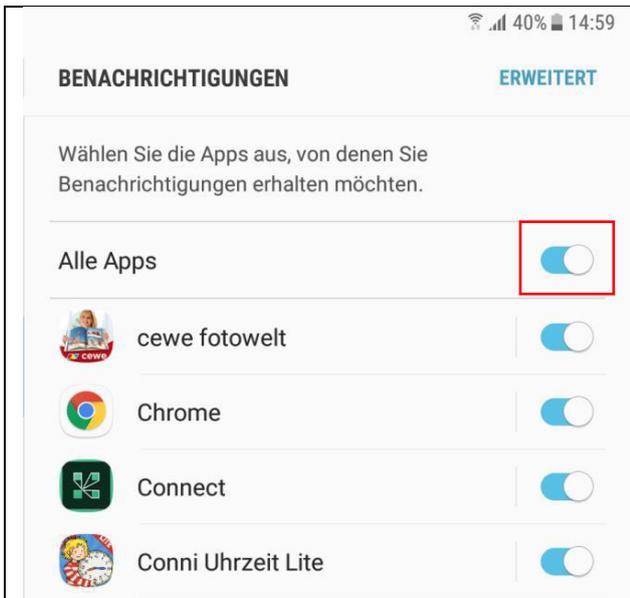
Wenn Sie Mitteilungen erlauben, können Sie wählen, wie Ihnen diese angezeigt werden.

Sie können zum Beispiel den Ton auswählen, den die Mitteilung macht und Sie können entscheiden, ob die Mitteilung auch im Sperrbildschirm angezeigt werden soll.

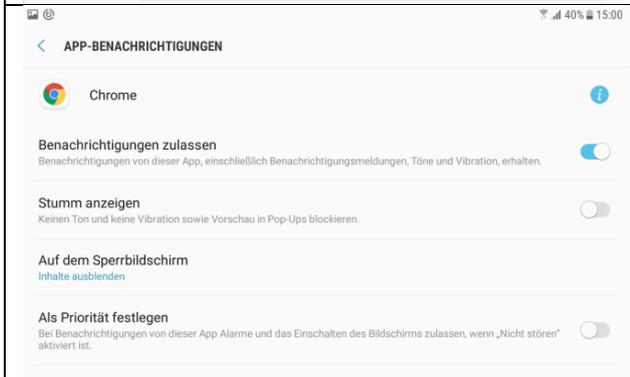
Zudem können Sie wählen, wo die Mitteilung erscheint, wenn Sie das Tablet gerade benutzen.

Android

	<p>Einige der Apps (Anwendungen), die bereits installiert sind oder die Sie herunterladen, möchten Ihnen Benachrichtigungen senden oder tun das bereits. Manche Benachrichtigungen wollen Sie vielleicht bekommen, andere sind eventuell eher nervig. In diesem Arbeitsblatt zeigen wir Ihnen, wie Sie die Benachrichtigungen steuern können. Gehen Sie dazu zu „Einstellungen“.</p>
 <p>Benachrichtigungen Sperrn, zulassen, priorisieren</p>	<p>Tippen Sie auf „Benachrichtigungen“.</p>



Hier werden alle Apps des Tablets aufgelistet. Sie können über den Schieberegler daneben die Benachrichtigungen einer bestimmten App oder sogar aller Apps ausstellen. Sind die Benachrichtigungen deaktiviert, so ist der Schieberegler grau; sind sie aktiviert, ist der Schieberegler blau.

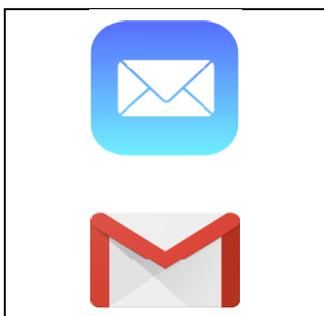


Um weitere Benachrichtigungseinstellungen vorzunehmen, tippen Sie auf die App.

Stellen Sie dann zum Beispiel den Ton der Benachrichtigung ein.



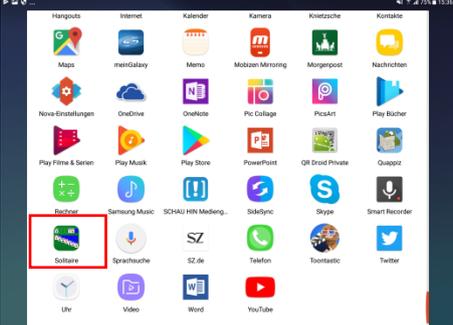
Übung



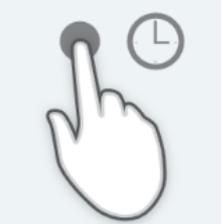
Üben Sie die Steuerung der Mitteilungen, indem Sie den Ton der Mitteilungen von zwei verschiedenen Apps umstellen. Eine App sollte dabei eine App zum E-Mail schreiben sein. Die zweite können Sie sich aussuchen.

Apps installieren und deinstallieren

Arbeitsblatt 1.B.6

	<p>Sie können neue Apps (Anwendungen) auf Ihrem Tablet installieren und deinstallieren. Wenn Ihnen eine App gefällt, installieren Sie sie. Wenn Sie die App nicht mehr nutzen, dann deinstallieren Sie sie, um Speicherplatz zu sparen.</p> <p>Dieses Arbeitsblatt gibt nochmal einen kurzen Überblick, wie beides geht.</p>
	<p>Um eine App zu installieren, müssen Sie zum Google Play Store (Android) oder zum App Store (iOS) gehen. Die jeweiligen Programme sind bereits auf Ihrem Tablet installiert.</p>
	<p>Es gibt viele kostenlose Apps und es gibt einige, die etwas kosten. Dies wird immer angezeigt (siehe links).</p>
	<p>Um eine App zu installieren, tippen Sie auf die jeweilige App und dann auf „Installieren“.</p>
	<p>Kurz darauf erscheint das Symbol der App auf Ihrem Home-Bildschirm. Sobald die App ganz installiert ist, können Sie sie benutzen, indem Sie auf sie tippen.</p>

Deinstallieren

	<p>Um eine App wieder vom Tablet zu löschen, sie also zu deinstallieren, drücken Sie mit Ihrem Finger etwas länger auf die App.</p>
---	---

	<p>Wenn Sie ein Android Tablet haben, erscheint dann das Wort „Deinstallieren“. Tippen Sie auf „Deinstallieren“ und die App wird gelöscht.</p>
	<p>Wenn Sie ein iPad haben, dann erscheint nachdem Sie die App länger gedrückt gehalten haben ein kleines „x“ an der App und auch an den anderen Apps. Nun können Sie auf das „x“ tippen und die App wird gelöscht.</p> <p>Um die „x“ wieder loszuwerden, tippen Sie auf den „Home-Button“, die Taste mittig unten am Rand des Gerätes.</p>



Übung

	<p>Installieren Sie die Facebook App auf Ihrem Tablet, indem Sie den Schritten folgen.</p>
	<p>Nun deinstallieren Sie die App wieder.</p>

Übersicht

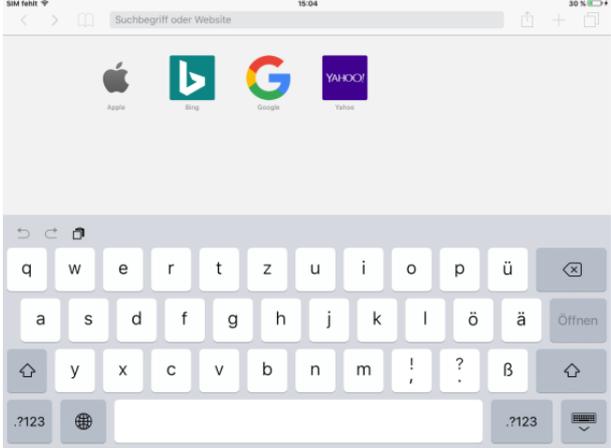
In den folgenden Arbeitsblättern werden einige Apps genauer unter die Lupe genommen:

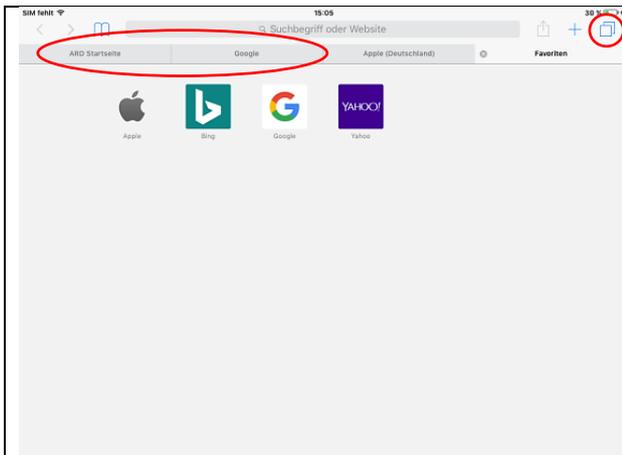
- Der Browser, mit dem man auf dem Tablet im Internet surft.
- Die Gmail-App, mit der man E-Mails von dem Tablet schreiben und empfangen kann.
- Die Kamera, mit der Bilder machen und bearbeiten kann.

Einfache Nutzung eines Browsers (Safari/Chrome)

Arbeitsblatt 1.C.1

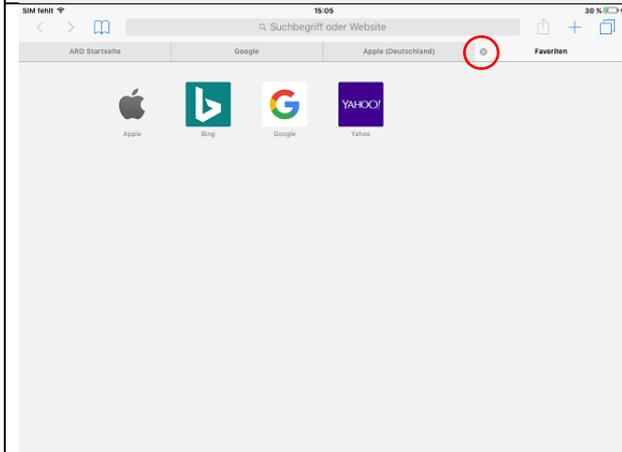
iOS

	<p>Um mit Ihrem Tablet ins Internet zu gehen und verschiedene Webseiten aufzusuchen, benötigen Sie einen Browser (ausgesprochen Braoser). Es gibt verschiedene Arten, im iPad (iOS) haben Sie bereits den Browser "Safari" installiert. Safari ist die App (Anwendung), die aussieht wie ein Kompass.</p>
	<p>Wenn der Browser geöffnet ist, schlägt er Ihnen bereits einige beliebte Webseiten vor. Am oberen Rand des Fensters sehen Sie die Adresszeile. Hier können Sie eine Internetadresse eingeben, z.B. www.wetter.de. Tippen Sie dann auf die Taste „Öffnen“ in der Tastatur.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie die genaue Internetadresse nicht kennen, tippen Sie in das Adressfeld einen Suchbegriff ein und tippen auf „Öffnen“. Dann wird Ihnen eine Liste mit möglichen Webseiten zu diesem Begriff angezeigt.</p>
	<p>Wenn Sie auf der gewünschten Webseite sind, können Sie eine neue Webseite öffnen, ohne die derzeitige verlassen zu müssen. Tippen Sie dazu auf das Kreuz- oder Plus-Symbol „+“ am oberen rechten Rand des Bildschirms.</p>



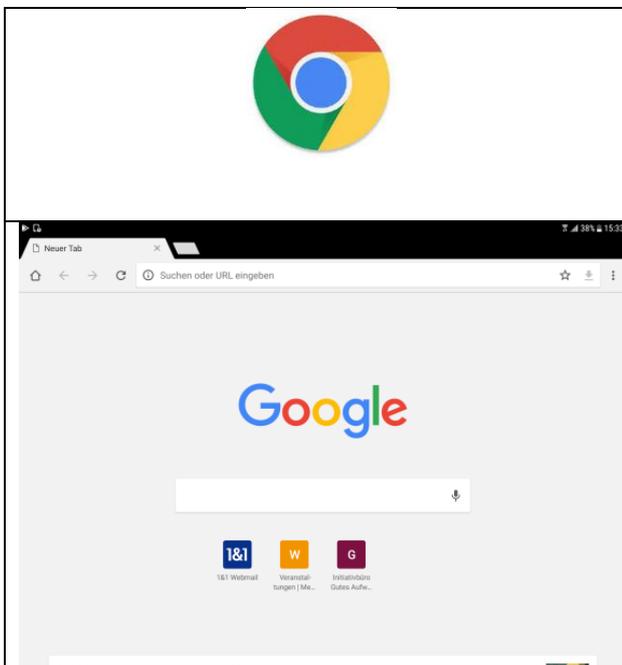
Dadurch öffnet sich eine neue leere Seite. Sie können so viele Seiten öffnen, wie Sie möchten. Diese erscheinen als Registerkarten oder Reiter (auch Tab genannt) unter der Adresszeile. Tippen Sie auf einen Reiter, wird die entsprechende Seite wieder angezeigt.

Wenn Sie auf die zwei Quadrate oben rechts neben dem Plus-Symbol tippen, werden Ihnen alle geöffneten Seiten auf einen Blick angezeigt und Sie können diese beliebig auswählen oder mit dem „x“ schließen.



Um einen Reiter zu schließen, tippen Sie auf das „x“ der jeweiligen Seite. Das Symbol steht im Browser generell für „Schließen“.

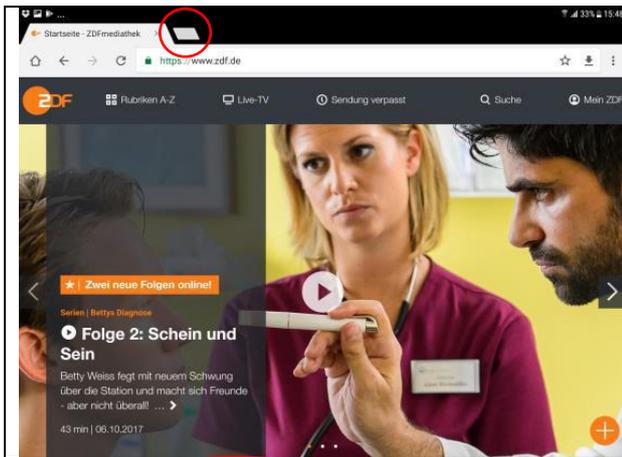
Android



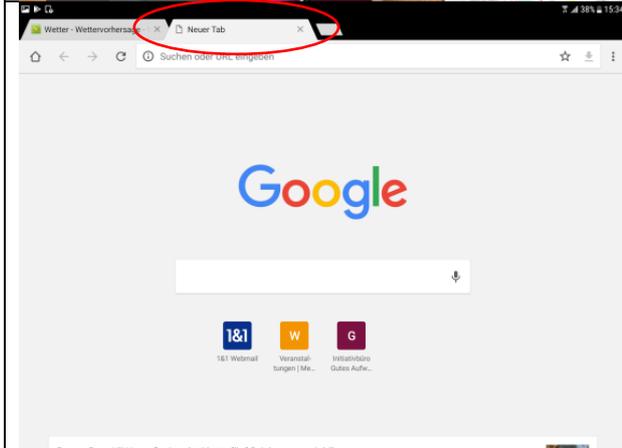
Um mit Ihrem Tablet ins Internet zu gehen und verschiedene Webseiten aufzusuchen, benötigen Sie einen Browser (ausgesprochen Braoser). Es gibt verschiedene Arten, im Android Tablet haben Sie bereits den Browser „Chrome“ installiert.

Wenn der Browser geöffnet ist, sind Sie direkt auf der Google Webseite. Am oberen Rand des Fensters sehen Sie die Adresszeile. Hier können Sie eine Internetadresse eingeben, z.B. www.zdf.de. Tippen Sie dann auf die Taste „Öffnen“ auf der Tastatur.

Hinweis: Wenn Sie die genaue Internetadresse nicht kennen, tippen Sie in das Adressfeld einen Suchbegriff ein und tippen auf „Öffnen“. Dann wird Ihnen eine Liste mit möglichen Webseiten zu diesem Begriff angezeigt.

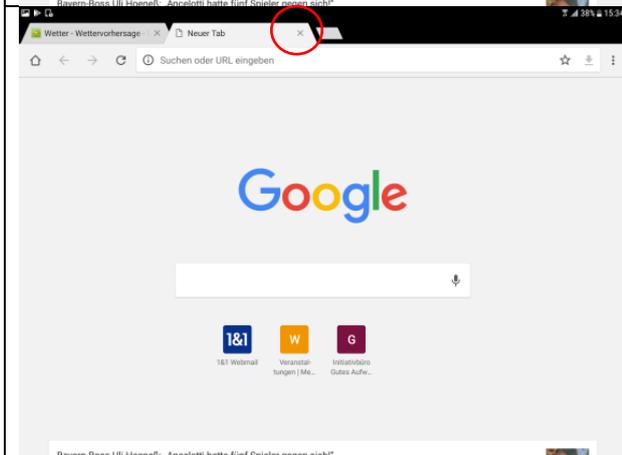


Wenn Sie auf der gewünschten Webseite sind, können Sie eine neue Webseite öffnen, ohne die derzeitige verlassen zu müssen. Tippen Sie dazu auf die kleine Registerkarte oberhalb der Adressleiste.



Dadurch öffnet sich eine neue leere Seite. Sie können so viele Seiten öffnen, wie Sie möchten. Diese erscheinen als Registerkarten oder Reiter (auch Tab genannt) oberhalb der Adressleiste.

Tippen Sie auf die jeweilige Registerkarte, um zur gewünschten Webseite zurückzukehren.



Sie können jede einzelne Registerkarte schließen, indem Sie auf das kleine „x“ am rechten Rand der Karte tippen.



Übung



Besuchen Sie mit Ihrem Tablet die folgenden Webseiten:

www.ard.de
www.wetter.de
www.digital-seniors.eu



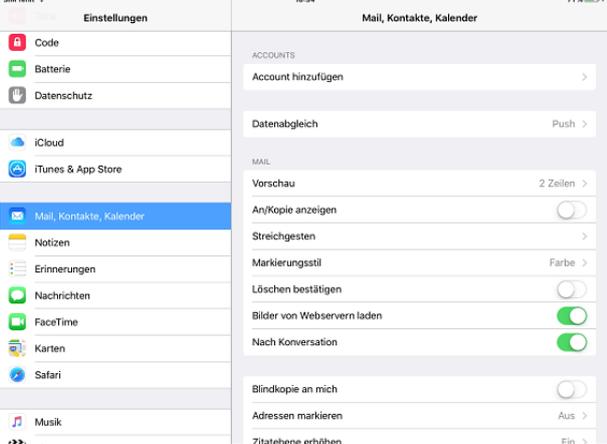
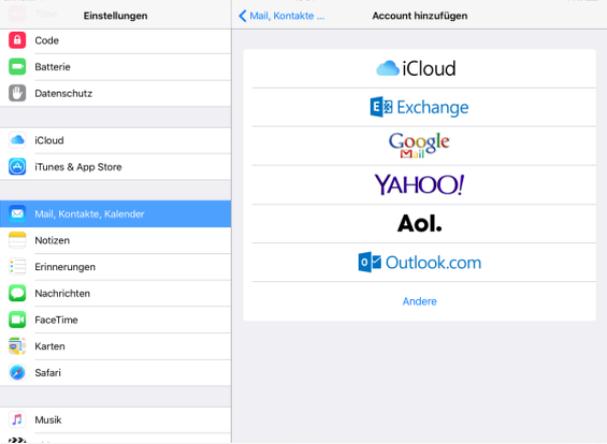
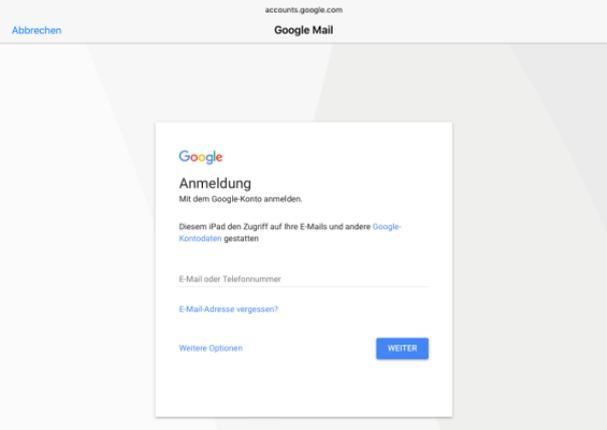
Geben Sie außerdem einen Suchbegriff in die Adresszeile ein und schauen Sie, was passiert. Nehmen Sie einen Begriff zu Ihrem Hobby oder geben Sie eine Frage ein, die Sie schon lange beschäftigt hat.

Zum Beispiel: Garten, Amsel, usw.

Ein E-Mail-Konto hinzufügen (nicht erstellen)

Arbeitsblatt 1.C.2

iOS

	<p>In den folgenden Schritten wird erklärt, wie Sie ein <i>bereits vorhandenes</i> E-Mail-Konto zu Ihrem Tablet hinzufügen.</p> <p>So müssen Sie für Ihr Tablet keine neue E-Mail-Adresse anlegen und können Ihre E-Mails auch über das Tablet lesen.</p>
	<p>Gehen Sie dazu zunächst in die „Einstellungen“.</p>
	<p>Dort sehen Sie den Bereich „Mail, Kontakte, Kalender“. Als erster Punkt wird dort „Account hinzufügen“ genannt. Tippen Sie darauf.</p> <p>Hinweis: „Account“ heißt Konto auf Englisch. Es wird Akaunt ausgesprochen.</p>
	<p>Nun können Sie auswählen, von welchem Anbieter Ihre E-Mail-Adresse ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, schauen Sie mal auf den Teil Ihrer E-Mail-Adresse, der nach dem @-Symbol kommt. Steht dort z.B. <i>gmail.com</i>, dann haben Sie eine E-Mail-Adresse bei Google Mail (abgekürzt gmail).</p>
	<p>Wenn Sie auf den Anbieter getippt haben, öffnet sich ein Anmeldefeld. Geben Sie dort Ihre E-Mail-Adresse ein und tippen Sie „weiter“. Tippen Sie dann Ihr Passwort ein und auf „weiter“.</p> <p>Nun ist Ihre E-Mail-Adresse mit dem Tablet verbunden. Damit können Sie E-Mails empfangen und sogar Apps herunterladen.</p>

Android



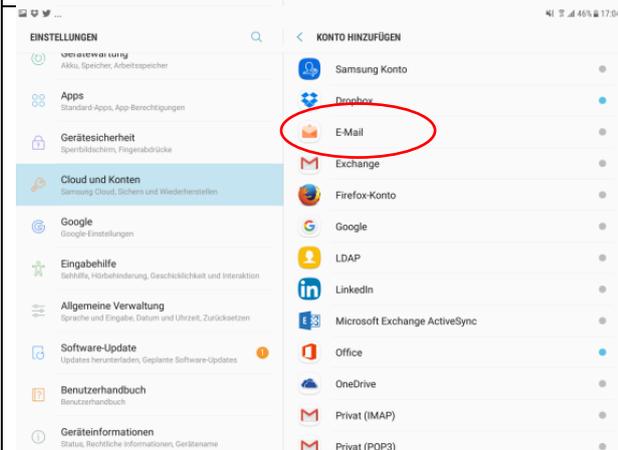
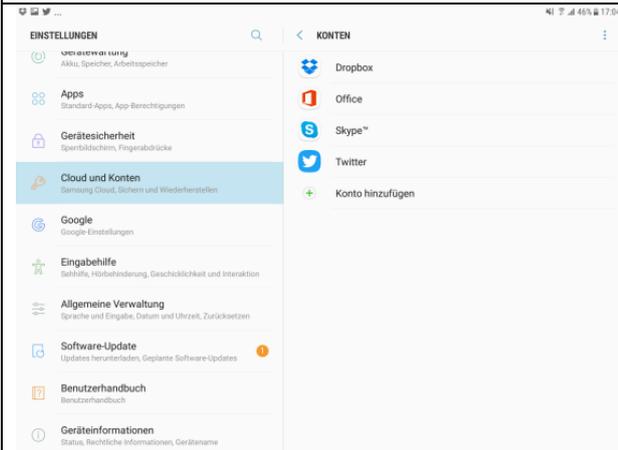
In den folgenden Schritten wird erklärt, wie Sie ein *bereits vorhandenes* E-Mail-Konto zu Ihrem Tablet hinzufügen.

So müssen Sie für Ihr Tablet keine neue E-Mail-Adresse anlegen und können Ihre E-Mails auch über das Tablet lesen.

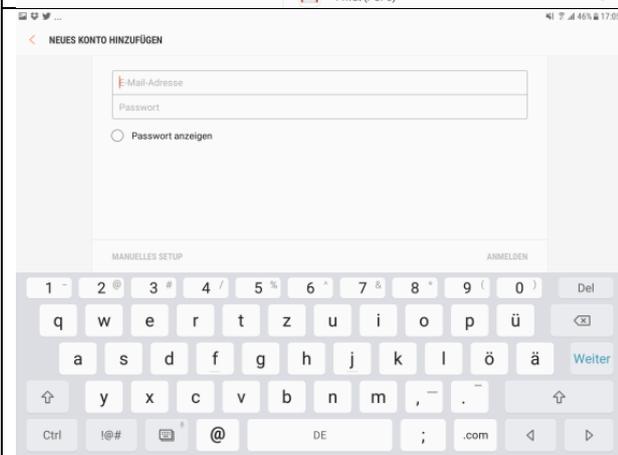
Gehen Sie zu „Einstellungen“.

Dort sehen Sie den Bereich „Cloud und Konten“. Wenn Sie darauf tippen, werden rechts bereits die Konten angezeigt, mit denen Sie angemeldet sind.

Tippen Sie auf „Konto hinzufügen“.



Es können mehrere Auswahlmöglichkeiten erscheinen. Tippen Sie auf „E-Mail“.



Nun können Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort eingeben und den Anweisungen folgen.

Sie können ebenfalls auf die Google Mail-App gehen und dort den Anweisungen folgen, um Ihre bestehende E-Mail-Adresse dort einzurichten.



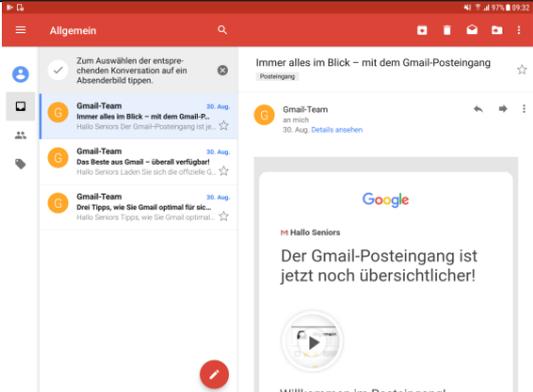
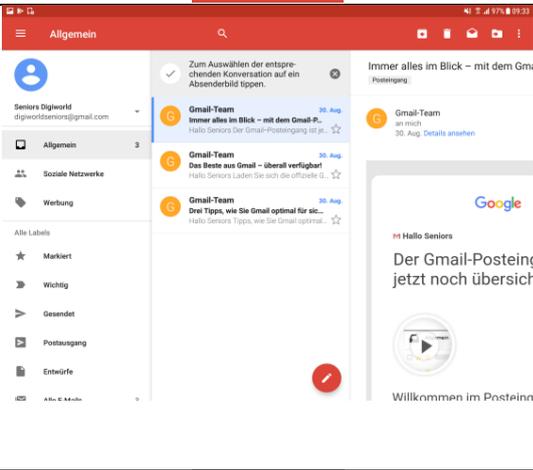


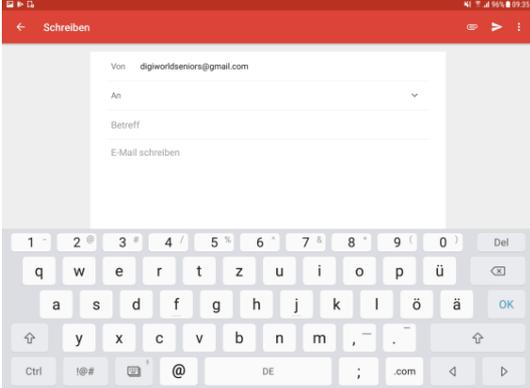
Übung

	Probieren Sie es aus und gehen Sie dann zur E-Mail-App. Sind Ihre E-Mails geladen worden?
     	Wenn Sie E-Mail-Adressen von verschiedenen Anbietern haben, probieren Sie diese aus und melden Sie sich mit unterschiedlichen Adressen an.

Gmail nutzen: E-Mails lesen und schreiben

Arbeitsblatt 1.C.3

	<p>In diesem Arbeitsblatt lernen Sie, wie Sie die App Gmail (gesprochen dschi-mail) zum Lesen und Schreiben von E-Mails nutzen können. Damit können Sie ganz leicht mit Ihren Freunden, Ihrer Familie und anderen kommunizieren.</p>
	<p>Android Tablets haben die Gmail App bereits installiert. Wenn Sie ein iPad (Betriebssystem iOS) haben, dann müssen Sie die App zunächst herunterladen. Sie können die App leicht erkennen, sie zeigt einen rot-weißen Briefumschlag.</p>
	<p>Sobald Sie mit Ihrem E-Mail-Konto angemeldet sind, erscheint das Postfach Ihres E-Mail-Kontos.</p> <p>Das Postfach sieht zunächst etwas unübersichtlich aus. Es gibt viele Knöpfe und Bildchen auf einem kleinen Bildschirm. Daher zeigen wir Ihnen das Postfach mal im Detail und gegen den Uhrzeigersinn, beginnend oben links.</p>
	<p>Dieses Symbol finden Sie oben links. Hinter diesem Symbol verbirgt sich meist ein Menü, so auch hier. Wenn Sie darauf tippen, öffnet (und schließt) sich an der linken Seite eine neue Spalte.</p>
	<p>Dieses Menü zeigt Ihnen ganz oben Ihr Profil und Ihre E-Mail-Adresse. Darunter zeigt es Ihnen, in welchem Ordner Sie sich gerade befinden (im Ordner „Allgemein“) und welche Ordner es noch gibt. Hier die wichtigsten:</p> <p>Gesendet: Hier werden alle E-Mails gespeichert, die Sie gesendet haben.</p> <p>Spam: Hier befinden sich E-Mails, die das Programm als schädlich einstuft. Sie sollten dennoch hin und wieder nachschauen, ob nicht auch andere, wichtige E-Mails aus Versehen in dem Ordner gelandet sind.</p> <p>Papierkorb: Hier werden E-Mails aufbewahrt, die Sie gelöscht haben.</p>
	<p>Das Symbol mit dem Stift finden Sie unten in der Mitte des Bildschirms. Wenn Sie darauf tippen, können Sie eine neue E-Mail schreiben.</p>
	<p>Diese drei Symbole finden Sie in der E-Mail, die Sie derzeit geöffnet haben, also im rechten Bildschirmabschnitt. Mit Hilfe dieser Symbole können Sie auf die jeweilige E-Mail reagieren. Der linke Pfeil bedeutet „antworten“, der mittlere Pfeil bedeutet „weiterleiten“ und die Punkte öffnen weitere Auswahlmöglichkeiten.</p>

	<p>Ganz oben rechts sehen Sie folgende Symbole. Mit diesen Symbolen können Sie die gerade ausgewählte E-Mail verwalten. Sie können sie (von links nach rechts) archivieren, löschen, als ungelesen markieren und verschieben. Hinter den drei Punkten verbergen sich wieder weitere Auswahlmöglichkeiten.</p>
	<p>Sobald Sie auf den Stift tippen, öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie eine neue E-Mail schreiben können. Ganz oben sehen Sie Ihre E-Mail-Adresse, darunter können Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben.</p> <p>Als nächstes schreiben Sie einen kurzen Betreff und darunter dann die Nachricht.</p>
	<p>Wenn Sie wieder zurück zum Postfach wollen, dann nutzen Sie den Pfeil oben links in der Ecke. Eine bereits begonnene E-Mail wird im Ordner Entwürfe gespeichert.</p>
	<p>Diese Symbole finden Sie rechts oben.</p> <p>Mit der Büroklammer können Sie an die E-Mail Dateien anhängen, wie Bilder oder Texte.</p> <p>Mit dem Pfeil in der Mitte versenden Sie die E-Mail.</p> <p>Die drei Punkte stehen wieder für weitere Auswahlmöglichkeiten.</p>



Übungen

	<p>Öffnen Sie die Gmail-App und schauen Sie nach, ob Sie neue E-Mails bekommen haben. Vielleicht können Sie ja selbst eine E-Mail versenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Suchen Sie das Symbol für eine neue E-Mail. 2. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. 3. Schreiben Sie einen Betreff und dann den Text der E-Mail.
---	--

Bilder und Videos aufnehmen

Arbeitsblatt 1.C.4

	<p>Um Bilder oder Videos aufzunehmen, suchen Sie auf Ihrem Tablet das Icon für die Kamera und tippen Sie darauf.</p>
	<p>Sobald die Kamera App geöffnet ist, sehen Sie das Motiv auf dem Bildschirm.</p> <p>Um ein Bild aufzunehmen, tippen Sie auf die mittlere Taste am unteren Rand des Bildschirms. Meistens ist das auch die größte Taste, auf der eine Kamera abgebildet ist.</p>
	<p>Die meisten Tablets haben auch eine Kamera an der Vorderseite. Damit können Sie ganz leicht ein Bild von sich selbst machen (Selfie).</p> <p>Dafür gibt es ein Symbol auf dem Bildschirm. Es zeigt eine Kamera und ein oder zwei Pfeile. Wenn Sie darauf tippen, wird die vordere Kamera aktiviert.</p>
	<p>Das Tablet hat auch einen Selbstauslöser. Um diesen zu aktivieren, tippen Sie auf das Stoppuhrsymbol.</p> <p>Fall Sie dieses Symbol nicht auf dem Bildschirm haben, tippen Sie auf das Zahnrad für "Einstellungen" und schauen Sie dort nach dem Wort "Timer" (Englisch für Stoppuhr, gesprochen Teimer)</p>
	<p>Das Tablet bietet auch die Möglichkeit Videos aufzunehmen. Tippen Sie dazu auf die Taste mit dem roten Punkt oder auf das Wort "Video" (meist in iPads).</p>
	<p>Wenn Sie die gerade aufgenommenen Bilder direkt ansehen wollen, tippen Sie auf den Kreis oder das Quadrat mit der kleinen Vorschau. Diese ist meist am unteren Rand des Bildschirms.</p>



Die aufgenommenen Bilder und Videos werden automatisch in der App Fotos (iOS) oder Galerie (Android) gespeichert.

Diese App können Sie leicht daran erkennen, dass sie entweder wie eine Blume aussieht oder wie Landschaftsbilder.



Übungen



Um die Kamera in Ihrem Tablet auszuprobieren, nehmen Sie einige Bilder auf. Nutzen Sie dazu die Kameralinse auf der Rückseite des Tablets sowie die Kameralinse auf der Vorderseite.



Schauen Sie sich dann die Bilder an. Wissen Sie noch, wie Sie dahin kommen?